



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VP **VON POLL**
IMMOBILIEN®

**SIE MÖCHTEN IHRE
IMMOBILIE VERKAUFEN?**
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

26. Jahrgang

Donnerstag, 4. Novemberr 2021

Kalenderwoche 44



Ansichtspostkarten, die einst Kurgäste, Bad Homburger und Besucher in die Welt schickten, sind im Stadtarchiv zu sehen. Gezeigt wird eine besondere Auswahl aus der aktuell gut 15 000 Stücke umfassenden Sammlung.

Kultur zieht die Nachtschwärmer an

Bad Homburg. (ks) „Es ist, wie es ist“ lässt Dana von Suffrin, Hölderlin-Förderpreisträgerin des Jahres 2020, ihre Titelfigur „Otto“ sagen. Dieser jüdische Vater hat die Shoah überlebt und hadert nicht mit dem Schicksal. „Es ist, wie es ist“ lässt sich auch mit „mach das Beste aus der Situation“ übersetzen. Und daran hat sich die Stadt bei der Organisation der „11. Kulturnacht“ gehalten.

**Unsere Energie
der Zukunft**

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE **STADTWERKE
BAD HOMBURG**

Zwar war der Radius diesmal kleiner, in dem die Nachtschwärmer am vergangenen Samstag unterwegs sein konnten. Aber immerhin standen die Türen von elf Kultureinrichtungen offen, und der Zugang war unter den inzwischen gewohnten Einschränkungen möglich. Mit gleich fünf kulturellen Angeboten machte die „Kulturmeile“ Dorotheenstraße ihrem Namen alle Ehre, und weitere konzentrierten sich auf den Bereich Villa Wertheimer und Gustavsgarten. So lud das Stadtarchiv zu einem informativen und vergnüglichen Abend rund um die Ansichtspostkarte ein. Gezeigt wurde eine besondere Auswahl aus der aktuell gut 15 000 Stücke umfassenden Sammlung, die jüngst durch Ankäufe aus einer Privatsammlung wertvollen Zuwachs bekommen hat. Führungen hinter die Kulissen des Stadtarchivs erlauben Einblicke in die Arbeit der Experten. Ein Büchertisch mit Dubletten-Flohmarkt rundete das Programm ab. Gewohnt und vertraut war das gemeinsame Glockengeläut der katholischen Pfarrkirche St. Marien und der Erlöserkirche pünktlich um 18.45 Uhr zum Auftakt dieser etwas anderen Kulturnacht. Auf der Kulturmeile hatten sich Stadtbibliothek, die beiden Kirchen, das Museum Sinclair-Haus und das Schloss auf Gäste vorbereitet, und die waren auch gekommen, wie am Ende zufrieden festgestellt wurde. In der Stadtbibliothek fanden sich gleich zu Anfang auch Familien und Mütter mit Kindern ein, die an Kurzfilmen im Zeichentrickformat ihre Freude hatten. Darin spielten vor allem große und kleine Tiere, vom Käfer bis zum Walross, die Hauptrolle, die maschierten,

tanzen, Kunststücke vollführten oder sich, wie das Faultier, einfach gemütlich räkelten und es sich gut gehen ließen – und das auf der Erde, in der Luft und auch im Wasser. Es waren schöne, witzige Zeichnungen in warmen Farben, und alles ging in der Welt der Tiere lustig, unterhaltsam und friedlich zu. Ganz ohne Worte, aber mit Musik. Das hat den großen und kleinen Gästen gefallen, die sich dabei auch mit Getränken versorgen konnten.

Ruhig und besinnlich

In St. Marien stand vor allem die Musik im Mittelpunkt, verbunden mit der Vorstellung der neuen Kunstwerke, die erläutert wurden. Schön und besinnlich war der Auftritt des Quartetts „Impuls“, das seine Musik mit Gitarren, Flöte und Gesang unter das Leitthema „Licht“ gestellt hatte und mit modernen geistlichen und weltlichen Weisen gestaltete. Als Gast las Klemens Kurnoth passende Texte dazu, die gut zu dieser besinnlichen Atmosphäre passten. Auch die Erlöserkirche hatte diese Kombination aus Musik und Text gewählt, und auch sie war an diesem Abend ein Ort der Ruhe, aber auch des Nachdenkens und der Besinnung. Dafür sorgten Susanne Rohn an der Orgel und Schauspielerinnen Anna Staab, die Texte aus dem „Tagebuch eines Schriftstellers“ von Fjodor Dostojewski las. Susanne Rohn hatte Werke von Dietrich Buxtehude, Francisco Correa de Arauxo und Johann Sebastian Bach ausgewählt, darunter auch der Choral „Allein Gott in der Höh sei Ehr“. Das passte gut zu den
(Fortsetzung auf Seite 3)

Klein

feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

ZAHNARZTPRAXIS

Dr. med. dent.
Dijana Dinar-Kapetanović

Am Houiller Platz 4c
61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 74443

Sprechzeiten
Montag – Donnerstag
8:00 – 12:30 Uhr
13:30 – 18:00 Uhr
Freitag
8:00 – 14:00 Uhr

www.zahnarztpraxis-friedrichsdorf.de

IMAXX
Gesellschaft für Immobilien-Marketing mbH – Ein Unternehmen der Raiffeisenbank im Hochtaunus

**SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE
ERFOLGREICH VERKAUFEN?**

Profitieren Sie von unserem IMAXX
Rundum Sorglos-Service.

Christiane Fehrmann Mario Tandara

61352 Bad Homburg, Werner-Reimers-Straße 2 – 4
badhomburg@imaxx.de, Tel.: 06172 9955-1701

www.imaxx.de

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand

Glückensteilweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chiropraxie
Herzchirurgie und Notfallmedizin
HeartMath®-Therapeutin
Hypertensiologin DHL®
Kardiovaskuläre
Präventivmedizinikerin DGPR®

Zertifiziert vom Deutschen
Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de

DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN

**Ihr Experte für
den Verkauf von
Premiumimmobilien.**

Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

–
DAHLER & COMPANY Frankfurt
Goethestraße 34 | 60313 Frankfurt
frankfurt@dahlercompany.de
069.300 65 00 00

www.dahlercompany.de/frankfurt

Verkauf, Lieferung und Verlegung von
Teppichböden aller namhaften Hersteller,
PVC-Beläge, Laminat, Parkett und
Designbeläge, Treppenverlegung, Verlegung
von Fremdware, Kettelarbeiten,
professionelle PVC- u. Linoleumreinigung,
Teppichbodenreinigung, Möbel räumen.

Seit 1984 **Fa. Teppichblitz**
Telefon: 0 64 82 / 20 54
E-Mail: teppichblitz@t-online.de
www.teppichblitz.de

Jeder
natürliche
Zahn ist
uns wichtig

Dr. Hess, Dr. Daniello und Kollegen
www.praxis-fuer-zahnerhaltung.de
Oberursel · Ackergasse 9

AUDI · VW · SEAT · SKODA

**JAHRES-
INSPEKTION**
(zzgl. Teile)
75,- €

OETTINGER

OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (0 61 72) 9533-33 · info@oettinger.de

**TUNING
SERVICE
INSPEKTION
REPARATUR**

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg

Ausstellungen

„Tempo! Alle Zeit der Welt“, Geschwindigkeiten der Natur und die Rolle des Menschen, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15, Eingang Dorotheenstraße, dienstags 14-20 Uhr, mittwochs bis freitags 14-19 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 10-18 Uhr (bis 6. Februar 2022)

„ALVIS ... vielen unbekannt ... vielfach verkannt!“, Central Garage, Niederstedter Weg 5, (mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr), vom 5. -7. November geschlossen

„Schulen in Gonzenheim“, Sonderausstellung des Geschichtlichen Arbeitskreises Gonzenheim im Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof, sonntags 15-17 Uhr und nach Vereinbarung (bis 19. Dezember)

„memories I don’t have“, Fotoausstellung von Johanna Schlegel, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, samstags und sonntags 11-14 Uhr sowie jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn (6.-14. November)

Kirdorfer Heimatmuseum, Sonderausstellung „Traditionsreiche Kirdorfer Gaststätten: Orte des Kommunikation, Entspannung und Unterhaltung“, Am Kirchberg 41 A, sonntags 15-17 Uhr und nach Vereinbarung

Casino Lounge

Motto-Partys: freitags 21-4 Uhr
Partynight mit wechselnden DJs: samstags 22-4 Uhr
Tea & Dance mit DJ Peter Henninger: sonntags 15-19 Uhr

Donnerstag, 4. November

Kabarett „Helge und das Udo/Sitz!- 20 Jahre kompetente Komik, Englische Kirche, 20 Uhr

Samstag, 6. November

Äppelwoi-Theater, „Jukebox-Spaß und Asbach Cola“, Schwedenpfad 1, 20 Uhr
Comedy, Helge und das Udo: „Sitz! – 20 Jahre kompetente Komik“, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, 20 Uhr
Kammermusik, „Interpretationen hören“, Bad Homburger Meisterkurs für Kammermusik, Schlosskirche, Eingang Herrengasse, 17.30 Uhr
Konzert, „TAB Collective-Trionauts Above and Beyond“, Speicher, Am Bahnhof 2, 20 Uhr

Sonntag, 7. November

Benefiz-Soiree der Clown Doktoren, initiiert vom Zonta Club, zu sehen im Internet <https://www.youtube.com/user/dieclowndoktoren>, 18 Uhr
Lions-Benefizkonzert zu Gunsten der „Sprachförderung des Kinderschutzbundes in Kindertagesstätten“ mit der Jazz Band Appleton, Schlosskirche, 17 Uhr

Dienstag, 9. November

Vortrag „Neuerkenntnisse am Landstein“, präsentiert Burgenforscher und Archäologe Joachim Zeune auf Einladung des Vereins für Geschichte und Landeskunde, Kurhaus, 19.45 Uhr

Mittwoch, 10. November

Konzertpodium „The Twiolins, Eight Seasons Vivaldi und Piazzolla“, Englische Kirche, Ferdinandsstraße 16, 19 Uhr
Lesung „Aphrodite, eine Feier der Sinne“ aus Isabel Allendes erotischem Kochbuch, gelesen von Schauspielern Julia Stemberger, Kurtheater, 20 Uhr

Donnerstag, 11. November

Kabarett „Im Fluss“ von Urban Priol, Kurtheater, 20 Uhr

Manuel Lipstein ist zu Gast

Für Dienstag, 9. November, um 19.30 Uhr lädt der Kulturkreis Tanuns-Rhein-Main zum Meisterkonzert ins Theaterfoyer des Kurhauses Bad Homburg ein. Bekanntlich bringt die Kronberg Academy erstaunliche Talente hervor. Der Cellist Manuel Lipstein gehört zu ihnen. Situationsbedingt musste ein Konzert mit ihm mehrfach verschoben werden. Nun kann sich der junge Künstler, der immer für Überraschungen in seiner Programmauswahl sorgt, dem Bad Homburger Publikum vorstellen. Außer Werken von Beethoven ist die Cellosonate von Szimon Laks zu hören, einem polnischen Komponisten, der seine Internierung in Auschwitz überlebt hat. Außerdem wird des 100. Geburtstags von Astor Piazzolla mit seinem Grand Tango gedacht. Partnerin am Klavier ist die Pianistin Natalia Avella-Ramirez. Karten ab 19 Uhr an der Abendkasse für 15 Euro, Mitglieder zahlen zwölf Euro, Schüler und Studenten acht Euro. Es gilt die 3-G-Regel. Kartenreservierung per E-Mail an kulturkreis-trm@gmx.de oder im Internet unter www.kulturkreis.net. Foto: Kulturkreis



BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen



MÖBELLAND
HOCHTAUNUS

Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet
61348 Bad Homburg

Bad Homburger Woche
Friedrichsdorfer Woche

Jahreskalender 2022



MAINTAIN

Thomasstraße 10-12
61348 Bad Homburg

9. HISTORISCHER OBERURSEL

MARTINS
markt

6. + 7. NOVEMBER

Einkaufen, staunen & genießen!

fokus

Forum der Selbständigen Oberursel e.V.

neusehland

Mein Augenoptiker

Louisenstr. 71 • 61348 Bad Homburg



opti
WOHNWELT

Weierstraße 9
35510 Butzbach-Griedel

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 4. November

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Freitag, 5. November

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Samstag, 6. November

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Sonntag, 7. November

Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Montag, 8. November

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172 -22227

Dienstag, 9. November

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Mittwoch, 10. November

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Donnerstag, 11. November

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Freitag, 12. November

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Samstag, 13. November

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Sonntag, 14. November

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle
des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen **06172-19222**

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**

Hochtaunus-Klinik
Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation
Saalburgstraße 116 **06172-1200**

Sperr-Notruf für Karten **116116**

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche **116111**

Hilfstelefon
„Gewalt gegen Frauen“ **0800-111016**
Telefonseelsorge **0800-1110111**
0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg
Gas- und Wasserversorgung **06172-40130**

Mainova AG
für Friedrichsdorf **069-21388-110**

Syna GmbH
Stromversorgung **0800 7962787**

Wochenend-Notdienst der Innung
Sanitär und Heizung **06172-26112**

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG
für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen **06031-821**

Giftinformationszentrale **06131-232466**

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/ Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de



Das Ensemble „Impuls“ widmet seine Musik dem Thema „Licht“.

Foto: Staffel

Kultur zieht die ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Reflexionen aus Dostojewskis „Tagebuch eines Schriftstellers“, das eine Sammlung von Texten enthält, die der russische Autor ab 1873 in Form eines Tagebuchs in der konservativen Wochenzeitschrift „Der Bürger“ veröffentlichte. Außer fiktiven und realen Auseinandersetzungen auch mit Widersachern nahm er darin zu politischen, philosophischen und auch religiösen Themen Stellung und ergänzte seine Betrachtungen durch Prosatexte. Er war, und das betonte er wohl auch immer, „ein glühender Anhänger des outhodoxen Glaubens“, wie es in Russland Tradition war. Er glaubte, dass das Gebot „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ der einzige richtige Weg „für die gottgegebene Erlösung und Offenbarung“ sei – und das unter den Fittichen

der russisch-orthodoxen Kirche. Er sah, wie man heute sagen könnte, „mit prophetischer Weitsicht“, aber auch voraus, dass die Menschen dabei waren, den Glauben zu verlieren. Der musikalischen Lesung waren Kirchenführungen vorausgegangen, bei denen auch die Kaiserloge gezeigt wurde. Und Majestät rückte auch im Schloss in den Mittelpunkt, wo die Besucher den restaurierten „Kaiserflügel“ besichtigen konnten, in dem die Majestäten residierten, wenn sie in Homburg waren. Nach so viel guter, anregender musikalischer und literarischer Kost wurden die Nachtwanderer im Museum Sinclair-Haus mit den Realitäten der Zeit konfrontiert. Dazu bietet die Ausstellung „Tempo! Alle Zeit der Welt“ genügend Hinweise, die eines zeigen: Wenn wir etwas für unseren Planeten tun wollen, haben wir nicht mehr „alle Zeit der Welt“.

Besonderes Exponat im Automuseum

Das Bad Homburger Automuseum Central Garage im Niederstedter Weg hat eine neue Attraktion in der derzeit laufenden Ausstellung „100 Jahre Alvis“. Den Ausstellungsmachern ist es gelungen, ein extrem rares und ganz besonderes Exponat präsentieren zu können: einen Alvis-Leonides-9-Zylinder-Sternmotor. Alvis startete ab 1936 die Flugmotorenentwicklung und eröffnete gegen viele Widrigkeiten sein zweites wirtschaftliches Standbein in einem stark umkämpften Markt. Die genialen Konstrukteure entwickelten auch hier ein technisches Meisterwerk hinsichtlich Konstruktion, Präzision und Qualität. Vielfach eingesetzt bei Helikoptern, wie dem Bristol Sycamore, und verschiedensten Flugzeugen wurde auch das erste Hovercraft-Fahrzeug der Welt mit diesem Motor ausgerüstet. Bilder und Filme zeigen den Motor im Einsatz und wie er vermarktet wurde. Das Automuseum ist mittwochs bis sonntags jeweils von 12 bis 16.30 Uhr geöffnet. An Feiertagen bleibt das Museum geschlossen. Der Eintritt ist frei. Foto: Crossing Borders



Versammlung beim TSV Ober-Erlenbach

Bad Homburg (hw). Der TSV Ober-Erlenbach lädt alle Interessierten, Freunde und Mitglieder des Vereins zur Jahreshauptversammlung für Donnerstag, 11. November, um 20 Uhr in die Sporthalle, Josef-Baumann-Straße 2, ein. In der Versammlung wird über die aktuellen Entwicklungen des Vereins berichtet. Nach einer Zusammenfassung der sportlichen Höhepunkte im vergangenen Jahr besteht die Möglichkeit, durch Anregungen und Kritik die Vereinsarbeit aktiv mitzugestalten. Der Verein bittet die Teilnehmer, die allgemein geltenden Corona-Schutzmaßnahmen wie Maskenpflicht beim Betreten der Halle einzuhalten. Für ausreichenden Abstand und die notwendigen Hygienemaßnahmen ist gesorgt.

Keine Altreifen und kein Altglas mehr

Bad Homburg (hw). Aufgrund einer behördlichen Anweisung des Regierungspräsidiums dürfen auf dem städtischen Wertstoffhof in der Georg-Schaeffler-Straße ab sofort keine Kühl- oder Wärmegeräte, Altreifen, Altglas und Holz aus dem Außenbereich (Holz der Klasse A IV) mehr angenommen werden. Auch wenn der Betriebshof gezwungen ist, die Annahme der genannten Abfallfraktionen einzustellen, wurde darauf geachtet, dass so wenig Service wie möglich verloren geht. Unter anderem wird auf dem Wertstoffhof künftig mehr Platz für die gesetzlich vorgeschriebene Trennung von Elektroaltgeräten benötigt. Hintergrund ist, dass jedes Jahr mehr Geräte mit gefährlichen Lithium-Ionen-Akkus abgegeben werden, die getrennt erfasst werden müssen und besondere Anforderungen an die Lagerung stellen. Die Betreiber von Wertstoffhöfen sind daher dazu aufgefordert, die Organisation der Sammel- und Übergabestellen neu zu regeln. Da der Platz auf dem Wertstoffhof in der Georg-Schaeffler-Straße stark begrenzt ist und er sich

flächenmäßig nicht ausdehnen kann, ist der Betriebshof gezwungen, die Annahme von einigen Abfallfraktionen einzustellen. Kühl- und Wärmegeräte, die nun nicht mehr auf dem Wertstoffhof direkt abgegeben werden dürfen, können weiterhin über die Altmetallabfuhr (Termin über die Sperrmüllanmeldung auf der Homepage des Betriebshofs) vom Straßenrand abgeholt werden. Für das Altglas können alle im Stadtgebiet verteilten Altglascontainer genutzt werden. Die vom Wertstoffhof entfernten Altglascontainer werden an stark frequentierten Standorten verteilt, um diese zu entlasten. Bei der Entsorgung von Altreifen sollte auf die Rücknahmeverpflichtung der Händler zurückgegriffen werden. Bei allen Fragen rund um die Entsorgung von Müllfraktionen gibt die Abfallberatung des Betriebshofs, Daniela Münzing, unter Telefon 06172-677571 Auskunft, zudem können sich Bürger auf der Homepage des Betriebshofs (www.betriebshof-bad-homburg.de) informieren.

„Elizas Erben“ suchen Mitstreiter

Bad Homburg (hw). Die Gruppe „Elizas Erben“ plant den Aufbau und die Pflege eines Gemeinschaftsgartens, für den eine Fläche in der Nähe des Kurparks zur Verfügung gestellt wird. Dieser Gemeinschaftsgarten soll ein Ort für gemeinsames Lernen und kreative Zusammenarbeit werden. Vorbild für dieses Projekt ist die Landgräfin Eliza, die sich in Bad Homburg durch ihre Gärten unvergesslich gemacht und auch sozial engagiert hat. Die Gruppe

sucht noch weitere Mitglieder. Gärtner, Planer, Verwalter, Kommunikatoren, Grafiker, Moderatoren und alle, sich im Gemeinschaftsgarten einbringen möchten, sind willkommen. Das nächste Treffen von „Elizas Erben“ findet am Samstag, 20. November, um 16 Uhr statt. Auf der Tagesordnung stehen die weitere Planung und die Vereinsgründung. Wer dabei sein möchte, schreibt an Aline Lenel per E-Mail an info@elizas-erben.de.

BettenZellekens

IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

MACHEN SIE ES SICH DAHEIM GEMÜTLICH!

Flauschige Frottierwaren und Heimtextilien für die kalte Jahreszeit finden Sie in großer Auswahl in unseren Filialen.

Bad Homburg:

Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg

Flagship-Store:

Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt

Cityhaus Frankfurt:

Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 10 - 18 Uhr

www.betten-zellekens.de

069/420000-0

Arbeitstag und Versammlung

Bad Homburg (hw). Der Kirdorfer Wanderclub hat am Samstag, 6. November, ab 10 Uhr an seinem Clubhaus am Braumannstollen einen Herbstarbeitstag. Da alles winterfest gemacht werden muss, werden viele helfende Hände gebraucht. Der Wanderclub veranstaltet außerdem am Sonntag, 7. November, ab 14 Uhr im Kirdorfer Bürgerhaus seine Jahreshauptversammlung mit Auszeichnungsfeier für die Jahre 2020 und 2021. Darüber hinaus wird gewählt. Es gilt die 3-G-Regel.

Eltern-Kind-Turnen

Bad Homburg (hw). Immer donnerstags von 10.30 bis 11.30 Uhr findet in der HTG im Primodeus Sportpark, Niederstedter Weg 2, Eltern-Kind-Turnen statt. Hier sind noch Plätze frei. Weitere Infos bei Tanja Finken unter Telefon 0172-4330252 oder 06172-22929.

25% AUF GLÄSER VON RODENSTOCK! FÜR ALLE BIS 25 JAHRE.*

MÜLLER-OPTIK GmbH

Philipp-Reis-Passage 5 • 61381 Friedrichsdorf

Tel.: 0 61 72 / 7 19 30 • Fax: 0 61 72 / 7 91 37

Besuchen Sie uns im Internet:

www.mueller-optik-friedrichsdorf.de

facebook.com/mueller.optik.friedrichsdorf

DIOR

BLACKFIN

Daneflo

JAGUAR

Silhouette

götti

* Beim Kauf einer neuen Korrektions-Brille für Personen im Alter bis zu 25 Jahren. Gilt nicht für Aktionsware oder in Kombination mit anderen Aktionen.



Das Senger-Areal soll zukünftige Haushalte retten. Die Stadt will laut OB Alexander Hetjes zwingend bei einem Mix aus 70 Prozent Gewerbe und 30 Prozent Wohnen bleiben, wenn es um die Zukunftsplanung auf dem Filetstück am Hessenring geht. Foto: js

Mit mehr Gewerbe zur erneuten „Aufwärtsbewegung“

Bad Homburg (js). Die Bürger müssen trotz Millionendefizit in der aktuellen Stadtkasse im kommenden Jahr keine Steuererhöhungen fürchten, das Gewerbe auch nicht. Das Leben in der Kurstadt soll mehr oder weniger in gewohnten Bahnen verlaufen, die Stadt will ihre selbst auferlegten Pflichten erfüllen und auch weiterhin investieren. Trotz Pandemie, trotz daraus folgenden erheblichen Mindereinnahmen bei den Steuern im vergangenen und im laufenden Jahr, trotz eines voraussichtlichen Fehlbetrags von rund 22 Millionen Euro sind die obersten Finanzverwalter im Rathaus optimistisch, dass der Motor der Finanzwirtschaft wieder anläuft und beschleunigt werden kann. Haushaltsrechtlich gilt der von Oberbürgermeister und Finanzdezernent Alexander Hetjes (CDU) und vom „Kämmereibeauftragten“ Meinhard Matern nun vorgelegte Entwurf des Haushalts für 2022 sogar als ausgeglichen, obwohl sich die Erträge darin nur auf 216,3 Millionen Euro belaufen, denen 238,3 Millionen auf der Ausgabenseite gegenüberstehen. Die in besseren Zeiten erwirtschaftete hohe bilanzielle Rücklage deckt das Defizit, Ende des Jahres dürften es noch um die 150 Millionen Euro sein, wobei jedoch nur ein kleiner Teil davon liquide Mittel sind. Deshalb folgt der erhobene Zeigefinger prompt: „Die Rücklage ist endlich, die Zeiten des Schenkens sind vorbei“, so der Oberbürgermeister. Aktuell könnten bewährte Strukturen aufrechterhalten werden, es sei aber „zwingend erforderlich, eine Finanzpolitik einzuleiten, die wieder zu ausgeglichenen Jahresergebnissen führt“. Die guten Nachrichten stellen die Finanzexperten bei der Vorlage des Haushaltsentwurfs, den die Stadtverordneten bis Weihnachten in eine endgültige Fassung bringen sollen, gerne

an den Anfang. Etwa, dass die „bewährten Strukturen“ erhalten werden können, dass kein „Streichkonzert“ vorgesehen ist und vor allem, dass keine Steuererhöhungen drohen, weder den Gewerbetreibenden noch den Grundstücksbesitzern. Die Steuern bleiben 2022 stabil, der Hebesatz der Grundsteuer B beträgt weiterhin 345 Prozent, bei der Gewerbesteuer bleibt er bei 385 Prozent. Die klamme Nachbarkommune Oberursel liegt bei diesen Werten schon weit höher. „Unsere Hauptaufgabe wird es sein, die Einnahmen zu steigern, aber nicht durch Steuererhöhungen“, so Hetjes bei der Vorlage der mit Spannung erwarteten Zahlen. Dies möchte er bitte „dreimal unterstreichen“. Der Schlüssel zum Erfolg liegt laut OB in neuer Gewerbeansiedlung, damit aus der derzeitigen „Seitwärtsbewegung“ bei der Gewerbesteuerentwicklung wieder eine „Aufwärtsbewegung“ werden könne. 2020 sind die Steuererträge um rund 30 Millionen Euro gegenüber der Erwartung eingebrochen, eine leichte Erholung folgte in diesem Jahr. Jetzt soll „mit Hochdruck“ an der Entwicklung des einstigen Hewlett-Packard-Geländes in Ober-Eschbach gearbeitet werden, das zuletzt als Impfzentrum reüssierte. Ganz klar für Hetjes ist auch, dass die Stadt beim Senger-Areal am Hessenring beim Verhältnis Gewerbe und Wohnen bei den geforderten 70 Prozent für Gewerbeflächen bleiben wird. Benötigt werde „elementares zeitgemäßes Gewerbe“, das Einnahmen in die städtische Kasse spült. Benötigt würden neue Gebiete dafür, die im gemeinsam mit Bürgern erarbeiteten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) bereits angedeutet werden, etwa am Massenheimer Weg und auf der Südwestseite der Stadt im Umfeld von Pappelallee, Zeppelinstraße und Kronenhof.

Vivaldi und argentinische Sehnsucht



Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ in Gegenüberstellung mit elf kontrastierenden Tangos von Astor Piazzolla – mit den „Eight Seasons“ der „Twiolins“, die am Mittwoch, 10. November, um 19 Uhr in der Englischen Kirche, Ferdinandsplatz in Bad Homburg, gastieren, werden die Zuhörer eingeladen, Vivaldis Virtuosenstück zu genießen und sich von argentinischer Sehnsucht und Leidenschaft ergreifen zu lassen. Nach vielen Jahren auf den Bühnen dieser Welt suchten die „Twiolins“ nach einer neuen Herausforderung und warfen einen Blick auf ihre Kindheit, die geprägt war vom „Paten“ der Violine, Gidon Kremer. Seine Interpretation klassischer Musik als auch der Tangos von Astor Piazzolla war die Musik, die zu Hause gehört wurde. Kremers Projekt „Eight Seasons“ zu adaptieren und in ein typisches „Twiolins-Projekt“ zu transformieren, war selbstverständlich. Sie gingen sogar weiter, indem sie Vivaldi und Piazzolla Satz für Satz aufeinandertreffen ließen. Nach den „Vier Jahreszeiten“ war die nächste große Herausforderung, die passende Musik von Piazzolla zu finden. Um den Sound von Buenos Aires – Hitze, Tanz, Melancholie – zu vervollständigen, lud Christoph die Viola in die „Twiolins“-Besetzung ein, mit der ihr eigenen Tiefe und Schwere. Eintritt: 15 Euro. Tickets gibt im Vorverkauf und im Internet unter www.bad-homburg.de/englischekirche. Foto: Christoph Asmus

Viel Geld für den Kauf von Wohnraum

Bad Homburg (js). Die mittelfristige Finanzplanung der Stadt sieht trotz aller Rückschläge bei den Einnahmen ein Investitionsvolumen von 224 Millionen Euro bis 2025 vor. Für das kommende Jahr sind Investitionen in Höhe von 65 Millionen Euro vorgesehen, für das Folgejahr 2023 gar 75 Millionen Euro. Im Mittelpunkt der Investitionen, das ist neu, steht der Erwerb von Wohnraum zur Weitervermietung. Dabei geht es vor allem um Wohnungen auf dem Vickers-Areal, das zurzeit rasant in die Höhe und die Tiefe wächst, sowie am davon nicht weit entfernten alten Klinik-Standort an der Urseler Straße. Vorgesehen sind dafür Ausgaben von rund 14,5 Millionen Euro, es ist der größte Posten im aktuellen Investitionshaushalt. Die Kinderbetreuung nimmt im Ergebnishaushalt ebenso viel Volumen ein wie bei den geplanten Investitionen. In den Sach- und Dienstleistungen (insgesamt 53 Millionen Euro) sind die Betriebskosten für die Kindertagesstätten ein wichtiger Posten, der Zuschussbedarf insgesamt ist in den vergangenen Jahren stets gestiegen. Etwa bei den Personalkosten von 13 Millionen Euro im Jahr 2013 auf festgeschriebene 20 Millionen Euro im Haushalt 2022. Für Investitionen in Kindertagesstätten sind 5,6 Millionen Euro vorgesehen, da geht es etwa um Neubauten Am Hühnerstein in Ober-Erlenbach (zwei Millionen Euro), Dornholzhausen 1,5 Millionen Euro), am Südcampus (eine Million Euro) und auf dem Vickers-Gelände (eine Million Euro). Mit Blick auf die Stadtteile wird im kommenden Jahr am meisten in Ober-Eschbach investiert. Das ist vor allem dem geplanten Neubau des Sportzentrums Süd am Massenheimer Weg (vier Millionen Euro) und dem Neubau Kläranlage (fünf Millionen Euro) geschuldet. In beiden Fällen handelt es sich um Anschubfinanzierungen, beim Sportzentrum Süd wird inzwischen mit einem Gesamtbedarf von 25,8 Millionen Euro kalkuliert, bei der Kläranlage wird es um 60 Millionen Euro bis zur Fertigstellung gehen. In Sportstätten wird auch in Kirdorf (eine Million Euro für einen neuen Hockey-

platz im Sportzentrum Nord-West) und in Gonzenheim (500 000 Euro für eine Gymnastikhalle an der Langen Meile) investiert. Rund 2,8 Millionen Euro sind für die Weiterführung des Jahrhundertprojekts Verlängerung der U-Bahn im Ortsteil Gonzenheim eingepreist. Die Gesamtkosten für die Stadt sollen sich aufgrund der zugesagten Zuschüsse in Grenzen halten. Viel Geld fließt wie immer in den Straßenbau, die im Radverkehrskonzept beschlossenen Projekte sollen abgearbeitet werden. „Wir bleiben auf dem Weg, eine fahrradfreundliche Stadt zu werden“, verspricht OB Alexander Hetjes. Unter anderem sind Mittel eingestellt, das gesamte Stadtgebiet mit E-Bike-Ladesäulen auszustatten.



Auf dem ehemaligen Vickers-Gelände wachsen die Kräne in den Himmel und die Geschossbauten in die Höhe. Hier will die Stadt für mehrere Millionen Euro Wohnraum zur Weitervermietung erwerben. Foto: js

Kurzer Wissens-Crashkurs und eine Vollbremsung bei Tempo 30

Bad Homburg (jbr). Für viele Schüler war der Bremsweg des Autos, mit dem Andreas Lange eine Vollbremsung demonstrierte, länger als erwartet. Auch dass die Kräfte, die bei abruptem Anhalten im Straßenverkehr auf die Insassen wirken, ziemlich stark sind, erfuhren die Fünft- und Sechstklässler des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG) bei der Aktion „Achtung Auto!“ am eigenen Leib. Um den jungen Verkehrsteilnehmern Gefahren im Straßenverkehr deutlich zu machen, kommen bundesweit in regelmäßigen Abständen Verkehrsexperten des ADAC an Schulen. Organisiert wurde die Aktion am KFG von den Verkehrsbeauftragten der Schule, Klaus Fahrer und Andreas Pollner. Zuerst fragte Moderator Andreas Lange die Schüler, die bereits mit dem Rad und zu Fuß Erfahrungen auf der Straße sammeln, die wichtigsten Verkehrsregeln ab. Einige Mädchen und Jungen brachten bereits viel Wissen mit und beteiligten sich rege am „Crashkurs“ zu Beginn. Im Anschluss sollten die Kinder herausfinden, wie groß eigentlich ihr eigener Bremsweg sei und was für Faktoren die tatsächliche Länge beeinflussen. „Einmal ordentlich Gas geben und hinter der gelben Linie abbremsen“, forderte Lange die Schüler auf. Beim zweiten Anlauf gab er dann mit einer Fahne das Signal zum Bremsen. Das habe zur Folge, dass der Bremsweg länger werde, erklärte ein Schüler. Denn die Reaktionszeit spiele ja auch eine große Rolle. Unerwartet

zum Stehen kommen zu müssen, dauere länger, ergänzte eine weitere Schülerin. Als nächstes durften die Mädchen und Jungen schätzen, wie groß der Bremsweg eines Autos bei einer Geschwindigkeit von 30 Kilometern pro Stunde ist. Mit gutem Schätzvermögen platzierten die Kinder Pylonen dort, wo sie das Zum-Stehen-Kommen des Autos vermuteten. Plötzlich wirkte auch die verhältnismäßig niedrige Geschwindigkeit, mit der Andreas Lange die Teststrecke befuhr, bedrohlich schnell. Auf ein Signal hin bremste der Verkehrsexperte ab und kam mit quietschenden Reifen zum Stehen. Zum Schluss konnten alle Schüler selbst eine Vollbremsung im Auto erleben. Gut gegurtert nahm Lange jeweils drei Beifahrer in mehreren Durchgängen mit und demonstrierte die Trägheit der Masse. Hier bot sich eine gute Gelegenheit, etwas auszuprobieren, das man im Straßenverkehr besser vermeiden sollte. Man sollte gerade als Fußgänger oder Radfahrer vorsichtig sein, denn Autofahrer könnten im Ernstfall nicht schnell genug reagieren, um einen Unfall zu vermeiden, merkte Andreas Lange zum Schluss noch an. Nach einer lehrreichen Stunde bedankten sich die Schüler, und auch Lange zeigte sich sehr zufrieden mit der aktiven Mitarbeit der Teilnehmer. Lehrer Klaus Fahrer möchte den ADAC-Experten möglichst bald wieder am KFG willkommen heißen und bedankte sich bei Lange.



Wie lange es dauert, bis ein Auto nach dem Bremsen zum Stillstand kommt, erfahren die Fünft- und Sechstklässler des KFG bei „Achtung Auto!“. Foto: jbr



Do 4. November, 20 Uhr
Helge und das Udo
Sitz! – 20 Jahre kompetente Komik Kabarett

Fr 5. November, 19 Uhr
ISO 5000
Johanna Schlegel
Vernissage zur Ausstellung

Mi 10. November, 19 Uhr
The Twiolins
Eight Seasons
Konzertpodium

Do 11. November, 20 Uhr
Pe Werner
Best of - Von A nach Pe
Kabarett

Ticketcenter:
www.adticket.de | hotline 0180-6050400
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Babbeln auf dem „Bänksche“ im Gartenfeldcenter

Bad Homburg (eh). Was im Rahmen der Interkulturellen Wochen mit einer Sprayaktion seinen Anfang nahm, wurde jetzt mit der offiziellen Einweihung der bunten Sitzgelegenheit und Widmung „BABELbänksche“ abgerundet. Bei den Interkulturellen Wochen, die von Mitte bis Ende September stattfanden, wurden als Zeichen der Vielfalt 70 Gartenbänke im Hochtaunuskreis bemalt. Eine der „BABELbänksche“ steht im Gartenfeldcenter vor der Moschee. Dort hatte sich eine marokkanische Jugendgruppe zusammengefunden, die das „BABELbänksche“ bunt besprüht hatte. Jetzt wurde die Sitzgelegenheit von Heike Krines vom Caritasverband Hochtaunus eingeweiht. Mimoun Bouzbib von der marokkanischen Jugendgruppe brachte ein Metallschild mit dem Schriftzug „BABELbänksche“ an. Heike Krines ist von nun an die Babelpartnerin an diesem Begegnungsort. Sie ist bei der Caritas zuständig für die Gemeinwesenarbeit im Gartenfeld und in der Berliner Siedlung. Immer montags von 10.30 bis 11 Uhr wird sie auf dem „BABELbänksche“ Platz nehmen, um mit Menschen ins Gespräch zu kommen. Ein weiteres „BABELbänksche“ steht am Mariannenbrunnen an der Ecke Bommersheimer Weg/Kolberger Weg. Dort sitzt Heike Krines donnerstags von 10.30 bis 11 Uhr. Sie betont,

dass man zu jeder Zeit Menschen am „BABELbänksche“ zur Unterhaltung treffen kann. Das Gesprächsangebot gibt es auch am „Babeltelefon“ unter der Nummer 0151-17508370.



Heike Krines vom Caritasverband Hochtaunus (r.) weiht zusammen mit Mimoun Bouzbib von der marokkanischen Jugendgruppe, der das Metallschild mit der Aufschrift „BABELbänksche“ anbringt, den Begegnungsort im Gartenfeldcenter ein. Foto: eh

Platzwunde am Kopf

Bad Homburg (hw). Am Samstag gegen 0.25 Uhr kam es vor der Gaststätte am Bahnhof zu einer handgreiflichen Auseinandersetzung. Dabei wurde ein 46-jähriger Bad Homburger von einem unbekannten Täter verletzt. Er trug eine Platzwunde am Hinterkopf davon, die durch Rettungssanitäter erstversorgt wurde. Ins Krankenhaus wollte der Geschädigte nicht. Der Täter flüchtete nach dem Streit in Richtung Bahnhofsvorplatz/Busbahnhof. Der Mann soll zwischen 16 und 18 Jahren alt und etwa 1,70 Meter groß gewesen sein. Er hatte schwarze Haare und trug eine Gucci-Jacke mit beigem Logo sowie eine Jogginghose. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei in Bad Homburg in Verbindung zu setzen.

Frau schwer verletzt

Bad Homburg (hw). Eine 74-jährige Fußgängerin wurde am Samstagabend kurz nach 20 Uhr von einem VW-Bus erfasst und schwer verletzt. Die Fußgängerin kam aus Richtung Hessenring und wollte die Urseler Straße, an der dortigen, vermutlich „rot“ zeigenden Fußgängerampel in Richtung Hindenburgring überqueren. Der 83-jährige Fahrer des VW-Busses befuhr die Urseler Straße und stieß mit der Dame zusammen. Die Frau wurde ins Krankenhaus eingeliefert. Am VW-Bus entstand Sachschaden in Höhe von etwa 4000 Euro. Zeugen des Unfalls werden gebeten, sich mit der Polizeistation in Bad Homburg in Verbindung zu setzen.

Orgelkonzert „700 Jahre Neue Musik“

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 14. November, findet in der Christuskirche, Stettiner Straße 53, um 17 Uhr ein Orgelkonzert unter dem Motto „700 Jahre Neue Musik 1321-2021“ statt. Auf dem Programm stehen exemplarische Werke in ihrer Zeit moderner Komponisten: Girolamo Frescobaldi, Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Theo Brandmüller, Klarenz Barlow, Hans Joachim Hespos, Ulrico Kopka und Wolfgang Wiemer sowie Karl Gottfried Brunotte. Organist ist Professor Dr. Karl Gottfried Brunotte. Der Eintritt ist frei. Eine Spende zur Förderung der Kirchenmusik in der Gemeinde wird erbeten. Es gilt die 3-G-Regel.

Andacht mit allen Sinnen

Bad Homburg (hw). Die Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach und die katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth laden für Sonntag, 7. November, um 17 Uhr zu einer „Andacht mit allen Sinnen“ ein. In der Kirche „Zur Himmelspforte“, Ober-Eschbacher Straße 76, findet diese ruhige Abendandacht mit biblischen Lesungen, Musik und Austausch unter dem Thema „Gott erschuf den Menschen als Mann und Frau. Was ist daraus geworden?“ statt.

Eingeschränkt erreichbar

Bad Homburg (hw). Der Produktbereich Beistandschaften (Feststellung von Vaterschaften und/oder die Geltendmachung des Kindesunterhalts) im Rathaus ist in den Kalenderwochen 44 und 45 nur eingeschränkt erreichbar. Der Grund ist die Einführung einer neuen Software. Am Donnerstag, 4., Freitag, 5., Montag, 8., und am Dienstag, 9. November, sind die Mitarbeitenden nicht erreichbar. An den anderen Arbeitstagen erreichen Bürger den Produktbereich zu den üblichen Sprechzeiten unter Telefon 06172-1005018 und -5019. Persönliche Vorsprachen sind weiterhin nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Sperrung

Bad Homburg (hw). Wegen Kanalarbeiten wird die Ober-Eschbacher Straße vom 8. bis voraussichtlich 12. November in Höhe der Hausnummer 57 halbseitig gesperrt. Der Verkehr wird mit einer Ampelanlage geregelt.

Besuch des Internet-Cafés 50+

Bad Homburg (hw). Im Internet-Café 50+ des Stadtteil- und Familienzentrums Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 92 c, wird an zwei Tagen der Woche gesurft, E-Mails und Briefe geschrieben, Dateien angelegt, Fotos bearbeitet und vieles mehr. Ob Laie oder Internetnutzer mit Erfahrung, allen steht das Internetcafé offen. Es verfügt über fünf PCs, eigene Laptops, Tablets und Smartphones können mitgebracht werden. Der Umgang mit Internet und Computer steht im Vordergrund, doch es kann auch bei einer Tasse Kaffee und einem Stück

Kuchen gefachsimpelt werden. Besucher, die sich nur auf einen Kaffee-Klatsch treffen möchten, sind auch willkommen. Die ehrenamtlichen Helferinnen des Deutschen Frauenrings sorgen für das leibliche Wohl. Das Café ist montags und freitags von 10.30 bis 12.45 Uhr geöffnet. Es gilt die 2-G-Regel. Während der Beratung ist die Maske jedoch zu tragen. Eine Anmeldung ist nicht mehr erforderlich. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 06172-390985 oder per E-Mail an veranstaltung-gartenfeld@bad-homburg.de.

Baumarbeiten an den Bächen

Bad Homburg (hw). Wie in jedem Jahr werden im Winter wieder Baumarbeiten an den Bächen durchgeführt, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Die Arbeiten beginnen in kommenden Tagen und dauern bis Ende Februar an. Bei der Maßnahme werden trockene Äste abgeschnitten, damit diese nicht brechen und herabstürzen. Außerdem müssen wieder schadhafte und abgestorbene Bäume komplett gefällt werden. Dies betrifft im Stadtgebiet etwa 50 Bäume. Durch den natürlichen Neu-

aufwuchs ergibt sich eine Verjüngung des Baumbestands. Dort, wo diese „Naturverjüngung“ nicht in ausreichendem Maße erfolgt, werden zusätzliche Bäume – meistens Erlen – nachgepflanzt, die an Stellen ausgegraben werden, an denen sich die Bäume massenhaft vermehren. Je nach Abschnitt werden so im gesamten Stadtgebiet zwischen 50 und 100 Erlen nachgepflanzt. Die Arbeiten werden auf Grundlage des Gutachtens eines Baumsachverständigenbüros ausgeführt, das die Bäume an Gewässern einmal jährlich untersucht.

DIE SCHLAFSOFA EXPERTEN

Schlafsofa MALOU
mit Liegefläche. 130 x 200 cm
in Aktionsstoffen
statt, 2.042,-
jetzt, 1.698.-



Malou von Franz Fertig.
Der Klassiker unter den Schlafsofas.



FRANZ FERTIG

In vielen Farben erhältlich.



MALOU beherrscht die Pflicht und die Kür eines multifunktionalen Sitzmöbels: Sofas, Recamiere oder Doppelbett – und das seit über 30 Jahren.

Wir freuen uns, Sie persönlich bei uns zu begrüßen.

Meiss

Wohnen Küchen Betten Textil

61348 Bad Homburg · Louisenstraße 98

Kerstin Heinrich ist die neue Hospizseelsorgerin

Hochtaunus (a.ber). In ihrer Kirchengemeinde Lorsbach sieht man Pfarrerin Kerstin Heinrich nicht selten an der Bahnschranke stehen; die Gleise teilen den kleinen Ort bei Hofheim, und viele Lorsbacher warten dort notgedrungen öfters. Für die 1961 geborene evangelische Theologin, die seit 16 Jahren dort lebt und arbeitet, ist das gemeinsame Warten mit anderen eine willkommene Gelegenheit, „Seelsorge zwischen Tür und Angel“ zu betreiben. Das seelsorgerliche Kurzgespräch im Alltag ist für sie ein wichtiger Bestandteil ihrer Arbeit.

In den vergangenen anderthalb Jahren begleitete Kerstin Heinrich als Hospizseelsorgerin im Evangelischen Hospiz Frankfurt auch Menschen, deren „Lebenszug“ immer langsamer wird – und wo das geduldige Warten und Zuhören gemeinsam mit den Sterbenskranken für Angehörige, Hospiz-Mitarbeiter und Seelsorger mitunter viel mehr Zeit erfordert als beim ungeduligen Fußescharren vor einer geschlossenen Schranke. „Das Leben ist eine Reise, die heimwärts führt“, zitiert Kerstin Heinrich den Autor Herman Melville. Die Hospizarbeit, die gerade Ehrenamtliche in der Begleitung von Kranken bis zum Tod hier leisten, hat in der 59-Jährigen, die 30 Jahre Berufserfahrung als Gemeindepfarrerin hat, mehr und mehr den Wunsch geweckt, „Menschen zu begleiten, die wiederum selbst Begleitende sind“. Nun hat das Evangelische Dekanat Hochtaunus Kerstin Heinrich mit der halben Hospiz- und Besuchsseelsorgestelle für den Bereich Hochtaunus betraut. Am 7. November um 10 Uhr wird sie als Nachfolgerin für Pfarrerin Helgard Kündiger im Gottesdienst in der Gedächtniskirche Bad Homburg durch Dekan Tönges-Braungart in ihr Amt eingeführt. Die in Mainz aufgewachsene Kerstin Heinrich merkte im Zuge einer Optiker-Lehre

nach dem Abitur, wie wichtig ihr der Austausch mit Menschen ist – und änderte nach einem Praktikum in einer Kirchengemeinde ihre Berufspläne: Sie büffelte Latein, Altgriechisch und Hebräisch und machte nach dem Studium in Mainz, Heidelberg und Frankfurt 1989 ihr 1. Theologisches Examen. Pfarrstellen in Kronberg, Walluf und Kelkheim und seit 2005 in Hofheim-Lorsbach brachten Berufserfahrung. Immer wieder bildete sie sich im Bereich Seelsorge fort. Nachdem die Ev. Landeskirche im Zuge der Strukturreform eine halbe Stelle in Lorsbach wegekürzte, entschloss sich Heinrich, in die Hospiz-Seelsorge einzusteigen. Nach wie vor betreut die verheiratete Mutter einer Tochter die nun halbe Pfarrstelle in Lorsbach. Den neuen Schwerpunkt ihrer Arbeit wird sie jetzt von einem Büro im Dekanat in der Heuchelheimer Straße in Bad Homburg aus gestalten: Zugeordnet zum Bad Homburger Hospizverein als Ansprechpartnerin für Haupt- und Ehrenamtliche der fünf ambulanten Hospizdienste im Dekanat Hochtaunus, in der Organisation und Durchführung von Fortbildungen und in Absprache mit den Gemeindepfarrern am Ort auf Wunsch auch in der seelsorgerlichen Begleitung von Patienten der Hospizdienste zu Hause oder im Hospiz. Ob der Umgang mit Schwerkranken und Sterbenden nicht sehr belastend sei, werde sie oft gefragt, so Kerstin Heinrich. Sie bezeichnet ihn als eine „dankbare Arbeit, die bei aller Belastung das Herz auch weit macht“. Die Konfrontation mit Sterben und Tod sei in der Hospizarbeit für Betroffene, Angehörige wie Begleitende groß, „und die innere Not kann dem Betroffenen auch das schönste und bestgeführte Hospiz nicht nehmen. Aber es ist gut und richtig, in Begleitung sterben zu dürfen.“ Viele Menschen wollten am Ende ihres Lebens noch Dinge ordnen und Gesprä-



Begleitung von Sterbenden auf der letzten Lebensreise: Pfarrerin Kerstin Heinrich ist als neue Hospizseelsorgerin des Evangelischen Dekanats Hochtaunus nun Ansprechpartnerin und Ausbildungsleiterin für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter der ambulanten Hospizdienste im Dekanat. Foto: Bergner

che führen, machten sich Gedanken wegen ungelöster Konflikte oder der gerechten Verteilung ihres Erbes. „Es ist meist der Wunsch des Menschen, ein bestelltes Feld und Frieden zu hinterlassen. Manchen fällt es auch schwer, loszulassen. Und Konflikte, die nicht gelöst werden können – und es gibt Situationen, die nicht in Frieden aufzulösen sind und wo ich als Seelsorgerin den Streit auch nicht lösen helfen kann – wiegen oft schwer am Ende des Lebens. Aber die Möglichkeit, das Unfertige in Gottes Hand legen zu dürfen und im Gebet um Verzeihung zu bitten oder auch für Gutes zu danken, ist für manchen dann

ein tröstlicher Gedanke.“ Oft erlebt Heinrich auch, „dass sich Sterbende an jedem Sonnenstrahl freuen können, der in ihr Zimmer fällt, und dem Ende gelassen entgegensehen“. Ihrer Erfahrung nach braucht es für den Begleitenden eine gewisse Lebenserfahrung, um die zugewandte Geduld zum Sterbenden durchzuhalten und nicht alles aus den Gesprächen mit nach Hause zu nehmen. Sie selbst findet Entspannung bei ihrem Hobby Kochen und bei regelmäßigen Reisen mit ihrem Mann in einem alten kleinen Wohnwagen durch osteuropäische Länder wie Slowenien oder Polen.

Ihre Erfahrungen wird die Pfarrerin künftig auch in der neunmonatigen Ausbildung für Ehrenamtliche in der Hospizarbeit weitergeben; in der zweimal jährlich stattfindenden Ausbildung für ehrenamtliche Besuchsseelsorger, in der es zum Beispiel um Demenz und das System Familie geht, übernimmt sie das Modul „Spiritualität“. Gerade bietet sie eine stundenweise Fortbildung zum Thema „Miteinander reden – Die Kunst der Kommunikation“ an. Gemeinsam mit der Klinikseelsorgerin Margit Bonnet führt sie ab Februar 2022 in zehn Abenden eine „Kleine Seelsorge-Ausbildung: Einführungskurs in das helfende Gespräch“ für Ehrenamtliche aller Altersstufen durch. Einen Pilgertag auf dem Elisabethpfad hat sie bereits für das Dekanat gemacht: „Die Seele baumeln lassen, Austausch und spirituelle Impulse für alle“, das helfe, um Menschen auf ihrer letzten Lebensreise begleiten zu können.

Die neue Pfarrerin für Hospiz- und Besuchsseelsorge des Evangelischen Dekanats Hochtaunus, Kerstin Heinrich, ist über den Bad Homburger Hospiz-Dienst unter Telefon 06172-8686868 oder per E-Mail an kerstin.heinrich2@ekhn.de erreichbar.



Bei der Versammlung mit Vorstandswahlen begrüßen die Mitglieder der Frauenunion im Hochtaunus auch CDU-Bundestagsmitglied Markus Koob. Foto: Kreisfrauenunion

Frauenunion wählt neuen Vorstand

Hochtaunus (how). Die Kreisfrauenunion mit ihren 609 Mitgliedern wählte Anfang Oktober im Bürgerhaus Kirdorf in Bad Homburg ihren neuen Vorstand, nachdem die Versammlungen pandemiebedingt immer wieder verschoben werden mussten. Zum Versammlungsleiter wurde CDU-Bundestagsmitglied für den Wahlkreis 176, Markus Koob, gewählt. Nach den Rechenschaftsberichten mit Aussprachen, dem Dank an alle Mitglieder des aktuellen Vorstands für die Mitarbeit und die konstruktive Zusammenarbeit, der Vorstellung einzelner Kandidatinnen und einer munteren Diskussion über aktuelle politische Themen wurden in den neuen Vorstand gewählt: Als Beisitzerinnen Marion Starke aus Steinbach, Gudrun Paris aus Wehr-

heim, Susanne Kügel und Kerstin Giger aus Oberursel, Corinna Bosch aus Neu-Anspach, Felicitas Hüsing aus Kronberg und Inga Köhler und Susanne Beckmann aus Bad Homburg. In der konstituierenden Sitzung des Vorstands wurde Simone Becker aus Kronberg einstimmig in den Vorstand kooptiert und Corinna Bosch zur Mitgliederbeauftragten ernannt. Zur Schriftführerin wurde Sieglinde Rauch aus Friedrichsdorf erneut gewählt. Die beiden Stellvertreterinnen sind Afroditi Tsobanelis-Görgen aus Bad Homburg und Katja Metz aus Königstein, zur Vorsitzenden wurde Claudia Kott wiedergewählt. Ehreneworsitzende Dr. Regina Sell zeigte sich erfreut über den großen Zuspruch der Frauen im Hochtaunuskreis.

Wer möchte Geschenk-Pate werden?

Hochtaunus (how). Bereits zum 16. Mal organisiert Sonja Palm eine große „Weihnachts-Geschenke-Aktion“. Beschenkt werden sollen Frauen, Kinder und Jugendliche, die vom Frauenhaus „Lotte Lemke“, von der Beratungsstelle „Lotte“ der Arbeiterwohlfahrt in Bad Homburg, vom Frauenhaus Oberursel des Vereins „Frauen helfen Frauen“ sowie vom Arbeiter-Samariter-Bund betreut werden. Die Frauen, Kinder und Jugendlichen dürfen sich etwas im Wert von bis zu 30 Euro wünschen. Sonja Palm kauft das Gewünschte ein und sucht dann Paten für die Geschenke. Die Aktion läuft von Freitag, 5., bis Montag, 15.

November. Wünsche, für die Paten gesucht werden, gibt es in diesem Zeitraum jeweils von 10 bis 18 Uhr im „Leder Atelier“ und bei „Me & Mom“ in den Louisen Arkaden. Dieses Jahr gibt es erneut die Möglichkeit, auch aus der Ferne oder online Geschenkpaten zu werden. Einfach über Facebook, Instagram, Whatsapp oder per E-Mail an gemeinsam.was.erreichen@gmail.com Kontakt knüpfen und mitteilen, wer beschenkt werden soll. Wer sein Geschenk sehen möchte, bekommt ein Foto von Sonja Palm zugesandt. Alle Geschenke werden den jeweiligen Organisationen gebracht.

Fußgängerzone soll Meile für Fußgänger und Bummler bleiben

Bad Homburg (js). Die „Fußgängerzone“, also vor allem die „Einkaufsmeile“ Louisenstraße, macht ihrem Namen nicht immer Ehre. So umschreibt Armin Johnert von der Bürgerliste Bad Homburg (BLB) galant die Situation in jenen Bereichen, die er manchmal auch „haarsträubend“ nennt. Johnert und seiner positiven Penetranz ist es zu verdanken, dass die Louisenstraße mit all ihren Mängeln so gut wie in allen Sitzungen des Stadtparlaments in irgendeiner Form zur Diskussion steht. Oft geht es um den unerlaubten Fahrradverkehr in der Zone für Fußgänger, ein ewiges Zankthema. Von Erfolg gekrönt sein jüngster Antrag im Parlament unter dem Betreff Zustand der „Fußgänger-Zone“. Auf Johnerts und der Initiative seiner BLB hin wird der Magistrat jetzt beauftragt, im kommenden Jahr an verschiedenen, nicht aufeinanderfolgenden Tagen Zählungen aller Verkehrsbewegungen in der Louisenstraße durchzuführen. Die Fußgängerzone macht ihrem Namen nicht immer Ehre. Das soll sie aber, deswegen hat das Parlament mit Ausnahme der AfD den BLB-Antrag unterstützt, um endlich mal „belastbares Zahlenmaterial“ zu bekommen. Und um nach Auswertung der Ergebnisse der Verkehrszählung geeignete Maßnahmen zu ergreifen, dass die Zone wieder das Reich für Fußgänger, Bummler und Kurgäste wird. Genommen wird ihnen ihre privilegierte Stellung oft von durchfahrenden Radlern und Rollerfahrern, von Mopedkurieren und zahl-

reichen Autos täglich vor allem im Umfeld des Kurhauses. „Der Lieferverkehr ist umfangreich“, so Johnert in der Antragsbegründung. Gezählt werden soll nun Lastwagen- und Lieferverkehr, durchfahrende Autos, auch vor dem Kurhaus, der Radverkehr und die Zahl der Rollerfahrer, vor allem in der Verkehrszeit zwischen 9 und 20 Uhr. „Durchfahrts-Genehmigungen sind zu prüfen“, heißt es im Wortlaut des beschlossenen Antrags. Die Ergebnisse sollen spätestens nach der Sommerpause 2022 vorliegen. Damit weniger Autos auch außerhalb der Fußgängerzonen unterwegs sind, soll der Magistrat ein zukunftsfähiges Konzept für Car-Sharing in allen Bad Homburger Stadtteilen erarbeiten. Ein Antrag der Grünen, der mit großer Mehrheit beschlossen wurde, nachdem CDU, SPD und FDP kleinere Änderungen durchgesetzt hatten. So wollten die Grünen etwa ein Limit bis zum nächsten Car-Sharing-Fahrzeug von 500 Metern auch in allen Stadtteilen in diesem Konzept festschreiben. Nun soll Ziel sein, „dass jeder Bad Homburger fußläufig das Angebot wahrnehmen kann“. Das aktualisierte Konzept für Car-Sharing soll in das vorgesehene Mobilitätskonzept der Stadt eingearbeitet werden. Außer den Vor- und Nachteilen von stationären Angeboten gegenüber flexiblen Lösungen sollen bei der Betrachtung auch die Einbettung des Service in bestehende Angebote im Rhein-Main-Gebiet, vor allem aber im Frankfurter Raum dargelegt werden.



Car-Sharing läuft und hat Zukunft: Oft sind die Stationen leer wie hier am Rathaus am Sonntagmittag. Dort gibt es zwei Plätze – für die gewünschte Umrüstung auf E-Autos stehen bereits zwei Ladesäulen zur Verfügung. Foto: js



Dr. Oliver Jedynak (Mitte) überreicht an Fregattenkapitän Volker Kübsch (r. neben ihm) das Ortsschild „Bad Homburg v. d. Höhe – Kurstadt“ zusammen mit elf weiteren Ortsschildern. Mit dabei: Bundestagsabgeordneter Markus Koob (obere Reihe, 2. v. r.). Foto: eh

Fregatte Hessen geht an der Villa Wertheimber vor Anker

Bad Homburg (eh). Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak hat einer Marine-Delegation der Fregatte Hessen in der Villa Wertheimber stellvertretend für elf weitere hessische Kommunen unter anderem eine Ortstafel mit der Aufschrift „Bad Homburg – Kurstadt“ überreicht. Außer Bad Homburg wurden noch folgende weitere hessische Städte per Ortstafel auf der Fregatte Hessen verwiegt: Darmstadt, Fulda, Gießen, Hanau, Bad Hersfeld, Kassel, Limburg, Marburg, Wetzlar, Wiesbaden und Frankfurt. Die insgesamt zwölf Ortstafeln sollen an Bord der Fregatte Hessen montiert werden. Initiiert hatte die Übergabe der Tafeln der Vorsitzende des Freundeskreises Fregatte Hessen, der Friedrichsdorfer Bernhard P. Kluge.

Derzeit weilt die Delegation der Fregatte Hessen, 25 Besatzungsmitglieder unter der Führung des neuen Kommandanten, Fregattenkapitän Volker Kübsch, auf Einladung der Staatskanzlei Wiesbaden im Patenland. Das umfangreiche Besuchsprogramm sah auch einen Besuch in Bad Homburg vor. So ging die Delegation nach einem Abstecher zum Römerkastell Saalburg in der Villa Wertheimber vor Anker. Am Abend wurden die Seeleute zusammen mit dem Bundestagsabgeordneten Markus Koob vom Freundeskreis zu einem gemeinsamen Abendessen in das Restaurant „Fleischerei“ in Ober-Erlenbach eingeladen.

Die Idee für Ortstafeln stammt noch vom alten Kommandanten der Fregatte Hessen, Fregattenkapitän Hans-Ulrich Geissler, der den Wunsch geäußert hatte, an Bord der Fregatte Tafeln mit den Namen hessischer Städte anbringen zu lassen. So soll die Bindung zwischen Schiffsführung, Besatzung und Patenland gefördert werden. Bernhard P. Kluge, ehemals Offizier der Deutschen Marine, hatte daraufhin zwölf Städte in Hessen für das Projekt gewinnen können. „Bad Homburg war gerne bereit, sich an dieser Aktion zu beteiligen. Ich würde mich freuen, wenn sie das Bundesland Hessen und auch die Stadt Bad Homburg als eine Art Heimathafen empfinden“, sagte Dr. Jedynak.

Für den Bürgermeister war es eine große Ehre, die Übergabe der Ortstafeln stellvertretend für den erkrankten Oberbürgermeister Alexander Hetjes vornehmen zu können. „Wir sind hier in Bad Homburg zwar noch

nicht mal Binnenschiffer, haben aber dennoch eine gewisse maritime Tradition in der Stadt“, so Jedynak mit Verweis auf die Marinekameradschaft Graf Spee. Der Verein, einst von ehemaligen Marine-Soldaten gegründet, kümmert sich seit 1921 um das maritime Bewusstsein der Kurstadt.

Der Bürgermeister nutzte die Gelegenheit, um den Mitgliedern der Delegation stellvertretend für alle Truppenteile seinen Dank für ihren Einsatz für die Bundesrepublik Deutschland auszusprechen. „Diese Anerkennung kommt in meinen Augen manchmal etwas zu kurz“, so Jedynak. Der Dank gebühre den Soldaten der Bundeswehr, aber nicht nur für deren Auslandseinsätze, sondern auch für das Inlands-Engagement in den zurückliegenden Monaten. Dr. Jedynak: „Sowohl bei den Corona-Schutzmaßnahmen in unzähligen Altenheimen als auch bei der Fluthilfe spielte die Bundeswehr eine wichtige Rolle.“

Der Freundeskreis der Fregatte Hessen begleitet die Patenschaft des Landes seit der Indienstellung der Fregatte vor fünf Jahren. Der Verein sieht sich als Scharnier zwischen der deutschen Marine und der Gesellschaft. „Insbesondere soll das demokratisch legitimierte Wirken der Marine einer möglichst breiten Öffentlichkeit vermittelt werden“, so der Vorsitzende Kluge. Der Freundeskreis ist Teil der Vereinigung „Reunion Marine“ – ein Zusammenschluss von Führungskräften aus Wirtschaft und Politik, die sich aufgrund ihrer Marinezugehörigkeit verpflichtet haben, die Belange der Deutschen Marine in den jeweiligen Patenländern und Patenstädten zu unterstützen.

Die Fregatte Hessen wurde zwischen 2001 und 2005 von den Nordseewerken in Emden gebaut und wurde offiziell am 21. April 2006 in Wilhelmshaven in Dienst gestellt. Ihre Hauptaufgabe ist die Luftverteidigung zum Schutz von Marineverbänden und verbündeten Kräften an Land. Dafür ist die Fregatte mit sehr leistungsfähigen Radargeräten und weitreichenden Flugkörpern ausgerüstet. Sie kann auch Führungsaufgaben innerhalb eines Kriegsschiffverbands leisten. Derzeit befindet sich die Fregatte Hessen in ihrem Heimathafen in Wilhelmshaven. Nach zweijähriger Werftzeit bereitet sich die Besatzung auf die langersehnte Rückkehr in den Fahrbetrieb vor.

Awo-Versammlung

Bad Homburg (hw). Die Arbeiterwohlfahrt (Awo) lädt für Samstag, 6. November, um 14 Uhr zur Jahreshauptversammlung in die Erlenbachhalle, Josef-Baumann-Straße 15, ein. Auf der Tagesordnung stehen Berichte und die Wahl des Vorstands. Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor spricht über „Seniorenarbeit jetzt und in Zukunft“. Außerdem sollen Mitglieder geehrt werden.

Info-Abend

Bad Homburg (hw). Der Verein „Philip Julius“ lädt alle „Philip Julius Familien“, deren Angehörige, Freunde und Interessierte für Mittwoch, 24. November, um 19.30 Uhr zu einem Online-Info-Abend zum Thema „Linderung von Spastiken durch die Ulzibat Methode“ ein. Der Vortrag findet per „Zoom“ statt. Anmeldung per E-Mail an info@philip-julius.de.

Bürgerpreis für Ellen Schumann

Hochtaunus (how). Zum 16. Mal hat die Taunus Sparkasse mit ihrem Bürgerpreis ehrenamtlich engagierte Menschen aus dem Main-Taunus-Kreis und dem Hochtaunuskreis ausgezeichnet. Weil Ellen Schumann, Preisträgerin in der Kategorie Lebenswerk, an der offiziellen Verleihung nicht teilnehmen konnte, würdigten Landrat Ulrich Krebs und Markus Franz, Vorstandsmitglied der Taunus Sparkasse, in der Ludwig-Erhard-Anlage in Bad Homburg, ihren langjährigen ehrenamtlichen Einsatz. „Miteinander“, so lautete in diesem Jahr das Motto. Der guten Tradition folgend erhielt die Preisträgerin als Anerkennung nicht nur lobende Worte, sondern auch eine Urkunde, eine Glas-Statue mit persönlicher Gravur und ein Preisgeld. „Sie, liebe Frau Schumann, erhalten heute den Preis in der Kategorie Lebenswerk, weil Sie sich seit vielen Jahren für benachteiligte Menschen stark machen. Dieser Preis ist die Anerkennung für Ihre wertvolle Arbeit“, sagte Landrat Krebs. Zur Preis-

trägerin: Ellen Schumann trat der Lebenshilfe Hochtaunus 1993 bei. Als Mutter einer Tochter mit Down-Syndrom engagierte sie sich im Bereich des familienunterstützenden Dienstes (FUD), einem ambulanten Fachdienst, der individuelle Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung und deren Angehörigen wohnortnah anbietet. Ellen Schumann hat auch das Entstehen des „Hauses der Offenen Hilfen“ in Bad Homburg im Jahr 1999 entscheidend begleitet und war als Mitglied des Vorstands an den Planungen des zweiten „Hauses der Offenen Hilfen“ in Usingen maßgeblich beteiligt. Außer ihrem ehrenamtlichen Wirken bei der Lebenshilfe setzt sich Ellen Schumann als Mitglied des Vorstands im Förderverein der „Oberurseler Werkstätten für behinderte Menschen“ für die Realisierung besonderer Projekte ein. Darüber hinaus bemüht sie sich um verschiedene Belange von Menschen mit geistiger Behinderung in einer anthroposophischen Lebensgemeinschaft.



Bei der Bürgerpreisübergabe (v. l.): Ulrich Krebs, Ellen Schumann, Jürgen Beckmann, Markus Franz, Gerhard Beckmann und Professor Dr. Jörg Schumann. Foto: Taunus Sparkasse

seit 1984

LOUISEN ARKADEN

Die schöne Zeit beginnt

Fr.5. bis Mo.15. November

"Lichterglanz & Weihnachtsduft"

erzgebirgischer Schnitz- & Drechselkunst

Fr.19. Nov. bis Mo.13. Dez.

20 Jahre Bad Homburger Rotary Adventskalender

"Kinderbilder" vergrößerte Repros

seit 1984

LOUISEN ARKADEN

Weihnachtsmomente 2021

alle Advents-Samstage

Sa. 27. November + 04. + 11. + 18. Dezember

Weihnachtsmomente

z. B. Weihnachtsengel | der "echte" Nikolaus | Weihnachtspostamt | Inner Wheel Basar (27.11.)

300 Parkplätze + 35 Geschäfte & Gastronomie

Bad Homburg | Fussgängerzone | Louisenstr. 72 - 82

Kunden parken 1. Stunde kostenlos

TOP-ANGEBOT

01.11.21 BIS 01.01.22

WEIHNACHTSANGEBOTE FÜR DAMEN

WASCHEN SCHNEIDEN

WASCHEN SCHNEIDEN FÖHNEN

EINLEGEN

ANSATZFARBE

KOMPLETTFARBE

DAUERWELLE

OMBRE

20,-

35,-

18,-

25,-

40,-

40,-

90,-

Haingasse 20 · 61348 Bad Homburg

Tel. 06172 684 00 80

Mobil 0175 619 55 33

Mo–Fr 8–19 Uhr · Sa 8–18 Uhr

Mit dem Wohnmobil durch Schottland

Bad Homburg (hw). Nicht immer touristenfreundlich präsentiert sich das raue Klima Schottlands. Oftmals peitschen meterhohe Wellen an die felsigen Küsten. Eine äußerlich raue Schale legen auch die baumstarken schottischen Kraftprotze an den Tag, wenn sie auf den Highland Games zentnerschwere Baumstämme schleudern. Eine solche Mixtur lässt eine Rundreise – zumal noch per Wohnmobil – zum unvergesslichen Erlebnis werden. Am Donnerstag, 4. November, von 19.30 bis 21 Uhr nimmt der Reisejournalist Wolf Leichsenring die Besucher des Vortrags der Volkshochschule (VHS) mit auf eine Tour vom „Mainland“ von Glasgow und Edinburgh im Süden bis hin zum nördlichen John o’ Groats, von Aberdeen im Osten bis zum westlichen Ullapool. Und die Inselwelt Schottlands besticht mit der Inselperle „Skye“, den rauen Orkney Islands und nördlich davon den noch raueren Shetland Islands durch atemberaubend schöne Landschaften. Kosten: 8,50 Euro. Anmeldung bei der VHS im Internet unter www.vhs-bad-homburg.de, E-Mail: info@vhs-badhomburg.de, oder unter Telefon 06172-23006.

Informative Erkundungstour durch das Stadtarchiv

Bad Homburg (a.ber). Es ist das „Haus der Treppen“, wie die Leiterin des Stadtarchivs, Dr. Astrid Krüger, sagt: Die von Windlichtern erleuchtete Außentreppe der Villa Wertheimber an der Tannenwaldallee hoch, gelangt man in der Kulturnacht über 27 knarrende Holzstufen hinauf ins Stadtarchiv, wo man an diesem Abend in die Welt des Lesens, Schreibens und Forschens eintauchen kann. Während Archiv-Leiterin Astrid Krüger mit einer Gruppe Interessierter einen Gang ins Magazin im Anbau macht, gibt Historiker und Lesesaal-Mitarbeiter Andreas Mengel einen Einblick in die Arbeit und die Möglichkeiten des Stadtarchivs. Wo an Geschichte und Familiengeschichte interessierte Menschen aus der Kurstadt und von weit her sonst an den braunen schlichten Holztischen des Lesesaals im Schein der Lämpchen Dokumente still studieren, haben die acht Mitarbeiter und Praktikanten des Stadtarchivs nun Bücher ausgelegt: „Der Brief. Kulturgeschichte der schriftlichen Kommunikation“, „Ansichtskarten aus Homburg 1888-1918“ oder „Briefe aus der Deportation nach Auschwitz“ lauten nur einige der Titel, und auf den Tischen und in Glasvitrinen im Flur liegen zahlreiche Post- und Briefkarten aus der umfangreichen Sammlung des Archivs aus.

Wochenlang hätten sich ihre Mitarbeiter auf die Ausstellung „Gruß aus Bad Homburg vor der Höhe“ vorbereitet – und auch die Führungen durch die Archiv- und Magazinräume wurden gut geplant. Einfach ist er nicht, der Überblick, den Andreas Mengel den Besuchern über die Bestände und Systematiken des Archivs bietet. Aber das ist wohl das Wesen eines gut sortierten Archivs, dass es viele Unter-Abteilungen und verschiedenste Zugriffsmöglichkeiten auf die Sammlungen gibt. An drei Tagen in der Woche können Bürger kommen, „mit welchen Fragen auch immer“, und Dokumente vom 15. bis 21. Jahrhundert einsehen, lesen und für sich kopieren oder digitalisieren. Die Mitarbeiter helfen: Mittels der Großbuchstaben A bis E, hinter denen sich von der städtischen Überlieferung vom Mittelalter an über Zeugnisse zur Landgrafschaft und zu Stiftungen und Zünften bis zum großen Bestand der Nachlässe Archivalien verbergen, sowie durch gedruckte und Online- Findbücher kann Fragen nachgegangen werden. „Wir haben hier immer viele Familienforscher, manche kommen von weit her. Das Standesamtsregister seit 1874, Adressverzeichnisse und Abschriften von Kirchenbüchern oder alte Urkunden geben oft Auskunft über weitere Daten zur Person“, erläutert Mengel beim Rundgang. Keine Baupläne von einem alten Haus vorhanden? Auch hier könne man bei der Forschung über Gebäude fündig werden; vor allem der Baubestand der Louisenstraße, Promenade und Altstadt Bad Homburgs sei sehr gut dokumentiert. „Manchmal kommen auch ganz überraschende Fragen, zum Beispiel nach einem Busfahrplan von 1954“, schmunzelt der Historiker, der seit 25 Jahren im Stadtarchiv arbeitet. Zeitungen aus 300 Jahren, Lexika, Bücher über die Stadtgeschichte und die Parks, Biografien: Das Stadtarchiv hat in seinem mustergültigen Magazin im erhaltenen Anbau des alten Hirnverletztenheims, das früher im Gustavsgarten stand, etwa 10000 Bände stehen; die Bücher, die in der Handbibliothek im Lesesaal stehen, kann der Forschende selbst aus dem Regal ziehen – „wir haben es nur nicht so gern, wenn es selbst wieder zurückgestellt wird“, sagt Mengel, der schon so seine Erfahrung mit falsch einsortierten Büchern gemacht hat. Ob sie hier auch Informationen zur Spanischen Grippe finden könne,

„Auch im digitalen Zeitalter ist sie unersetzlich“: Lesesaal-Mitarbeiter Andreas Mengel (r.) erläutert in der Kulturnacht beim Rundgang durch das Stadtarchiv die Handkartei mit Sach- und Personenregister. Foto: a.ber

der letzten großen Pandemie vor Corona, fragt eine Dame. Ja, hier seien die archivierten Tageszeitungen eine gute Quelle, so Mengel. Vom Lesesaal, dem ehemaligen Ankleide- und Schlafzimmer der Familie Wertheimber, geht es ins Frühstückszimmer der früheren Villenbesitzer: Hier können sich Leser und Forscher, die sich im Lesesaal getroffen haben, bei Kaffee und Gebäck austauschen. „das ist lebendige Forschung, wenn man dann kommunizieren kann“, sagt Andreas Mengel begeistert und weist auch auf die deckenhohen Regale mit der Privatbibliothek des Hölderlin-Forschers Dietrich Eberhard Sattler hin. Im kleinen Raum mit Karteschränken, Computerplätzen, Kopierern, Lesegeräten für filmisch digitalisierte Bestände und zwischengelagerten Forschungs-Dokumenten zieht der Historiker zur Demonstration die Karteikarte über Johann Heinrich Armbruster heraus: Hier steht, in welchen Zeitungen etwas über diesen Zeitgenossen erschienen ist – „ach ja, und er ist auf dem Reformierten Friedhof hier beerdigt.“ Ob genealogische Forschungsportale wie Ancestry einem Stadtarchiv den Rang ablaufen? Nein, meint Mengel, denn viele vor allem ältere Nutzer des Stadtarchivs wollten lieber gedruckte Findbücher oder Karteien einsehen. Natürlich gebe es mittlerweile auch tolle digitale Möglichkeiten der Forschung, „aber wir fahren noch zweigleisig, und dann ist es auch unumgänglich, in Archiven die Originale und Akten zu betrachten, und digital ist noch lange nicht alles erfasst.“

Und so holen die Mitarbeiter oft auch aus dem zweiten großen Magazin des Stadtarchivs in der Innenstadt Archivalien, wo auch wertvolle Urkunden und Unikate lagern. Wer an diesem Abend noch inhaltlich in vergangene Jahrhunderte eintauchen will, besucht das Hölderlin-Kabinett im Erdgeschoss der Villa, wo die Leiterin des städtischen Kulturamts, Dr. Bettina Gentzcke, mit musikalischer Untermalung durch die aktuelle Ausstellung zu Hölderlins Bordeaux-Aufenthalt 1802 führt. Den Kopf voll mit Literatur und Geschriebenem aller Art, führt den Besucher der von Lichtern erleuchtete Weg direkt von der Villa zum gegenüberliegenden Dorischen Tempel, wo die junge Bad Homburger Fotografin Vero Bielinski draußen einen Sekt ausschenkt und dann mit durch den frisch restaurierten kleinen Saal geht, wo ihre „Musen“-Fotokunstwerke neue Denkanstöße geben.

Bluesrock vom Feinsten: Zed Mitchell (r.) und Todor Manojlovic (l.) begeistern mit ihrer Band in der 11. Bad Homburger Kulturnacht das Publikum in der Englischen Kirche. Foto: Bergner

Ja, Blues kann richtig schön sein

Bad Homburg (a.ber). Die beiden weißen E-Gitarren wimmern, brüllen, stöhnen. Kaskaden von Tönen und lyrische Melodiebögen erklingen, Schlagzeug und E-Bass finden im tiefen Sound ihren Rhythmus. Die Stücke gehen den Zuhörern in der Englischen Kirche durch und durch. Bluesrock der „Zed Mitchell Band“ gehört zum Feinsten, was die Blues-Szene zu bieten hat. Im Rahmen der 11. Bad Homburger Kulturnacht begeisterte der Ausnahme-Gitarrist mit seiner Band das Publikum. Rockigen und poppigen Blues bot der 1951 in Serbien geborene Zed Mitchell mit seinen drei musikalischen Mitstreitern, darunter sein Sohn Todor Manojlovic. Vater und Sohn an den Frontgitarren zogen nicht nur musikalisch eine große Show ab, sondern führten auch mit Witz und Charme durch das einstündige Konzert. „So, liebe Freunde!“: Mit wenigen Rhythmus-Passagen brachte der 70-jährige Musiker und Komponist Zed, der in 50 Jahren Musikkarriere mit Größen wie Santana, Joe Cocker und Tina Turner spielte und dessen warme Stimme gigantische fünf Oktaven umfasst, die zahlreichen erschienenen Fans zum Klatschen. Hinreißend die beiden jungen Bluesrocker am großen Schlagzeug und am E-Bass, deren wilde Locken wippten und die ihre grandiosen lauten Solopassagen ebenso genossen wie das Zusammenspiel mit den Gitarren in den tiefgründigen langsameren Songs. Zed Mitchell

und Todor Manojlovic bewiesen sich ebenso als Meister emotional heftiger Expressivität wie als große Talente der elegischen Stimmung, so in „It’s Killing Me“: Ihren E-Gitarren entlockten sie wahre Ton-Kunststücke, durch Mark und Bein gehende verzerrte Töne, bauchig gehauchte Noten; in „Black Swan“ wechselten ihre in Terzen gesungenen gemeinsamen Passagen sich mit instrumentalen Improvisationen ab; besonders schön „Tears Of Blue“, in der die wie reifer Whiskey klingende Stimme Zed Mitchells seelenvoll zwischen lyrisch inspirierter Entspannung und Gefühls-Höhenflügen wechselte. Mein letztes Blues-Erlebnis Mitte der 1990er-Jahre in einem total verrauchten Bierkeller in Darmstadt mit viel zu laut gedrehten Bässen, bei dem mich der wummernde Rhythmus im doppelten Sinne des Wortes mitgenommen hatte und ich mit dröhnenden Kopfschmerzen heimgekommen war, hatte mich mit etwas Skepsis zum Konzert der „Zed Mitchell Band“ in die Englische Kirche gehen lassen – doch die vielseitigen Kompositionen und tiefgründigen Songs des musikalischen Tausendsassa Zed Mitchell, die der Altmeister selbst und gemeinsam mit seinem talentierten Sohn Todor Manojlovic darbot, und die große Spielfreude der beiden jungen Rhythmus-Gerber überzeugten mich in der Bad Homburger Kulturnacht: Ja, Blues kann richtig schön sein!

WOHNKULTUR

Elke Klautke

Eröffnung der Weihnachtsausstellung

Freitag, 5. November von 10.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 6. November von 10.00 bis 14.00 Uhr

Festliche Dekorationen und Accessoires von RIVIERA MAISON und LAMBERT sowie ausgesuchte kleine und große Geschenke.

Das Wohnkultur-Team freut sich auf Sie!

Hauptstraße 25a 61462 Königstein 06174 - 99 80 961

Kleiderbasar

Bad Homburg (hw). Die evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach lädt für Samstag, 27. November, von 9 bis 13 Uhr zu einem Herbst- und Winter-Kleiderbasar in das Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof, ein. Schwangere werden um 8.45 Uhr eingeladen. Es gilt die 3-G-Regel und Maskenpflicht.

Central Garage

Bad Homburg (hw). Das Automuseum Central Garage, Niederstedter Weg, bleibt von Freitag, 5. November, bis Sonntag, 7. November, geschlossen.

Benefiz-Soirée für die Clown Doktoren

Bad Homburg (hw). Die Corona-Pandemie verhindert auch in diesem Jahr die Benefiz-Soirée des Zonta Clubs zugunsten der Clown Doktoren. Wegen der Hygieneauflagen in der Englischen Kirche hat der Club entschieden, auf die geplante Präsenzveranstaltung zu verzichten. Stattdessen wird zu einer Online-Benefiz-Soirée für Sonntag, 7. November, um 18 Uhr eingeladen. Das rund einstündige Programm wird moderiert von Felix Gaudio alias Dr. Lulatsch. Vor allem werden die Clowns mit ihren Darbietungen unterhalten. Die Schirmherren, Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Professor Thomas Klingebiel, bis zum Sommer Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Frankfurter Universitätsklinikum, werden

Grußworte an die Teilnehmer richten. Außerdem sind Talkrunden mit den Clowns und Bad Homburger Zontians geplant. Die Benefiz-Soirée wird live gestreamt auf dem Youtube-Kanal der Clown Doktoren unter folgendem Link: <https://www.youtube.com/user/DIE-CLOWNDOKTOREN>. „Bitte unterstützen Sie durch Ihre Teilnahme und durch Ihre Spende die besondere Arbeit der Clown Doktoren in besonderen Zeiten. Trotz strenger Besuchsregeln und Hygieneauflagen in den Kliniken schaffen es die Clowns tagtäglich, mit ihren Humorvisiten schwerkranke Kinder vom Klinikalltag abzulenkten und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern“, schreiben die Zontians und bitten um Spenden.

Als Beobachterin in Glasgow bei der UN-Klimakonferenz

Hochtaunus (jbr). „Es muss mehr geschehen!“, ist sich Alexandra Struck sicher. Sie ist 24 Jahre alt und Mitglied im Bundesvorstand von „BUNDjugend“. Gemeinsam mit anderen Aktivisten und Aktivistinnen setzt sich die Oberurselerin für Umweltschutz und globale Gerechtigkeit ein. Dafür nimmt sie auch als Beobachterin an der UN-Klimakonferenz teil, die derzeit in Glasgow stattfindet. Die Aufgabe der Studentin ist es, die Verhandlungen als Teil einer Delegation von Klimaschützern zu begleiten und Inhalte sowie Ergebnisse an die Öffentlichkeit zu bringen.

Es sei ihr Glaube an Veränderungen, meint Alexandra Struck, der ihr die Motivation zum Kämpfen gebe. In der Vergangenheit traf sie bereits hochrangige deutsche Politiker, die manchmal den Diskurs mit den Aktivisten nicht so ernst genommen hätten, wie es angebracht gewesen wäre. Bei der Klimakonferenz, die glücklicherweise viel Aufmerksamkeit in den Medien bekomme, sei es nun wichtig, dass alle Länder ihre aktive Beteiligung am Klimaschutz in angemessenem Maße zusicherten.

Besser als die anderen sein

Des Weiteren sei auch ein Plan, wie Klimaziele, etwa die des Pariser Klimaabkommens, zu erreichen seien, entscheidend. Aufgrund mangelnder Sanktionen müssten die Länder auf freiwilliger Basis die Umwelt und das Klima besser schützen, vielleicht auch einen Ehrgeiz entwickeln, besser als die anderen zu

sein. Dies sei immerhin typisch für die Weltpolitik. „BUNDjugend“ verbindet diese Ziele auch mit der Frage nach sozialer Gerechtigkeit. In autoritären Ländern sei Klimaaktivismus oft sogar gefährlich, betont Alexandra Struck. Nun gelte es, auf solche Missstände aufmerksam zu machen und Druck auf die Entscheidungsträger auszuüben. Nicht zuletzt, weil das derzeitige Ziel von 1,5 Grad Erderwärmung weit verfehlt werde.

Keine Sache „derer da oben“

Aber nicht nur um zu ermahnen, nutzen die Klimaschützer die Konferenz in Schottland, sondern auch für Workshops und zum Netzwerken. Selten kommen derart viele Menschen aus unterschiedlichen Ländern zusammen. Dieser Faktor Sorge manchmal aber auch für Chaos unter den Teilnehmern. Besonders einige Länder, deren wirtschaftlicher Erfolg auf Ölvorkommen im eigenen Territorium beruhe, versuchten mit Fragen zum Sitzungsprotokoll oder anderen Belanglosigkeiten die Verhandlungen zu verlangsamen und zu stören. Dies sei manchmal auch sehr entmutigend, gibt Struck zu und erinnert sich an vorige Klimakonferenzen. Hoffentlich würden die teilnehmenden Staaten nun größere Ambitionen zeigen das Klima nachhaltig zu schützen. Der schlimmste Fall, der hoffentlich nie eintrete, wäre ein Stillstand der Politik.

Mit Berichten aus Glasgow möchte die junge Expertin auf die Problematik hinweisen, zu



Alexandra Struck (2. v. l.) ist zusammen mit ökologisch engagierten Leuten in Großbritannien mit dem „RailToTheCOP“-Klimazug als „BUNDjugend“-Beobachterin unterwegs nach Glasgow zum UN-Klimagipfel.
Foto: Struck

deren Lösung jeder Einzelne etwas beitragen kann. Sie halte es für wichtig, dass Entscheidungen bewusster getroffen würden. So ließe sich der tägliche CO₂-Verbrauch, der bei der Klimaerwärmung eine entscheidende Rolle spielt, senken. Denn wie das meiste, betreffe der Klimawandel uns alle und sei keine Sache „derer da oben“.

Fridays for Future demonstriert

Hochtaunus (how). Fridays for Future im Hochtaunus ruft für Freitag, 5. November, anlässlich der UN-Klimakonferenz in Glasgow in Friedrichsdorf zu einem Klimastreik für die Einhaltung der im Pariser Abkommen festgelegten Klimaschutzziele und Klimagerechtigkeit auf. Die Demonstration startet um 15 Uhr auf dem Houillerplatz in Friedrichsdorf. Nach etwa einer Stunde endet die Demo mit einer Abschlusskundgebung auf dem Landgrafenplatz. „Auf der UN-Klimakonferenz kommen die Staats- und Regierungschefs der Welt zusammen, um wichtige Entscheidungen zur Bekämpfung der Klimakrise zu treffen. Doch keines der eingeladenen Industrieländer unternimmt bisher ausreichende Anstrengungen zur Einhaltung des 1,5-Grad-Ziels und der Klimaschutzziele des Pariser Abkommens! Die Folgen des Klimawandels sind dafür viel zu präsent: Wir wollen keine weiteren leeren Versprechungen und gehen dafür auf die Straße!“, sagt Sofia Valter aus Oberursel.

Wolfgang Ratte bleibt Vorsitzender

Bad Homburg (hw). Bei ihrer Mitgliederversammlung hat die Senioren-Union einen neuen Vorstand gewählt. Wahlberechtigt waren 24 Mitglieder. Vorsitzender ist erneut Wolfgang Ratte, ihm zur Seite steht als Stellvertreter Hans-Eugen Priemer. Als Schatzmeisterin fungiert wie bisher Erika Baudisch. Weitere Beisitzer sind Hugo Eube, Dietrich Schindewick, Willi Höhl und Frohmute Loleit. Die Aufgabenverteilung wird auf der ersten konstituierenden Sitzung im November erfolgen. Auf der Versammlung, die vom Kurorchester musikalisch begleitet wurde, gab der Vorsitzende einen Überblick der beiden vergangenen Jahre. Das Programm war wegen der Corona-Pandemie stark gekürzt worden.

Mitsingen erwünscht

Bad Homburg (hw). Der Gesangverein Gonzenheim 1855 lädt für Samstag, 13. November, um 15 Uhr ins Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof, ein, um zusammen mit den Chören „Voice Affair“ und „Sing Tonixen“ Lieder zu singen. Mitsingen ist erwünscht. Eine weitere Möglichkeit zum Mitmachen mit weihnachtlichem Charakter gibt es am 5. Dezember um 15 Uhr. Das gesamte Projekt endet mit einem öffentlichen Weihnachtskonzert um 18 Uhr. Es gilt die 2-G-Regel, die Teilnahme ist kostenlos. Mitsänger sind auch donnerstags um 19 Uhr bei den Proben im Vereinshaus Gonzenheim willkommen. Anmeldung sowie weitere Informationen im Internet unter www.singen-in-badhomburg.de.

FREITAG

5.

NOVEMBER

MOONLIGHT-SHOPPING

FREITAG BIS 21 UHR

Das porta

WOHLFÜHL

ANGEBOT

33%*

PERSONALKAUFRABATT

auf (fast) alle Möbel, Küchen, Matratzen und Teppiche

porta

Stolzer Vermittler erfolgreicher Mensch-Möbel-Beziehungen. Seit 1965.

Ja, ist denn schon Weihnachten?

porta.de

Rabatt ab sofort und bis 06.11.2021 gültig!

61118 Bad Vilbel-Dortelweil • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bad Vilbel • Industriestr. 2
Beim Kultur- und Sportforum • Tel.: 06101 601-0
Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

★ Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, mit „Dauertiefpreis“ gekennzeichnete Artikel, Ausstellungsstücke, Gartenmöbel und Produkte aus der Abteilung Quartier. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe www.porta.de. Gilt für alle Küchenholzteile, nur für Neukäufe, inkl. Skonto. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig bis 06.11.2021.



Bei einem Atemzug wird der blaue Farbstreifen hinzugemalt und das „gemeinsame Atmen“ geübt. Foto: Staffell

Sich Zeit nehmen und atmen

Bad Homburg (ks). Wer das Phänomen „Zeit“ „ergründen“ und „begreifen“ will, müsste ein Genie wie Einstein sein. Wir, die „normalen Sterblichen“, müssen uns an das halten, was die Menschen erfunden haben, um die Zeit (vermeintlich) zu „bändigen“, sie einteilen in Jahre, Monate, Tage, Stunden, Minuten, Sekunden.... Ein Hinweis sind die vielen Wecker im Erdgeschoss der neuen Ausstellung im Museum Sinclair-Haus. Sie trägt den Titel „Tempo! Alle Zeit der Welt“ und wurde von Kathrin Meyer und Ina Fuchs kuratiert. Die Performance „Standard Time“ von Mark Formanek zeigt, dass die Menschen trotz genauer Planung nicht mitkommen, die Zeit „genau“ einzustellen.“ Sie wird wortwörtlich als menschliches Konstrukt erkennbar.“ Der stolze Hahn im Erdgeschoss erinnert an Zeiten, als der Vogel in der Frühe für die Menschen ein verlässlicher „Wecker“ war. Heute wird sein Krähen eher als störend empfunden. Lange vorbei ist auch die Zeit, als die Menschen noch gemächlich mit der Postkutsche unterwegs waren. Daran erinnert das idyllische Gemälde „Alpenpost“ von Carl Bösenroth. Aber schon einen Stock höher werden die Besucher von der Realität eingeholt. Dort rasen die Autos über die Piste. „Tempo“ ist angesagt, ihm wird gefrönt. Der Film von Claude Lelouch „C’était un Rendez-vous“ setzt den Rausch der Geschwindigkeit eindringlich um. Unser Zeitbewusstsein hat sich radikal verändert, und das nicht nur zum Guten. Wohl deshalb hat es sich diese Ausstellung zur Aufgabe gemacht, „Tempo und Zeitbewusstsein im Verhältnis zur lebendigen Welt zu ergründen, zu schärfen und zu erweitern“. Und das ist in Ansätzen auch gut gelungen. „Nehmen Sie sich Zeit“ lautet der Rat. Vielleicht auch dazu, einzuhalten und an der Wand mit den vielen blauen Strichen anzuhalten, der Aufforderung von Jeppe Hein „Breath with me“ zu folgen und mit dem Atemzug einen weiteren Farbstrich hinzuzufügen. „Gemeinsam atmen“: Ein schöner Gedanke in der Zeit der Selfies und des Egoismus. Zeitabläufe lassen sich auch aus der Natur ablesen, im Gestein, in den Erdschichten oder im Holz. Das Kapitel „Kohlenstoff“ geht darauf ein, das Primo Levi in seinem Buch über das „periodische System“ aufgegriffen hat. Der Autor, der Auschwitz überlebte, stellt darin Zusammenhänge zwischen dem eigenen Leben, der Weltgeschichte und den chemischen Verbindungen her. Kohlenstoff „nährt, kleidet und wärmt“ und ist als Kohlendioxid (CO₂), auch Treibhausgas genannt, verpönt und in aller Munde. In der Levi gewidmeten

Installation erzählt der Schriftsteller und Chemiker die Abenteuer eines Kohlenstoffatoms und damit „einen Teil der Geschichte von der Beschleunigung der Welt“. Fazit: „Im Kohlenstoffkreislauf werden die gegenseitigen Einflüsse und Abhängigkeiten menschlicher Tätigkeiten und biochemischer sowie geologischer Prozesse überdeutlich.“

Gigantisches Wurzelsystem

Für die Klimakrise sind das wichtige Aspekte. Das Video „Ein Jahr im Leben des Kohlendioxids unserer Erde“, das die NASA im Jahr 2014 herausgebracht hat, zeigt den globalen Kohlendioxid-Ausstoß und simuliert das Verhalten der Atmosphäre. „Es zeigt aber auch, wie groß der von Menschen verursachte CO₂-Ausstoß in den westlich geprägten Ländern ist.“ Immer dann, wenn der Mensch als „Störfaktor“ hinzukommt, geraten das Ökosystem und damit die natürlichen Abläufe aus dem Gleichgewicht. Als weiteres Beispiel dienen die Zitterpappeln in Utah in USA. Was aussieht wie ein Wald, ist nur ein einziger Baum als Ursprung eines gigantischen Wurzelsystems, „Pando“ genannt. Als „Klon-Kolonie“ ist der Pando theoretisch unsterblich. Doch plötzlich wachsen keine jungen Stämme auf dem 43 Hektar großen Gelände nach. Dort soll es inzwischen zu viele Hirsche geben, die die Triebe abfressen. Das Glas mit Pflanzen und Substrat „Leben in Kreisläufen“ von Ulf Soltau ist ein anschauliches Beispiel für gegenseitige Abhängigkeiten im kleinen Format. Verbindungen des Menschen zum Faktor „Zeit“ vermitteln eindringlich die Videos von Cesar Kuriyama „One Second Every Day – Age 30 and Age 39“. Der Künstler filmte jeweils ein Jahr lang an jedem Tag „eine Sekunde seines Lebens“, und der Zuschauer wird gefragt, welche Momente er festhalten möchte. „Die Zeit festzuhalten“ ist ein „Urwunsch“ der Menschen und hat schon Goethes Faust umgetrieben. Diese Ausstellung, die sich vor allem auch Lehrern und Schülern empfiehlt, könnte uns lehren, die Zeit im Sinne der Zukunft der Menschheit besser zu nutzen. Dazu haben wir nicht mehr „alle Zeit der Welt“.

Die Ausstellung im Museum Sinclair-Haus in der Löwengasse 15 dauert bis zum 2. Februar 2022 und ist dienstags von 14 bis 20 Uhr, mittwochs bis freitags von 14 bis 19 Uhr sowie am Wochenende von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Die Reservierung eines Zeitfensters kann unter Telefon 06172-5950500 oder im Internet unter reservierung.museum-sinclair-haus.de erfolgen.

und vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen werden dürfen. Auch die Argumentation, diese sollten das Recht haben, „...selbst abzuwägen, welche Risiken er oder sie bereit ist, für ein Leben einzugehen, das er oder sie als lebenswert erachtet“ ist nachvollziehbar. Wenn aber die betroffenen Ungeimpften sich gleichermaßen unter Geimpften bewegen, dann gehen sie Risiken nicht nur für sich selbst ein, sondern auch für die dort anwesenden (geimpften) Menschen, die dann nicht die Gelegenheit haben, sich für oder gegen ihr Risiko zu entscheiden. Dies wäre eine Umkehrung der Diskriminierung, mit möglicherweise weit gravierenderen Konsequenzen.

Geprägt von Neugierde und Abenteuerlust

Bad Homburg (fch). Mit anhaltendem Schlussapplaus, Zugabern und reichlich Zwischenapplaus feierte das Publikum am Samstagabend den Auftritt der Jazzformation „Hotel Bossa Nova“ im Speicher des Kulturbahnhofs. Das 2005 in Wiesbaden gegründete Jazzquartett hat sich mit seinen Auftritten in der Kurstadt ein Stammpublikum erspielt. Mitgebracht hatten Liza da Costa (Gesang), Tilmann Höhn (Gitarre), Alexander Sonntag (Kontrabass) und Jens Biehl (Schlagzeug, Percussion) ihren Fans ihr neues Album „Cruzamento“ (Portugiesisch für Kreuzung). Der Albumname spielt auf den Wechsel am Schlagzeug an. Gründungsmitglied und Schlagzeuger Wolfgang Stamm hat aus gesundheitlichen Gründen die Band verlassen, hat aber noch einige Titel mit eingespielt. „Unser Freund Wolfgang hat mit seinem individuellen Spiel den Bandsound ganz stark mitgeprägt. Durch seinen Ausfall standen wir quasi vor einer Kreuzung, einer Gabelung, mussten unseren Weg neu bedenken. Dafür steht der Name ‚Cruzamento‘. Er ist eine passende Metapher für die Zukunft der Band und gleichzeitig auch unsere Widmung an Wolfgang“, informierte Liza da Costa, die das Konzert moderierte.

Der neue Schlagzeuger Jens Biehl gibt durch seine Vielseitigkeit dem Bandsound eine etwas andere Klangfarbe. Auf „Cruzamento“ ist er bereits bei einigen Stücken wie bei „Este Mundo“ (Our Earth), „Fazer O Que Eu Quero“ (Doing What I like) oder „Sunday Morning“ als Perkussionist zu hören. „Cruzamento“ ist das achte Album von „Hotel Bossa Nova“. Erneut erfüllen die musikalischen Globetrotter alle an sie gestellten Erwartungen. Die 14 Titel sind eine von Abenteuerlust und Neugierde geprägte Mischung aus unterschiedlichen Spielarten des Jazz, die sie mit Samba, Fado und dem unverkennbaren Welt-schmerz des Bossa Nova kombinieren. Schon die ersten Titeln bestätigten die große stilistische Vielfalt, die ein Kennzeichen des spielfreudig wie temperamentvoll auftretenden Jazzquartetts ist. Unverkennbar ist bei allen der typische „Hotel Bossa Nova“-Sound. Zu den einzelnen Stücken erzählte Liza da Costa, eine in Deutschland geborenen Sängerin mit indisch-portugiesischen Wurzeln, im-

mer wieder Geschichten und erläuterte Hintergründe. Den Song „Este Mundo“ schrieb die Sängerin in Portugal. Dort sah sie eines Morgens Vögel, die auf einer Wiese ihr Frühstück aufpickten und euphorisch ihre Lieder trällerten. „In diesem Moment wurde mir bewusst, dass wir nur diese eine Erde haben, und die sollten wir endlich pfleglich behandeln. Greta Thunberg war gerade in aller Munde, und so wurde ich auch von ihr zu diesem Song über unsere Welt inspiriert.“ In „Agora Sei“ (The Truth) geht es um eine enttäuschte Liebe. In „Mañana Mañana“ (Tomorrow, Tomorrow) geht es um eine hoffnungslose Liebe und einem immer wieder verschobenen Abschied. Das Thema Trennung zieht sich durch das ganze Album, so auch in „Fazer O Que Eu Quero“ (Doing What I Like“). In ihm erzählen die Musiker die Geschichte einer Schulklassen, die sich nach dem Abitur verstreut. Ein letztes Mal treffen sich die Freunde. Sie schwören sich ewige Freundschaft, fühlen sich unbesiegt, weil sie einander haben und sich das niemals ändern wird, wie sie glauben. Voller Leidenschaft interpretierte die Sängerin mal leise, mal laut, begleitet von den drei virtuosen Instrumentalisten auch Songs aus früheren Alben wie „Little Fish“. Das Lied „Little Fish“ handelt von Sardinen, das sind „meine Lieblingsfische“ verriet die Sängerin. Sie werden am besten fangfrisch auf den Grill geworfen und dann verspeist. Ihrer Spielfreude freien Lauf ließen die Musiker dann bei einer musikalischen Weltreise unter dem Kommando von Gitarrist Tilmann Höhn. „African Skys“ widmeten die Musiker dem „anderen Licht in Afrika, das ich vor ein paar Jahren in Sambia beobachten konnte“, wie der Gitarrist informierte. Das Zirpen der Zikaden war unverkennbar. Weitere Stationen waren unter anderem Lissabon und Rio de Janeiro, aber auch die unendliche Weite des Meeres. Alle Orte unterlegten die Musiker jeweils mit typischen Klängen und den passenden europäischen, afrikanischen und lateinamerikanischen Rhythmen und Strukturen. Der Enthusiasmus, mit dem „Hotel Bossa Nova“ ihr Jazz-World-Music-Fusion-Feuerwerk zündeten, setzte im Speicher alles, vor allem die Begeisterung des Publikums, in Brand.



Das Jazzquartett „Hotel Bossa Nova“ bilden Jens Biehl (Schlagzeug, Percussion), Alexander Sonntag (Kontrabass), Liza da Costa (Gesang) und Tilmann Höhn (Gitarre). Foto: fch

Anmelden zum Letzte-Hilfe-Kurs

Bad Homburg (hw). Die evangelische Gemeinde Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach lädt für 9. und 16. November, jeweils um 20 Uhr, zu einem Letzte-Hilfe-Kurs in den Gemeindsaal, Ober-Eschbacher Straße 76, ein. Eine Anmeldung ist erforderlich. Der Kurs richtet sich an interessierte Bürger, die lernen möchten, was sie für Angehörige und Freunde am Ende des Lebens tun können und wie „Begleiten und Umsorgen“ in der letzten Lebensphase gelingen kann. Ein Kurs auch für Menschen, die sich bewusst und konkret mit dem Thema „Tod und Sterben“ auseinandersetzen wollen. Den Teilnehmern werden in verschiedenen Modulen Grundwissen und einfache, begleitende, praktische Maßnahmen vermittelt, damit sie sich den Umgang mit Sterbenden zutrauen und sich ihnen ohne Scheu zuwenden können. Denn Zuwendung ist das, was alle

Menschen am Ende des Lebens am meisten brauchen. Letzte-Hilfe-Kurse richten sich an alle Menschen, die sich über die Themen rund um das Sterben, Tod und Palliativversorgung informieren wollen. Er schafft Grundlagen und hilft mit, die allgemeine ambulante Palliativversorgung zu verbessern. Außerdem vermittelt der Kurs Basiswissen für eine sorgende Gesellschaft. Sterbegleitung ist keine Wissenschaft, sondern praktizierte Mitmenschlichkeit in der Familie und der Nachbarschaft. Die Mitarbeiter des Hospizentrums St. Barbara Oberursel möchten mit dem Kurs Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Anmeldung unter Telefon 06172-59760155 oder per E-Mail an hospizdienst@caritas-hochtaunus.de. Die Teilnahme am Kurs ist kostenfrei.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierten Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Günter Henig aus Bad Homburg meint zum Leserbrief von Susanne Zaje zum Thema „2-G-Modell“ (Bad Homburger Woche vom 28. Oktober 2021):

In der Ausgabe vom 28. Oktober vertritt eine Leserin die nachvollziehbare Ansicht, dass auch Covid-Ungeimpfte nicht diskriminiert

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

6. bis 12. November 2021

Widder



21.3.–20.4.

Stier



21.4.–20.5.

Zwilling



21.5.–21.06.

Krebs



22.6.–22.7.

Löwe



23.7.–23.8.

Jungfrau



24.8.–23.9.

Eine hart geführte Diskussion im Freundeskreis bringt Ihnen viel Ärger ein. Man wirft Ihnen vor, ungerecht zu sein. Verdeutlichen Sie noch einmal, um was es Ihnen wirklich geht.

Sie laufen Gefahr, überrumpelt zu werden: Jetzt kommt es darauf an, mit höchster Konzentration vorzugehen. Sonst scheitert Ihr Plan, bevor Sie richtig losgelegt haben.

In dieser Woche können Sie von den Einfällen anderer profitieren. Ein liebenswerter Mensch wird Ihnen seine Pläne offenbaren. Bieten Sie eventuell Unterstützung an.

Bei der Beurteilung einer Person sollten Sie sich auf Ihren gesunden Menschenverstand verlassen. Offensichtlich versucht da jemand, andere mit Charme und schönen Worten einzulullen.

Jetzt ist nicht die Zeit der Bedenkenträger! Machen Sie das, wovon Sie überzeugt sind, und stellen Sie die anderen vor vollendete Tatsachen. Das wird ein schöner Erfolg!

Sie müssen sich den Verhältnissen besser anpassen. Selbst wenn Sie Sturm gegen die sich abzeichnenden Veränderungen laufen, Sie können doch nichts gegen sie ausrichten.

Noch sind Sie unsicher, wer Ihr Gegenüber ist. Doch bei einem Gespräch werden Sie rasch feststellen, ob Sie es mit einem Schaumschläger oder Perfektionisten zu tun haben.

Setzen Sie Ihre Kräfte vernünftig und zielorientiert ein und scheren Sie sich nicht um das Drumherum. Das lenkt nur vom Wesentlichen ab und bringt Ihnen keinen Nutzen!

Sie sollten in dieser Woche ganz besonders Wert auf korrekte vertragliche Abmachungen legen. Im Zweifelsfall ist es besser für Sie, juristischen Rat einzuholen, auch wenn das Geld kostet.

Normalerweise gehen Sie Streitigkeiten gerne aus dem Weg: Jetzt aber wird es nicht anders gehen, als dass Sie sich mit Vehemenz und Leidenschaft für Ihre Interessen einsetzen.

In Ihrer Beziehung kann es in dieser Woche heftig knirschen. Tun Sie alles, um sich schnellstens zu versöhnen. Noch eine offene Baustelle können Sie sich jetzt nicht leisten!

Ihr Plan scheint nicht zu funktionieren – aber die Sache, um die es geht, ist deshalb noch lange nicht verloren. Mit ein bisschen Kreativität kriegen Sie die Dinge in den Griff!

Waage



24.9.–23.10.

Skorpion



24.10.–22.11.

Schütze



23.11.–21.12.

Steinbock



22.12.–20.1.

Wassermann



21.1.–19.2.

Fische



20.2.–20.3.

Angelika Ehlers
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

unter Anderem:

- Scheidungsfolgenvereinbarung
- Scheidung
- Unternehmensscheidung z. B. von
 - Geschäftsführern/Gesellschaftern
 - Inhabern von Personengesellschaften
 - Freiberuflern
 - Vermietern

außerdem: ERBRECHT / SENIORENRECHT

ÜBER 20 JAHRE

Benzstraße 9 • 61352 Bad Homburg v.d.H.
Telefon 06172 - 9187051

www.familienrecht-ehlers.de



Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause

– durch erfahrene Nachhilfelerher
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen

ABACUS
NACHHILFENINSTITUT

06081-442 724 06171-206 2234

Bestnote garantiert
IHRERSEITS ab 2019
www.abacus-nachhilfe.de

Note 1,8

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

WaDiKu
Entrümpelungen
von A–Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

IMPRESSUM

Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:
Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 26 vom 1. Januar 2021

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

3	2	6			7			
	4		5	6		7		
	5		1					
	3	8		9		6		5
	6		3		4		9	
1		2		7		8	3	
					8		5	
		4		1	6		2	
			7			4	6	1

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

6	8	3	9	7	5	1	2	4
2	5	7	4	8	1	6	9	3
9	1	4	3	2	6	5	7	8
4	9	6	2	3	7	8	1	5
1	2	5	8	6	4	9	3	7
7	3	8	1	5	9	4	6	2
3	4	1	7	9	8	2	5	6
5	7	9	6	4	2	3	8	1
8	6	2	5	1	3	7	4	9

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Passanten stoppen Fahrraddieb

Bad Homburg (hw). Am Samstagmittag kam es in der Louisenstraße zu einem Fahrraddiebstahl, in dessen Anschluss Passanten eingriffen, sodass der Täter ohne Beute blieb. Das Geschehen ereignete sich gegen 12.40 Uhr vor einem Ladengeschäft in Höhe der Hausnummer 70. Ein 50-Jähriger hatte sein Elektrofahrrad vor dem Laden abgestellt und betrat das Geschäft, als ein Unbekannter das Rad an sich nahm, um damit in Richtung Kisseleffstraße zu flüchten. Der Fahrradbesitzer bekam die Tat mit und verfolgte den Flüchtigen. An der Kreuzung Kisseleffstraße konnte der Dieb schließlich von couragierten Passanten gestoppt werden. Der Täter ließ daraufhin das E-Mountainbike zurück und setzte seine Flucht zu Fuß über die Kisseleffstraße in Richtung Kurpark fort. Eine umgehend eingeleitete Fahndung nach dem Mann führte nicht zu seiner Ergreifung. Beschrieben wurde der Fahrraddieb als etwa 30 Jahre alt und 1,85 Meter groß. Er soll eine normale Statur und braunes mittellanges Haar gehabt haben. Getragen habe er einen Kapuzenpullover mit Tarnmuster und eine helle Hose. Der Mann soll zudem eine neongrüne Tasche mitgeführt haben.

Die Ermittlungsgruppe der Polizei bittet sowohl Personen, die Hinweise zur Identität des Täters geben können, als auch die bislang unbekannten Passanten, die den Dieb stoppten und dem Fahrradbesitzer einen Verlust ersparten, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.



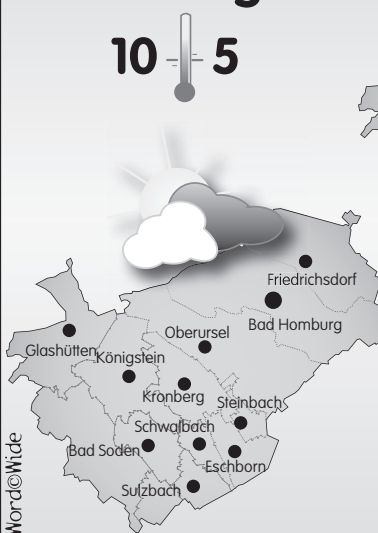
Ursel: Ich freu mich so.
Philipp: Über was denn?
Fritz: Ich frage mich auch, was denn gerade Anlass zur Freude geben könnte.
Ursel: So wie es derzeit aussieht, können die Umzüge zu Ehren meines Kollegen St. Martin stattfinden.
Philipp: Stimmt. Auch in Friedrichsdorf sind an verschiedenen Tagen Laternenumzüge geplant.
Fritz: Herrje, dann werden Sonne, Mond und Sterne, eigentlich alles friedliche Vertreter, wieder so laut besungen.
Ursel: Du bist sowas von geräuschempfindlich, Fritz. Was sagst du denn zu den geplanten Böllern deiner „Sandlies“, der Kanone, die den Faschingsbeginn lautstark am 11. November am Schloss ankündigen wird?
Philipp: Oder zu den Motorradfahrern auf der Kanonenstraße, dem Weg hinauf zum Feldberg?
Fritz: Na, denen wird der Spaß jetzt gründlich verdorben. Nach einem Testlauf soll dort alle zwei Wochen in den Sommermonaten für die Motorräder gesperrt werden.
Ursel: Du hast echt Sorgen. In Orschel im Rathaus wollen CDU und Grüne jetzt die Kinderbetreuung groß ausbauen und dafür alle anderen angedachten Posten streichen. Außer dem Klimamanager, der darf bleiben.
Philipp: Na, der ist ja auch wichtig, in diesen Zeiten. Ich bin sehr stolz, dass die Kli-

ma-Demonstration von „Fridays for Future“ diesen Freitag am Houiller Platz beginnt.
Fritz: Dafür gibt es in Bad Homburg keine Steuererhöhungen, und die Louisenstraße soll wieder mehr den Fußgängern und weniger den Lieferanten, Rad- und Rollerfahrern gehören. Gute Entscheidungen in meiner Kommune also.
Ursel: Solche gibt es bei mir auch. Nur mit der Umsetzung hapert es. Meine Orscheler warten auf ihre Büchertelefonzelle, die repariert an ihrem neuen Platz in der Adenauerallee aufgestellt werden sollte, aber bisher stehen die Menschen vergeblich vor Flatterband um das Betonfundament.
Philipp: In einer Telefonzelle lesen, wäre mir persönlich auch zu unbequem und zu eng.
Ursel: Darum geht es doch gar nicht. Dort werden Bücher für jedermann zum Lesen deponiert und immer wieder von Lesern für Leser ausgetauscht. Das ist doch eine tolle Idee. Wenn sie denn dann mal wieder nach dem Vandalismus umgesetzt würde.
Fritz: Das hat ja wohl nicht wirklich funktioniert, wenn Unbekannte das Ding in Brand gesetzt haben.
Philipp: Du bist und bleibst ein Skeptiker, Fritz, das passt zum Nationalen Skeptikertag heute.
Ursel: Wir müssen aber doch an das Gute generell und in den Menschen glauben.
Fritz: Ich weiß nicht...da bin ich lieber weiterhin skeptisch.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

10 – 5



Sonntag

11 – 5



10 – 4

Samstag



Word©wide

Heidi und Uwe Schlotts Garten landet auf dem ersten Platz

Bad Homburg (ad). Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist überzeugt: „Es gibt keinen Planeten B. Und es gibt kein zweites Bad Homburg vor der Höhe. Der Schutz der Artenvielfalt, der Erhalt der Grünflächen, die Verkehrs- und Energiewende und das Erreichen der Klimaneutralität stehen in unserem Regiebuch – jetzt ist die Zeit, zu handeln!“ Unter dem Motto „Bad Homburg for Nature – Jeder Quadratmeter zählt!“ möchte der Umwelt- und Naturschutzverband den Blick für die Notwendigkeit von mehr naturnahem Grün – sei es im Garten oder an der Hauswand, auf der Wiese oder auf dem Balkon – schärfen.

In diesem Zusammenhang hat der BUND in diesem Jahr erstmals einen Naturschutzpreis für die naturnahe Gestaltung von Gärten, Balkonen und Grünflächen ausgelobt. Eine Jury des BUND mit dem Vorstand, der Biologin Dr. Mareike Possienke und Silke Gandenberger hat sich alle Gärten angeschaut und nun drei Preisträger ermittelt.

Der erste Preis geht an Heidi und Uwe Schlott aus dem Gartenfeld, die mit Genehmigung des Eigentümers den Garten eines Mehrfamilienmiethauses naturnah umgestalten durften. Über den zweiten Preis freut sich Margot Winkler, ebenfalls aus dem Gartenfeld, die ihre 250 Quadratmeter große Gartenparzelle in der Kleingartenanlage Nr. 2 „Götzenmühle“ zu einem fast ganzjährigen Hort für Schmetterlinge, Bienen und Co. etabliert hat. Den dritten Preis erhalten Doris und Peter van Garsel im alten Kirdorfer Ortskern. Sie kauften das Nachbargrundstück, auf dem ein altes Haus stand, hinzu und gestalteten diese ehemals versiegelte Fläche in eine grüne Wellness-Oase um.

Bei der Preisverleihung im Garten von Familie van Garsel freute sich die BUND-Vorsitzende Heike Bergmeier über drei sehr gelungene Beispiele für naturnahes Gärtnern. Die Preisträger sind mit viel Herzblut und Sachverstand von der Notwendigkeit überzeugt, dass sich in den Gärten etwas tun muss, um Vögel und Insekten zu unterstützen. Im Garten von Familie van

Garsel blüht es auch jetzt im Oktober noch. Als Pioniere bezeichnete Bergmeier die Gewinner, die mutig ihre grünen Schätze öffentlich gezeigt haben, um so auch andere Gartenfreunde zum Aktivwerden zu motivieren. Jeder kann etwas gegen den Artenschwund bei Insekten, Vögeln und Kleintieren beitragen, und sind die Handlungen vermeintlich auch noch so klein – jeder Quadratmeter zählt. Naturnahes Gärtnern setzt Verständnis für die Natur voraus und verlangt den Willen, so wenig wie möglich in den Naturkreislauf einzugreifen.

Der naturbewusste Kleingärtner beobachtet in seinem Garten die natürlichen Prozesse, greift regulierend ein und ist sich der Verantwortung bei seiner Tätigkeit bewusst. Er weiß, dass ihm ein Stück Boden nur auf Zeit zur Nutzung gegeben ist. Damit verbunden ist eine große Verantwortung gegenüber den nachfolgenden Generationen.

Es gilt festzuhalten: Ein naturnaher Garten ist kein verwilderter Garten, wie oftmals angenommen wird. Schön gestaltete Kleingärten und Naturnähe sind nicht zwangsläufig Gegensätze. Mischkulturen, Mulchen, Verzicht auf nichtheimische und überzüchtete Arten sind keine Fesseln für die gärtnerische Kreativität. Viele Kleinlebewesen, die als Schädlinge angesehen werden, sind eine Nahrungsgrundlage für Nützlinge (wie Blattläuse für Marienkäfer). Deshalb wird ein gewisser Befall von Schädlingen im biologischen Pflanzenschutz toleriert. Auch in einem naturnah angelegten Garten kommt man ohne befestigte Gartenwege nicht aus. Statt des Betonierens der Wege und der Errichtung hässlicher Zementschneisen sollten allerdings natürliche Pfade oder einzelne wenige Natursteine angelegt werden. Jeder Quadratmeter Boden, der versiegelt wird, ist ein Quadratmeter zu viel.

Gänzlich zu vermeiden sind sogenannte Schottergärten. Sie erhitzen das Mikroklima im Sommer deutlich, entbehren jeglichem ökologischen Nutzen und dämpfen die Artenvielfalt weiter ein, so der BUND.



BUND-Vorsitzende Heike Bergmeier (Mitte) gratuliert dem Ehepaar Heidi und Uwe Schlott (l.) sowie Margot Kaiser und Peter van Garsel (v. r.) zu ihren guten Platzierungen beim BUND-Gartenwettbewerb. Foto: ad

Neues zur Kirchenruine Landstein

Bad Homburg (hw). Im Auftrag des Naturparks Taunus hat das Büro für Burgenforschung von Dr. Joachim Zeune von 2018 bis 2021 umfangreiche bauarchäologische Untersuchungen an der Kirchenruine Landstein im Weiltal durchgeführt. Dabei sind spektakuläre Neuerkenntnisse zu Tage getreten, die für das Verständnis der Kirche und der Geschichte des Taunus von großer Bedeutung sind. Diese Erkenntnisse präsentiert der Burgenforscher und Archäologe Joachim Zeune am Dienstag, 9. November, um 19.45 Uhr im Kurhaus bei einem Vortrag, zu dem der Verein für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg alle Interessierten einlädt.

Die um 1480 erbaute Kirche am Landstein war bis 1525 Ziel von Wallfahrten, befand sich aber 1535 bereits im Zustand des Ver-

falls. Die bauhistorische Analyse – die erste wissenschaftliche Untersuchung der Anlage – hat unter anderem ergeben, dass sich erstaunlicherweise der gesamte Kirchengrundriss dicht unter der Oberfläche in gutem Zustand erhalten hat. Zur allgemeinen Überraschung erschienen innerhalb des Chors die Fundamente und der gepflasterte Altarraum eines noch älteren Chores, der wohl in die Mitte des 14. Jahrhunderts zu datieren ist. Unter dem erhaltenen Plattenboden fand sich punktuell noch älteres Mauerwerk, das von einer namensgebenden hochmittelalterlichen Burg stammen dürfte.

Der Vortrag ist wie immer öffentlich, der Eintritt ist frei. Für den Einlass ist die Vorlage eines Negativnachweises (3-G-Regel) erforderlich; eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Aus der Streitspirale

Bad Homburg (hw). In einem Vortrag des Frauenbildungszentrums am Mittwoch, 10. November, von 19.30 bis 21 Uhr für Frauen und Männer erfahren die Teilnehmer, wie der Ausstieg aus der Streitspirale in einer Partnerschaft zu schaffen ist und so die Partnerschaft verbessert werden kann. Am Samstag, 13. November von 10 bis 13 Uhr lernen interessierte Frauen die Handreflexzonenmassage kennen. Die Reflexzonentherapie stärkt den Kreislauf, normalisiert die Organfunktionen, baut Stress ab und regt die Selbstheilungskräfte des Körpers an. In einem online durchgeführten Tagesworkshop am Dienstag, 16. November, lernen Interessierte, wie sie sich und ihren Arbeitsalltag durch verschiedene Methoden optimal selbst organisieren. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 06172-84188 oder im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de.

Zu Gast bei Kunstmesse

Bad Homburg (hw). Noch bis Sonntag, 7. November, zeigt die Taunus Foto Galerie, Audenstraße, Werke der vier Fotografen aus der aktuellen Ausstellung „Silver Light“ am Stand E5 der Discovery-Art-Fair-Messe in Frankfurt. „Silver Light“ bringt die unterschiedlichen Arbeiten von vier Fotografen zusammen, die ihre Leidenschaft für die traditionelle, monochrome Landschaftsfotografie miteinander verbindet. Im Entstehungsprozess ihrer Bilder folgen alle vier Künstler einer eigenen Interpretation traditioneller Techniken und fertigen die limitierte Auflage ihrer Barytpapier- oder Silbergelatine-Abzüge von Hand an. Zu sehen sind Arbeiten von Roman Loranc, Birgit Maddox, Angus Haywood und Oliver G. Miller.

Café „Schnaufpause“

Bad Homburg (hw). Am Dienstag, 9. November, können Eltern und ihre Kinder von 10 bis 12 Uhr im Café „Schnaufpause“ des Stadtteil- und Familienzentrums Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 92c, bei einem gemütlichen Familien-Frühstück neue Leute kennenlernen. Kosten entstehen keine. Am Mittwoch, 10. November, findet von 14 bis 15 Uhr eine iPad- & iPhone-Fragestunde statt. Anmeldung unter Telefon 06172-390985.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags



Liebenswertes Köppern



JUWELIER



Auch Hausbesuche möglich

- Reparaturen • Batteriewechsel
- Ankauf von - Altgold
- Zahngold
- Silber
- Markenuhren
- Münzen

Sofort Bargeld

Köpperner Str. 81 • 61381 Frdf.-Köppern
Tel. 06175/5200258 • www.barlikgold.com

HOFFMANN

Haustechnik

- Heizung • Sanitär • Solar • Kundendienst •

Friedrichsdorf • Köpperner Str. 41
Tel. 06175 1636
www.hoffmann-haustechnik.de

Filmtheater Friedrichsdorf-Köppern

Keine Vorstellung:
Donnerstag

James Bond 007 – keine Zeit zu sterben
Fr. bis Mi. je 20.00 Uhr

Die Schule der magischen Tiere
Sa./So. je 15.00 Uhr

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
Tel. 06175-1039 • www.kinokoeppern.de

Erste Mühlgrabenreinigung nach Corona-Pause

Das Mühlgrabenteam vom „Verein Lebendiges Köppern“ lädt nach langer Pause Junge und Alte, „Urrumpel“ und „Eingeplackte“ zur großen ersten Nach-Covid-Mühlgrabenreinigung ein: ganz im Freien, mit Abstand und frischer Luft! Treffpunkt ist am Samstag, 13. November, um 9 Uhr an der Fritz-Beltz-Turnhalle. Bis etwa 12 Uhr wird am Mühlgraben gearbeitet, danach gibt es einen Imbiss von der Metzgerei See, Kuchen aus Köpperner Äpfeln, alkoholfreie Getränke und hausgemachten Apfelwein, wobei das Stöffsche natürlich auch mit Köpperner Äpfeln hergestellt wurde. Alle, die mitmachen, werden gebeten, wetterfeste Kleidung, Gummistiefel, Laubrechen und Arbeits-Handschuhe mitzubringen. Denn zu tun gibt es genug. In eineinhalb Jahren ist viel liegen geblieben. „Packen wir es gemeinsam an und kehren zusammen zurück zu ein bisschen Normalität“, fordert das Mühlgrabenteam alle Köpperner zum Mitmachen auf. Zweimal im Jahr treffen sich Vereinsmitglieder des „Lebendigen Köppern“ in normalen Zeiten zum Einsatz. Im Mai 2019 wurde noch vor der Pandemie die 30. Mühlgraben-Reinigungsaktion gefeiert. „Wir befreien den Mühlgraben von Laub, Eicheln, Gras, Ästen und Schlamm. Falls erforderlich auch von Dosen, Flaschen und anderem Müll“, informierte Hans-Joachim Winter damals. „Das natürliche Material verwenden wir für die Uferbefestigung“, fügte Eckhard Kowalski hinzu. „Wir beseitigen das ganze Jahr über von Kindern errichtete Staudämme, damit das Wasser nicht auf die Tennisplätze oder ins Wasserschutzgebiet läuft.“ Gut gelaunt und voller Tatendrang machten sich alle inmitten der idyllischen Natur ans Werk. Das wird am 13. November nicht anders sein.



Friedrichsdorfer Woche

Auflage: 40.500 Exemplare

Sie möchten in dieser Rubrik Ihr Unternehmen und Ihre Angebote bewerben.

Sprechen Sie mich an:
Lothar Striffler,
0 61 71 - 62 88 15 oder
l.Striffler@hochtaunusverlag.de

HONIGHALLE

mit UNVERPACKT-LADEN

KÖPPERNER STRASSE 84
FRIEDRICHSDORF/KÖPPERN

NEU

Mit Vorbestellung & Lieferservice
Tel. & WhatsApp:
0176 - 20202652
Wir freuen uns auf euch!

Heinrich Georg Föller Nachf.

Inhaber: Stefan Vogl

Möbelwerkstätte
Innenausbau
Bauschreinerei

Telefon 06175 / 1000
Telefax 06175 / 1030
Schulstraße 39, 61381 Friedrichsdorf
E-Mail: hch.gg.foeller@t-online.de

Rotarier laden zum Berufsinfotag

Bad Homburg/Friedrichsdorf (hw/fw). Der Berufsinformationstag der Bad Homburger und des Friedrichsdorfer Rotary Clubs findet am Dienstag, 9. November, als Online-Veranstaltung statt. Diese gibt wieder vielen Schülern die Möglichkeit, sich umfassend aus erster Hand über die Berufswelt zu informieren. Was will ich werden? Was kann ich werden? Wie ist der Weg dorthin? Nicht ganz einfache Fragen angesichts der weit über 300 Ausbildungsberufe und zahlreichen Studiengänge und der mit einer solchen Entscheidung so wichtigen Weichenstellung für den weiteren Lebensweg. Die Rotarier aus Bad Homburg wollen Hilfe bieten und Orientierung geben und wissen die Bad Homburger Schulen dabei an ihrer Seite. Die Aktion wird unterstützt von der Gesamtschule am Gluckenstein (GaG), dem Humboldt-Gymnasium, dem Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG), dem Accadis Gymnasium sowie der Philipp-Reis-Schule (PRS) in Friedrichsdorf. Von 19 bis 21 Uhr stehen erfahrene Praktiker aus mehr als 40 Berufen den Schülern für ihre Fragen zur Verfügung. Ob die Schüler Bankkaufmann, Arzt, Journalist, Rechtsanwalt, Naturwissenschaftler oder Ingenieur werden wollen – sie bekommen an diesem Abend

Antworten auf ihre Fragen nach Lehrzeit, Ausbildung, Studium, Anforderungen, Verdienstmöglichkeiten und Perspektiven. Auch Feuerwehr und Bundeswehr können neben so „exotischen“ Berufen wie dem des Bestatters näher kennengelernt werden. In lockerer Atmosphäre können die Jugendlichen einfach mal Fragen nach dem Tagesablauf in bestimmten Berufen stellen. Das kostenlose Angebot richtet sich an Schüler ab der zehnten Klasse. Erwartet werden über 300 junge Leute. Teilgenommen wird mit einem Passwort der Schule. Die hessischen Rotary-Clubs (Distrikt 1820) bieten den „Berufsinformationstag“ bereits seit über 25 Jahren an. In Bad Homburg mittlerweile zum 22. Male. In den vergangenen Jahren haben an die 200 000 Schüler die Chance genutzt, sich ungezwungen den fachlichen Rat und die Erlebnisse aus dem Berufsleben zu holen. „Der rotarische Berufsinfomationsabend schärft das Bewusstsein für bestimmte Berufsbilder, von denen Schüler naturgemäß zunächst wenig Vorstellung haben. Die Teilnehmer in den vergangenen Jahren waren entsprechend begeistert von dieser Möglichkeit des persönlichen Austauschs“, so Maximilian Horster vom Rotary Club Bad Homburg.

Harlem Gospels im Kurtheater



Unter der Leitung von Grammy-Preisträger Reverend Gregory M. Kelly, der bereits mit Musikgrößen wie Stevie Wonder und Diana Ross zusammengearbeitet hat und bereits mit einem Grammy ausgezeichnet wurde, hat sich ein Chor firmiert, dessen Namen der einzelnen Sänger sich wie das „Who is Who“ der aktiven US-Gospel-Szene lesen. So gehören zum Ensemble: Reverend Dr. Charles R. Lyles, Timothy Riley, Steven McCaster, Dorrey Lin Lyles, Dominique Smith, Segdrick Marsh, Briana Young und Tiffany Mosley. Kein Wunder also, dass bei dem Chor pure Lebensfreude, Energie und Dynamik durch die Stuhlreihen schwappen und sowohl für ausgelassene Stimmung als auch bei den zurückhaltendere Stücke für echte Gänsehautmomente sorgen. Denn nichts anderes ist die in Harlem gelebte Religion. „Reverend Gregory M. Kelly & The Best Of Harlem Gospel“ sind am Freitag, 11. Februar 2022, um 20 Uhr im Kurtheater Bad Homburg zu erleben. Tickets für die Tournee gibt es ab sofort an allen bekannten Vorverkaufsstellen ab 29,90 Euro sowie unter www.adticket.de und deren Hotline 0180-6050400. Foto: Harlem Gospels

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

• VON RUSTIKAL BIS FEIN •

DIE GASTRONOMIE LÄDT EIN

Mitmachen und zwei Gutscheine à 50 Euro gewinnen!

Herzlichen Glückwunsch!

Die Gewinner des Gewinnspiels im Monat Oktober heißen

Vanja Schwarz und Karl Fröhlich

(aus Bad Homburg und Friedrichsdorf)

Der Hochtaunus Verlag und „Dionysos“ gratulieren.

Lebensfreude, Gaumenfreuden, Leidenschaft verwöhnen den Gast des „Il Gargano“

team unter Rocco Dragonetti und Chefkoch Daniele Barbieri in liebevoller Atmosphäre und mit großer Leidenschaft sowie Inspiration. Daniele Barbieri ist ein erfahrener Koch aus Kalabrien, der die Vielfalt der angebotenen Speisen erweitert. Während seiner gastronomischen Laufbahn hat Raffaele Barbieri als Chef de Cuisine in namhaften Restaurants seine Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten verzaubert. Seine Passion, außergewöhnliche Genussmomente zu kreieren, lebt im „Il Gargano“ nicht nur in der Küche, sondern auch im zuvorkommenden und herzlichen Service weiter. Von Samstag, 14., bis Samstag, 21. November, begeistert Raffaele Barbieri seine Kunden mit einem Vier-Gänge-Menü, Die Vorspeise besteht mit einem Thunfischtartar. Es folgen Tagliolini mit Trüffeln und ein Rinderfilet in Rotweinsauce. Den krönenden Abschluss bildet eine Panna Cotta.

Dieses wunderbare Menü und all die anderen Leckereien auf der Speisekarte (40 leckere Steinofenpizzen und eine vielseitige Auswahl an wohlschmeckenden Pasta-, Fisch- und Fleischgerichten) lassen sich nicht nur im mit Liebe zum Detail eingerichteten Restaurant, sondern auch im beheizten Wintergarten genießen. Hier wird eine romantische Atmosphäre mit Feuerlichtern erzeugt, es gibt warme Decken und die gemütliche Stimmung lädt zum Verweilen ein. Auch Herbst und Winter können im „Il Gargano“ trotz Corona unter Einhaltung der 3-G-Regel zu einem besonderen Erlebnis werden. Raffaele Barbieri betont: „Die Sicherheit unserer Gäste ist uns ein besonderes Anliegen; wir besitzen ein Zuluft- und Abluft-System zur Filterung der Raumluft, und es sind Trennwände zur Raumunterteilung installiert.“ Die Pizzeria „Il Gargano“, Louisenstraße 9, hat täglich von 11.30 bis 14.30 Uhr und von 17.30 bis 22.30 Uhr geöffnet. Das Restaurant-Team ist erreichbar unter Telefon 06172-6826683 oder Fax 06172-6826685.

Berggasthof herzberg

Öffnungszeiten

Sommer 1.5 bis 30.9

Di bis Sa 11-20 Uhr
Sonn- und Feiert. 11-18 Uhr
Mo Ruhetag

Winter 1.10 bis 30.4

Di bis Do 11-18 Uhr
Fr und Sa 11-20 Uhr
Sonn- und Feiert. 11-18 Uhr
Mo Ruhetag

Unter der Woche ist die Zufahrt mit dem Pkw erlaubt.



Tel.: 06172 / 764-6161
Mobil: 0174 / 219-8654
E-Mail: info@gasthofherzberg.de
www.gasthofherzberg.de



Zwei 50-Euro-Gutscheine zu gewinnen!

Der Hochtaunus Verlag verlost zwei 50-Euro-Gutscheine. Dazu muss die nachfolgende Frage richtig beantwortet und mit vollständiger Adressangabe bis **Sonntag, 14. November 2021**, per Fax 06171-628819, per E-Mail an verlag@hochtaunusverlag.de oder per Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Stichwort: „Il Gargano“, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, geschickt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer darf am Gewinnspiel nur einmal teilnehmen. Mitmachen können Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene. Das Lösungswort ergibt sich aus dem Text. Die Frage lautet:

WO HERRSCHT IM IL GARGANO EINE ROMANTISCHE, GEMÜTLICHE ATMOSPHÄRE?

„I _ B _ HEI _ TE _ WI _ T _ R _ AR _ EN“

Es entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und auf der nächsten Restaurantseite in der ersten Ausgabe des nächsten Monats veröffentlicht.

Nutzen Sie jetzt unseren App und webshop

Pizzeria Il Gargano

Auch mit Lieferservice!!!
Lieferung täglich von 11.30 - 14.30 Uhr und von 17.30 - 21.30 Uhr

Lassen Sie bei uns Ihren Alltag hinter sich und genießen Sie im gemütlich mediterranen Ambiente original italienische Steinofenpizza und andere Spezialitäten.

Wir sind täglich von:
11.30 – 15.00 und
18.00 – 23.00 Uhr in der Louisenstraße Nr. 9 für Sie da.

Telefon: 0 61 72/682 66 83
Fax 0 61 72/682 66 85
www.pizzeria-il-gargano.de

Restaurant Café Molitor

Montag – Donnerstag ab 17 Uhr Restaurant

mit Bedienung und großer Karte

Sonntag 12–16 Uhr Schlemmer Kiosk - Selbstbedienung

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de
Wir sind für Sie da,

wie nur eine Familie es kann

Authentisch Japanisch seit über 15 Jahren

Erleben Sie den Geschmack unserer Heimat. Jetzt reservieren oder zum Mitnehmen bestellen!*

Wallstraße 7
61348 Bad Homburg
061726809887
www.kai-oh.de
*zum Mitnehmen ca.10% günstiger

**KAI-◇H**

ล้าไถ่

Ab sofort wieder geöffnet!

Negativer Testnachweis, bzw. Impfnachweis erforderlich. Schnelltest bei uns vor Ort möglich.

Genießen Sie weiterhin individuell auf Ihre Vorlieben abgestimmte, thailändische und vietnamesische Geschmackskompositionen. Lassen Sie sich von unseren Cocktailklassikern verwöhnen oder genießen Sie unsere Qualitätsweine.

**Mo. - So. 11.30 Uhr - 15.00 Uhr und 17.30 Uhr - 23.00 Uhr**

Obergasse 14
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 92 81 81
www.maitai-restaurant.de

SCHÜTZEN SIE IHRE GANZE FAMILIE

Die Corona-Pandemie war und ist auch eine starke Belastung für Familien. Zum Glück gibt es wirksame und sichere Impfstoffe, für die sich bereits über 57 Millionen Menschen in Deutschland entschieden haben. Die Daten zeigen eindeutig: Wer sich nicht impfen lässt, riskiert einen schweren Krankheitsverlauf, der eine Behandlung auf einer Intensivstation erfordern kann. In Deutschland entscheidet die Ständige Impfkommission (STIKO) über Impfeempfehlungen. Erfahren Sie hier, für welche Personengruppen bereits eine Impfeempfehlung vorliegt, und holen Sie sich jetzt noch vor dem Winter Ihre Corona-Schutzimpfung!

Kinder ab 12 Jahren

- **Empfehlung:** Die STIKO empfiehlt Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren die Corona-Schutzimpfung.
- **Impfstoffe:** BioNTech/Pfizer und Moderna (mRNA)
- **Nutzen:** eigener Schutz vor COVID-19 und Schutz anderer Familienmitglieder
- **Gut zu wissen:** BioNTech/Pfizer und Moderna arbeiten bereits an einem Impfstoff für Kinder ab 5 Jahren. Vor einer Zulassung in Deutschland ist aber zunächst ein unabhängiges Prüfverfahren der zuständigen Zulassungsbehörden erforderlich.

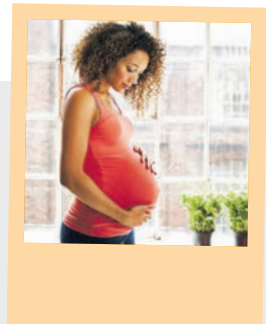


Mehr Informationen zur Impfung für Kinder und Jugendliche finden Sie im Familienleitfaden, den Sie hier herunterladen können:



Schwangere und Stillende

- **Empfehlung:** Die STIKO empfiehlt Schwangeren ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittel und allen Stillenden ausdrücklich die Impfung.
- **Impfstoffe:** BioNTech/Pfizer und Moderna (mRNA)
- **Nutzen:** eigener Schutz vor COVID-19 und Schutz des ungeborenen bzw. neugeborenen Kindes
- **Gut zu wissen:** Die Schwangerschaft an sich ist ein relevanter Risikofaktor für schwere COVID-19-Verläufe. Die Impfung erzielt einen sehr guten Schutz vor Infektionen und schweren Verläufen (Hospitalisierung).



„Die Daten haben gezeigt, dass die COVID-19-Impfung in der Schwangerschaft und Stillzeit sicher und wirksam ist. Die STIKO hat sich sehr viel Zeit genommen, um die Daten gründlich zu prüfen und Ihnen nun eine sichere Impfeempfehlung geben zu können.“

Frau Dr. Röhl-Mathieu,
Frauenärztin und STIKO-Mitglied

Ältere Menschen und Personen in der Pflege

- **Empfehlung:** Die STIKO hat empfohlen, dass Menschen ab 70 Jahren, Menschen in Pflegeeinrichtungen, Pflegepersonal und Personal in medizinischen Einrichtungen ihren Corona-Impfschutz ab sechs Monaten nach der abgeschlossenen Grundimmunisierung auffrischen lassen sollten.
- **Impfstoffe:** BioNTech/Pfizer und Moderna (mRNA)
- **Nutzen:** Eine Auffrischungsimpfung kann den bei älteren Menschen und Personen mit geschwächtem Immunsystem schneller nachlassenden Impfschutz wieder erhöhen. Beim Pflegepersonal reduziert die Auffrischungsimpfung die besonders hohe Gefahr einer Übertragung auf Gefährdete. Sprechen Sie mit Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt.
- **Gut zu wissen:** Einen noch stärkeren Schutz erhalten Sie, wenn Sie Ihre Corona-Auffrischungsimpfung mit einer Gripeschutzimpfung kombinieren. Sprechen Sie mit Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt.



Frauen mit Kinderwunsch

- **Empfehlung:** Die STIKO empfiehlt die Corona-Schutzimpfung ausdrücklich Frauen mit Kinderwunsch. Wichtig: Es gibt keine Hinweise, dass die Impfung unfruchtbar macht.
- **Impfstoffe:** BioNTech/Pfizer und Moderna (mRNA)
- **Nutzen:** Wirksamer Schutz vor COVID-19 und schon zu Beginn der Schwangerschaft im ersten Schwangerschaftsdrittel; denn eine Impfung im ersten Schwangerschaftsdrittel empfiehlt die STIKO nicht.
- **Gut zu wissen:** In sozialen Medien findet man das Gerücht, dass die Corona-Schutzimpfung unfruchtbar machen könne, weil sich das Spike-Protein des Coronavirus und ein Protein mit dem Namen Syncytin-1, das für die Bildung der Plazenta verantwortlich ist, ähneln. Daraus wurde fälschlicherweise geschlossen, dass die nach der Impfung im Körper gebildeten Antikörper die Bildung einer Plazenta beeinträchtigen. Das kann ausgeschlossen werden.

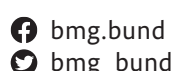


Lassen Sie sich jetzt impfen und schützen Sie sich und Ihre Familie bestmöglich vor dem Coronavirus!

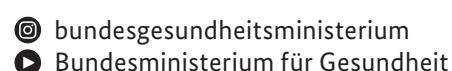


Weitere Informationen auch als Video,
Download oder Newsletter unter
Corona-Schutzimpfung.de

Bleiben Sie auf dem Laufenden:



bmj.bund
bmj_bund



bundesgesundheitsministerium
Bundesministerium für Gesundheit

**DEUTSCHLAND
KREMPelt DIE
#ÄRMELHOCH
CORONA-SCHUTZIMPfung.DE**

04.11.2021

Sei schlau -
kauf bei Nau!
www.nau.de



Autohaus Nau GmbH



BIG DEAL
++ PLUS ++
6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾
+ MATERIAL INKLUSIVE
GESCHENKT!

Beispielabbildungen mit
mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

ALLES ANDERE ALS TYPISCH

DER NEUE GRANDLAND - AB SOFORT BESTELLBAR



Crossland

1.2 Benziner, 61 kW (83 PS), Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH ab 3)

189,- €

Einmal. Leasingsonderzahl. 990,- €,
Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis
21.375,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 7.794,- €

Mokka

1.2 Benziner, 74 kW (110 PS), Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH ab 3)

199,- €

Einmal. Leasingsonderzahl. 990,- €,
Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis
22.375,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 8.154,- €

DER NEUE GRANDLAND

1.2 Benziner, 96 kW (130 PS), Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH ab 3)

259,- €

Einmal. Leasingsonderzahl. 990,- €,
Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis
30.405,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 10.314,- €

Astra 5-Türer

1.2 Benziner, 81 kW (110 PS), Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH ab 3)

159,- €

Einmal. Leasingsonderzahl. 990,- €,
Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis
23.805,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.714,- €

Corsa

1.2 Benziner, 55 kW (75 PS), Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH ab 3)

99,- €

Einmal. Leasingsonderzahl. 990,- €,
Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis
17.155,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 4.554,- €

1) Händler-eigene Garantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungsatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. 3) Effektiver Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz gebunden p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Angebote nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagens. Alle Angebote nur gültig solange Vorrat reicht. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 4,9 - 4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 124 - 93 g/km. Energieeffizienzklasse B - A.

www.opel-nau.de

Jetzt aber mal richtig e-motional Probe fahren!



Abb. zeigen Sonderausstattung

HYUNDAI KONA ELEKTRO Basis

Elektro mit 100 kW (136 PS) Neuwagen, Reichweite 435 - 305 km nach WLTP¹⁾

Hauspreis ab **31.890 €** oder monatl. ab **219 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 6.000 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 16.512 €
Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis 35.850 €
Effektiver Jahreszins 2,49 %
Sollzins p.a. gebunden 2,46 %
Förderbetrag BAFA-Prämie³⁾ 6.000 €

HYUNDAI TUCSON Basis

1.6 Plug-In-Hybrid mit 195 kW (265 PS) Neuwagen, elektr. Reichweite 74 - 62 km nach WLTP¹⁾

Hauspreis ab **36.990 €** oder monatl. ab **299 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 4.500 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 18.852 €
Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis 42.350 €
Effektiver Jahreszins 2,49 %
Sollzins p.a. gebunden 2,46 %
Förderbetrag BAFA-Prämie³⁾ 4.500 €

HYUNDAI IONIQ 5 Basis

Elektro mit 125 kW (170 PS) Neuwagen, Reichweite 587 - 384 km nach WLTP¹⁾

Hauspreis ab **38.290 €** oder monatl. ab **309 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 6.000 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 20.832 €
Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis 41.900 €
Effektiver Jahreszins 3,99 %
Sollzins p.a. gebunden 3,92 %
Förderbetrag BAFA-Prämie³⁾ 6.000 €

Autoarena Nau

Autoarena Nau GmbH - Unternehmensitz: Gießen

Gießen

An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg

Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg

Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0

autoarena-nau.de



5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit*
8 Jahre Garantie**

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 1,4-0,0 l/100 km; CO₂-Emissionen komb. nach WLTP 31 - 0 g/km; Energieeffizienzklassen A+++; Energieverbrauch 17,7 - 14,3 kWh/100 km; Energieeffizienzklasse A+++.

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannenn- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

** Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetz-Batterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie greift die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Strohgäustraße 5, 73765 Neuhausen). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu unter <https://www.hyundai.de/garantiebedingungen>). 8 Jahre oder bis zu 160.000 km für die Hochvolt-Batterie, je nachdem was zuerst eintritt. Zudem 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannenn- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

1) Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. 2) Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 3) Staatl. Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) in Höhe von 6.000,- € (KONA Elektro, IONIQ 5 Elektro) bzw. 4.500,- € (TUCSON Plug-In-Hybrid). Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags.

Jahreswagen knallhart kalkuliert inkl. BIGDEAL*

OPEL

Opel Corsa Edition	(G4080596)	14.990 €
55 kW (75 PS), EZ 04/21, 8tkm, quarzsilber		
Opel Astra Kombi CDTi 2020	(B035886)	19.990 €
90 kW (122 PS), EZ 12/20, 15tkm, onyxschwarz		
Opel Astra Lim. 2020	(M060888)	18.490 €
96 kW (131 PS), EZ 10/20, 16tkm, schneeweiß		
Opel Crossland X Edition	(F404008)	17.990 €
96 kW (130 PS), EZ 11/20, 8tkm, powerorange		
Opel Crossland X Turbo 2020	(F437226)	18.990 €
81 kW (110 PS), EZ 01/21, 10tkm, chilirot		
Opel Corsa Elegance	(B088461)	18.990 €
74 kW (101 PS), EZ 04/21, 8tkm, chilirot		
Opel Mokka Edition	(W029259)	19.990 €
74 kW (101 PS), EZ 06/21, 8tkm, jadeweiß		
Opel Grandland X 2020	(W010336)	25.990 €
96 kW (131 PS), EZ 02/21, 8tkm, quarzsilber		
Opel Insignia Ultimate	(M015040)	39.990 €
128 kW (174 PS), EZ 06/21, 19tkm, onyxschwarz		
Opel Mokka GS Line Automatik	(W006965)	25.790 €
96 kW (131 PS), EZ 03/21, 8tkm, diamantschwarz		
Opel Vivaro Kombi	(W010000)	32.990 €
110 kW (150 PS), EZ 04/21, 15tkm, mondsteingrau		
Opel Zafira -e Life Elegance M	(G24825)	39.984 €
100 kW (136 PS), EZ 12/20, 3tkm, schwarz		

Opel Zafira Life Edition CDTi (B032791) 41.990 €
106 kW (144 PS), EZ 04/21, 18tkm, diamantschwarz

HYUNDAI (Gießen, Marburg, Friedberg)

Hyundai i10 Trend	(G070097)	12.590 €
49 kW (67 PS), EZ 06/21, 8tkm, aquaturquoise		
Hyundai i20 Trend	(F021793)	18.690 €
74 kW (101 PS), EZ 08/21, 1tkm, sleeksilver/schwarz		
Hyundai i30 Turbo Intro	(F153969)	19.690 €
88 kW (120 PS), EZ 06/21, 9tkm, tealblue		
Hyundai i30 Kombi Intro Edition	(F079651)	18.290 €
88 kW (120 PS), EZ 03/21, 4tkm, engineered		
Hyundai KONA Intro	(G688381)	19.290 €
88 kW (120 PS), EZ 05/21, 8tkm, surfyblue		
Hyundai Kona Elektro Prime	(G030325)	38.590 €
100 kW (136 PS), EZ 09/21, 10tkm, silkybronze/schwarz		
Hyundai IONIQ Hybrid	(G247662)	24.590 €
104 kW (141 PS), EZ 06/21, 5tkm, amazongrey		
Hyundai IONIQ Hybrid	(M243264)	25.590 €
104 kW (141 PS), EZ 07/21, 10tkm, amazongrey		
Hyundai TUCSON Trend	(G011586)	27.690 €
110 kW (150 PS), EZ 04/21, 8tkm, amazongrey		
Hyundai SANTA FE T-GDI Prime	(G000799)	45.290 €
169 kW (230 PS), EZ 07/21, 8tkm, magneticforce		

* Bis zu 5 Jahre Händler-eigene Garantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung.

OPEL CORSA

HER MIT IHREM ALTEN
WIR ZAHLEN HÖCHSTPREISE!



BIG DEAL
+ PLUS +
6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾
+ MATERIAL INKLUSIVE
GESCHENKT!

Corsa „Edition“⁴⁾ 1.2 Benziner, 55 kW (75 PS), Kurzzulass.
10 km, Metallic, Klima, DAB+ Radio u.v.m.

HAUSPREIS ab* **13.990,- €**

OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 3)*

129,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis
17.155,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 4.644,- €

1) Händler-eigene Garantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungsatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inkl. Material. Sie zahlen evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. 3) Effekt. Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz geb. p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Mon., Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. * Angebot nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagens.

Kraftstoffverbrauch innerorts 4,8 l/100 km, außerorts 3,7 l/100 km, komb. 4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 93 g/km. Energieeffizienzklasse A.

Unternehmensitz:

Gießen

An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0



Direkt
an der A 485



Marburg

Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0



Stadtallendorf

Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058



Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0



Butzbach

Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0



Direkt
an der A 5

Friedberg

Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0



Ehemals
Auto-Kuhl

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche
Friedrichsdorf

Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 7. November

10 Uhr Gottesdienst (Deutschmann)



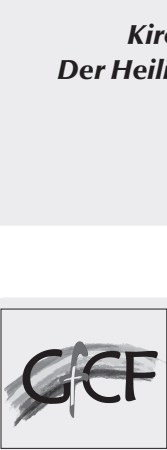
Ev. Kirche
Köppern

Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 7. November

9.45 Uhr Gottesdienst
(Maas-Lehwalder)



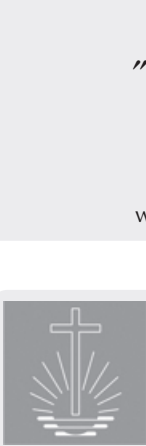
Kirche Jesu Christi
Der Heiligen der Letzten Tage

Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

Sonntag, 7. November

11 Uhr Gottesdienst



Salus Klinik
„Raum der Stille“

Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf

Sonntag, 7. November

10 Uhr Gottesdienst für Entschlafene
und Konfirmanden (Live-Stream)



Ev. Kirche
Burgholzhausen

Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 7. November

9.45 Uhr Gottesdienst (Jacob)



Ev.-methodistische
Kirche

Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 0176-32331761
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 7. November

10 Uhr Gottesdienst
(Minor)



Ev.-lutherische Kirche
Seulberg

Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 7. November

9.45 Uhr Predigtgottesdienst (Krenski)
11.45 Uhr Taufgottesdienst (Krenski)



Kath. Kirche
Heilig Kreuz
Burgholzhausen

Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Sonntag, 7. November

10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf

Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: st.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Sonntag, 7. November

11 Uhr Eucharistiefeier
16 Uhr Gräbersegnung, Friedhof Seulberg



Kath. Kirche
St. Josef
Köppern

Dürerweg 1

Samstag, 7. November

14 Uhr Gräbersegnung Waldfriedhof
Köppern, anschließend Gräbersegnung auf
dem Alten Friedhof



Kath. Kirche Heilig Kreuz
Gonzenheim

Auf der Schanze 24

Sonntag, 7. November

10 Uhr Eucharistiefeier
der kroatischen Gemeinde
14 Uhr Gräbersegnung-
Friedhof Gonzenheim



Kath. Kirche
St. Bonifatius
Seulberg

Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 7. November

11 Uhr Eucharistiefeier
16 Uhr Gräbersegnung, Friedhof Seulberg



Kath. Kirche St. Marien

Dorotheenstraße 17

Sonntag, 7. November

9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes
Kirdorf

Am Kirchberg 2

Sonntag, 7. November

9.30 Uhr Eucharistiefeier
16 Uhr Gräbersegnung auf dem
Waldfriedhof Bad Homburg



Kath. Kirche Herz Jesu
Gartenfeld

Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 7. November

11 Uhr Wortgottesfeier/Familiengottesdienst
14 Uhr Gräbersegnung



Kapelle der
Maria-Ward-Schule

Weinbergsweg

PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

Persönliche Hilfe von Mensch zu Mensch
...nicht nur in den schwersten Stunden

Bei Trauerfall und Vorsorge,
stehen wir Ihnen zur Seite.
Sprechen Sie uns einfach an!



BESTATTUNGSHAUS
MEST

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

WAS UNS BEWEGT?
DER MENSCH.
PERSÖNLICHE
BERATUNG IN
SCHWEREN STUNDEN.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172-29071
info@bestattungen-eckhardt.de



TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK
www.bestattungen-eckhardt.de

WIR GEDENKEN

Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern
und dich dadurch nie vergessen lassen.



Ursula Wernicke

geb. Kurz
* 06.07.1944 † 01.11.2021



In Liebe nehmen wir Abschied.

Dieter, Claudia und Ralf
Heike und Christian
Christian und Katharina

Die Trauerfeier findet im engsten
Familienkreis statt.

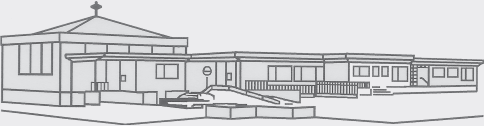
KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

*Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach*
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 7. November
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Hannemann)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/
vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 7. November
10 Uhr Gottesdienst (Dr. Meng)



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 7. November
10 Uhr Gottesdienst (Couard)



Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 7. November
10 Uhr Gottesdienst mit Einführung der
neuen Pfarrerin Kerstin Heinrich
(Marte/Tönges-Braungart)
11.15 Uhr Kindergottesdienst
im Bonhoeffer-Haus



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 7. November
10 Uhr Gottesdienst, alternativ auch per
Webstream



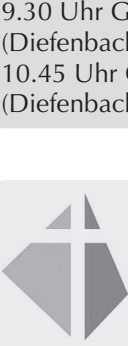
Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 7. November
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach
(Diefenbach)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach
(Diefenbach)



Ev.-Freikirchliche
Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 7. November
10 Uhr Bundesgottesdienst des BEFG
(nur online)



Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 6. November
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 7. November
10.30 Uhr Heilige Messe
17 Uhr Familiengottesdienst



Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 7. November
9 Uhr Heilige Messe



FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

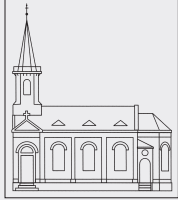
Alexander Zesdris
Telefon: 0151-40653514
http://bad-homburg.adventist.eu/



Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 7. November
10 Uhr Gottesdienst



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 7. November
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und
Kindergottesdienst (Hund)



Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 7. November
10 Uhr Evangelischer Gottesdienst
(Bonnet)

DANKSAGUNG



HERZLICHEN DANK

Else Herta Beier

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, in liebevoller und vielfältiger Weise ihr Mitgefühl zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied genommen haben.

Ein besonderer Dank gilt
Frau Pfarrerin Maas-Lehwalder für ihre tröstenden Worte,
dem Pflegeheim Kroh für die jahrelange fürsorgliche Pflege,
dem Ambulanten Hospizdienst Friedrichsdorf sowie
dem Palliativteam Hochtaunus für Ihren unermüdlichen Einsatz.

Familie Sonja Lind
Im Namen aller Angehörigen

+

WIR GEDENKEN



Wir nehmen Abschied von

HUBERT
SCHERMULY

* 27.09.1930 † 15.10.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Bernhard und Katja See mit Lea und Helena
Klaus-Michael See
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet am 12.11.2021 um 11.00 Uhr
auf dem Alten Friedhof in Friedrichsdorf-Köppern statt.



Hinterm Horizont geht's weiter ...ein neuer Tag.
Das mit uns ging so tief rein -
dass kann nie zu Ende sein!
So etwas Großes geht nicht einfach so vorbei!

In tiefer Liebe und viel, viel zu früh

Jürgen Marks ♥

* 4. 11. 1976 † 29. 10. 2021

Wir vermissen Dich ♥ unendlich ♥

Moni ♥ Alisha ♥ Emilia
Maurice ♥ Harry

Sieben-Tage-Inzidenz springt auf 145,8

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz angestiegen. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 145,8 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 498 aktiven Fällen wurden 22 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, vier davon auf der Intensivstation. Zugleich schreitet

die Impfung voran. 96 948 Menschen waren bis Dienstag einmal geimpft, darunter 2748 Einmalimpfungen mit Johnson & Johnson. 85 199 haben bereits ihre zweite und 4201 ihre dritte Impfdosis erhalten. Bei den Haus- und Fachärzten wurden 60 915 Erstimpfungen, 59 860 Zweitimpfungen und 4257 Einmalimpfungen durchgeführt.

	Stand 26. Oktober 2021	Stand 2. November 2021	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	10220	10565	+345
hiervon verstorben	223	226	+3
hiervon noch isoliert	306	498	+192
hiervon genesen	9691	9841	+150
Sieben-Tage-Inzidenz	109,2	109,2	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	2823	2903	+80
Friedrichsdorf	1070	1111	+41
Glashütten	152	162	+10
Grävenwiesbach	275	279	+4
Königstein	684	706	+22
Kronberg	760	782	+22
Neu-Anspach	568	593	+25
Oberursel	1759	1825	+66
Schmitten	352	364	+12
Steinbach	553	577	+24
Usingen	662	677	+15
Wehrheim	347	361	+14
Weilrod	215	225	+10

Meisterkurs für Kammermusik

Bad Homburg (hw). Was beim Bad Homburger Meisterkurs für Kammermusik in der Schlosskirche passiert, lässt sich mit „Work in Progress“ sehr gut charakterisieren. In einem einzigartigen Konzept werden die teilnehmenden Ensembles von Professoren der Frankfurter Musikhochschule und letztlich über das unbestechliche, permanent mitlaufende Band eines Tonmeisters gespiegelt. Alles gipfelt in einem Abschlusskonzert am Samstag, 6. November, um 17.30 Uhr. Alle Ensembles sind dann zu hören. In diesem Jahr findet der Bad Homburger Meisterkurs für Kammermusik zum 22. Mal statt. Die Grundidee des Kurses und auch seine einzigartige Ausrichtung ist, dass alle teilnehmenden Ensembles die Gelegenheit erhalten, ihre Interpretationen in einer professionellen Aufnahmesituation selbst zu beurteilen, kritisch zu hinterfragen und aufgrund der Erkenntnisse beim Abhören der eigenen Aufnahmen zu verbessern. Diese Form des innovativen Kurskonzepts gibt es seit 2006. Während der gesamten Dauer des Kurses steht mit der Schlosskirche ein Konzertsaal zur Verfügung, der für diesen Kurs vom Kursleiter Christian Starke mit modernster Aufnahmetechnik ausgestattet wird. Ihm zur Seite stehen die Professoren Angelika Merkle und Tim Vogler von der Frankfurter Musikhochschule. Seit 2014 wird der Meisterkurs organisatorisch von den Bad Homburger Schlosskonzerten betreut. Zu Gast in der Schlosskirche sind Streichquartette, Klavier-Trios und verschiedene Duo-Besetzungen wie zum Beispiel das Streichquartett „Malion Quartett“ bestehend aus Alexander Jussow und Jelena Galic an den Violinen, der Bratschistin Lilya Tymchyshyn und der Cellistin Bettina Kessler oder dem israelischen Klavier-Trio „Delyria“ mit dem Geiger David Strongin, dem Cellisten Uriah Tutter sowie Elisha Kravitz am Klavier. Höhepunkt des Kurses ist traditionell das Abschlusskonzert am Samstag, 6. November, um 17.30 Uhr in der Schlosskirche. Alle Konzertbesucher können sich an diesem Abend von den Ergebnissen des Kurses selbst überzeugen. Aus den in der Woche geprobten Werken stellen die Kursleiter ein attraktives Programm zusammen. Das Programm wird dann auf der Internetseite der Bad Homburger Schlosskonzerte www.BadHomburger-Schlosskonzerte.de veröffentlicht. Im Rahmen dieses Konzerts wird der Förderpreis für Kammermusik der Kamar Percy und Ingeborg John-Stiftung verliehen. Karten für das Konzert kosten 18 Euro und können bei Tourist Info + Service im Kurhaus und direkt beim Veranstalter unter Telefon 06007-930076, E-Mail: Karten@BadHomburger-Schlosskonzerte.de, bestellt werden. Weitere Informationen sind auch im Internet unter www.BadHomburger-Schlosskonzerte.de zu finden.

ten betreut. Zu Gast in der Schlosskirche sind Streichquartette, Klavier-Trios und verschiedene Duo-Besetzungen wie zum Beispiel das Streichquartett „Malion Quartett“ bestehend aus Alexander Jussow und Jelena Galic an den Violinen, der Bratschistin Lilya Tymchyshyn und der Cellistin Bettina Kessler oder dem israelischen Klavier-Trio „Delyria“ mit dem Geiger David Strongin, dem Cellisten Uriah Tutter sowie Elisha Kravitz am Klavier. Höhepunkt des Kurses ist traditionell das Abschlusskonzert am Samstag, 6. November, um 17.30 Uhr in der Schlosskirche. Alle Konzertbesucher können sich an diesem Abend von den Ergebnissen des Kurses selbst überzeugen. Aus den in der Woche geprobten Werken stellen die Kursleiter ein attraktives Programm zusammen. Das Programm wird dann auf der Internetseite der Bad Homburger Schlosskonzerte www.BadHomburger-Schlosskonzerte.de veröffentlicht. Im Rahmen dieses Konzerts wird der Förderpreis für Kammermusik der Kamar Percy und Ingeborg John-Stiftung verliehen. Karten für das Konzert kosten 18 Euro und können bei Tourist Info + Service im Kurhaus und direkt beim Veranstalter unter Telefon 06007-930076, E-Mail: Karten@BadHomburger-Schlosskonzerte.de, bestellt werden. Weitere Informationen sind auch im Internet unter www.BadHomburger-Schlosskonzerte.de zu finden.



Das „Malion Quartett“ beim nachgeholten Meisterkurs im Mai 2021. Foto: Schlosskonzerte

Lärmpause: Alle vier Wochen für Motorräder gesperrt

Hochtaunus (how). Der Große Feldberg ist bei Motorradfahrern ein beliebtes Ausflugsziel. Doch so schön die kurvenreichen Straßen dorthin sind, so belastend sind sie mitunter für die Anwohner und die Natur. Seit Jahren gibt es Beschwerden über Raserei und Lärm. 2019 wurde eine Versuchssperrung der Feldbergzufahrten im Frühjahr und Herbst für jeweils zehn Tage durchgeführt. Für die Auswertung des Verkehrsversuchs beauftragte der Hochtaunuskreis die ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt Rhein Main). Im Zeitraum vom 11. bis zum 19. Mai 2019 und vom 7. bis zum 15. September 2019 wurden im Rahmen des Verkehrsversuchs ausgewählte Streckenabschnitte zur östlichen Zufahrt zum Feldberg für Motorradfahrer gesperrt. Die Sperrung wurde als Verkehrsversuch durchgeführt, mit dem Ziel, zu testen, ob und in welchem Rahmen durch die Sperrung von Strecken, die Belastungen und Auswirkungen, die insbesondere in der Motorradsaison an den Wochenenden und Feiertagen durch die Motorradverkehre auftreten, im Feldberggebiet reduziert werden können. Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr und Heike Mühlhans, Geschäftsführerin der ivm GmbH, stellten jetzt die Auswertung zum Verkehrsversuch „Motorradsperrung am Feldberg“ vor. Von den Kommunen nahmen gemeinsam mit Schmittens Bürgermeisterin Julia Krügers, Glashüttens Bürgermeister Thomas Ciesielski und Oberursels Erster Stadtrat Christof Fink an den Gesprächen mit den Interessenvertretungen teil. Martin Heinig vom TÜV Hessen, der den Verkehrsversuch mit Geräuschemessungen begleitet hat, Erster Polizeihauptkommissar Thomas Dietrich von der Polizeidirektion Hochtaunus sowie Peter Riegel, stellvertretender Fachbereichsleiter Ordnungs-, Straßenangelegenheiten und Verwaltungsservice, standen als fachliche Ansprechpartner zur Verfügung. Die Auswertung des Verkehrsversuchs hat ergeben, dass an den Tagen mit Sperrung eine deutliche Reduzierung des Motorradaufkommens auf den gesperrten Streckenabschnitten erzielt wurde. Entlastungen durch die Sperrung ergaben sich insbesondere für die Schmittener Ortsteile Oberreifenberg, Hegeviere und Arnoldshain. Jedoch haben die Sperrungen nicht grundsätzlich zu einer signifikanten Reduktion des Motorradaufkommens in der Feldbergregion geführt. Der Motorradverkehr hat sich auf die nicht gesperrten Zufahrtsstrecken zum Feldbergplateau über das Rote Kreuz verlagert. Das führte sogar zu einer Erhöhung der Anzahl der Motorradfahrten an den Tagen mit Sperrungen. Der Verkehrsversuch hat ergeben, dass die Anzahl der Motorradfahrten über den Tag nicht gleich verteilt ist, sondern im Tagesverlauf Belastungsspitzen mit bis zu

120 bis 140 Motorradfahrten in der Stunde aufweist. Die Unfallzahlen zeigen keinen Rückgang an Unfällen im Feldberggebiet und auch keine wesentliche Veränderung des Unfallgeschehens bei den Motorrädern zwischen 2019 und den Vorjahren (ohne Sperrung). Dies gilt auch für die Ausweichstrecken.

Hörbare Veränderung

In Bezug auf die Minderung der Lärmemissionen liefert das TÜV-Gutachten anhand durchgeführter Messungen an ausgewählten Punkten Hinweise darauf, wie sich eine verminderte Anzahl an Motorrädern auf die Geräuschemissionen auswirkt. Die Pegel nehmen bei einer Streckensperrung für Motorräder an den Messpunkten rechnerisch um 1,8 dB (A) bis 4,3 dB (A) ab. Die im Gutachten real gemessenen Differenzen in den Messungen am Ort liegen in Bereichen zwischen 5,6 und 12,8 dB (A). Eine Differenz von 3 dB (A) entspricht einer hörbaren Veränderung. Eine Reduktion von 10 dB (A) entspricht einer Halbierung der Lautstärke. Die im Rahmen des Verkehrsversuchs ermittelten Effekte reichen aus verkehrsrechtlicher Sicht nicht aus, um eine dauerhafte Sperrung der Strecken oder des gesamten Feldberggebietes für Motorräder begründen zu können. Um dem Lärmproblem zu begegnen und dem Ruhebedürfnis der Anwohner und der Erholungssuchenden Rechnung tragen zu können, wurde seitens der ivm GmbH empfohlen und gemeinsam mit den betroffenen Kommunen abgestimmt, im Sinne einer „Lärmpause“ im Sommerhalbjahr an ausgewählten Wochenenden eine temporäre Sperrung der Zufahrt im Feldberggebiet umzusetzen. So bleibt mit der Sperrung der bereits im Verkehrsversuch gesperrten Strecken das Feldberggebiet und vor allem das Feldbergplateau auch für Motorradfahrer grundsätzlich erreichbar, allerdings nur auf den alternativen Routen. Damit die Maßnahmen die gewünschten Wirkungen entfalten, sind Kontrollen zur Einhaltung des Fahrverbotes für Motorräder an den gesperrten Strecken erforderlich. Der Hochtaunuskreis folgt der Empfehlung und wird von April bis Oktober eine Streckensperrung immer am zweiten Wochenende eines Monats durchführen. An „langen Wochenenden“, wenn ein Feiertag auf einen Montag oder einen Freitag des Sperrwochenendes fällt, wird die Lärmpause auf den Feiertag ausgeweitet. Für die von der Verlagerung betroffenen Gebiete Niederreifenberg und Königstein entlang der B8 wird die Umsetzung von erweiterten Geschwindigkeitsbegrenzungen über die Ortsgrenzen hinausgeprüft, die dafür Sorge tragen, dass die Lärmbelastungen durch Beschleunigungsvorgänge am Ortsausgang in nicht bewohnte/bebaute Gebiete verlagert werden.

BVDM sieht Streckensperrungen nur für Motorräder als Affront

Hochtaunus (how). Mit Entsetzen, Enttäuschung und Verärgerung hat der „Bundesverband der Motorradfahrer“ (BVDM) die Verkündung des ersten Kreisbeigeordneten des Hochtaunuskreises, Thorsten Schorr, dass 2022 temporäre Streckensperrungen ausschließlich für Motorräder im Feldberggebiet geplant sind, zur Kenntnis genommen. „Diese Maßnahmen sollen auf der Basis einer dürfiligen Datenlage nach Analyse einer testweisen Streckensperrung im Jahr 2019 angeordnet werden. Zielsetzung ist eine Reduktion der Lärmemission an jeweils dem zweiten Wochenende im Monat, im Zeitraum April bis Oktober“, erklären Vorsitzender Michael Lenzen und sein Vize Michael Wilczynski. Der BVDM kritisiert diese Maßnahmen aus mehreren Gründen: Zum einen hat der BVDM bereits im März 2021 vor Beginn der Motorradsaison sowohl den Landrat als auch die Bürgermeister von Schmitten und Oberursel sowie alle Parteien des Kreistags angeschrieben, konstruktive, wirksame Maßnahmen zur Problemlösung vorgeschlagen, und um ein Gespräch gebeten. Dieser Bitte um ein Gespräch sei die Politik nie nachgekommen, der Brief wurde auch nie beantwortet. Deshalb interpretiert der BVDM die Ankündigung von Schorr auch nicht als „Kompromiss“, sondern als „obrigkeitsstaatlichen“ Affront. Ohne jegliches Bemühen um Einbindung der Bürger in eine Problemlösung. Weiterhin, so heißt es in

der BVDM-Erklärung, begründen Schorr und die Bürgermeisterin von Schmitten, Julia Krügers, diese temporäre Streckensperrung als „Lärmpause“. Diese Interpretation hält der BVDM für nicht glaubwürdig. Die Analyse der präsentierten Testergebnisse habe ausdrücklich gezeigt, dass der Lärm nicht „pausiert“, sondern in andere Gemeinden, etwa Königstein, verlagert wird. An den Wochenenden, an denen die Strecken nicht gesperrt sind, werde der Lärm weiterhin – vermutlich dann sogar verstärkt – präsent sein. Denn die Motorradfahrer werden voraussichtlich mit ihren Fahrten auf genau diese Wochenenden ausweichen. Der BVDM betont, er habe sehr großes Verständnis für das Anliegen lärmgeplagter Anwohner durch illegales Verhalten einiger Motorradfahrer. Deshalb engagiere sich der BVDM auch nicht für eine „temporäre Pause“ als Problemlösung, sondern für eine dauerhafte und nachhaltige Reduktion der Lärmemissionen. Der BVDM kündigt an, er werde die temporäre Streckensperrung durch den Landrat des Hochtaunuskreises – sollte sie wie angekündigt realisiert werden – juristisch prüfen und nach einer Prüfung gegen diese Maßnahme vor Gericht gehen. Gleichzeitig aber strecke der Verband, der die Interessen von mehr als 20 000 Motorradfahrern vertritt, nach wie vor die Hand zu einem konstruktiven Dialog und alternativen, wirksameren Maßnahmen aus.

Dringend gesucht: Kurzzeitpflegeplätze

Bad Homburg (js). Die Alterspyramide unter den Kurstadt-Bewohnern verändert sich seit Jahren nur noch in eine Richtung: Der Altersdurchschnitt steigt, die Zahl der älteren Menschen wird größer und damit auch der Bedarf an Unterstützung für jene Menschen. Diese wird meist, wie fast überall im Land, im häuslichen Umfeld geleistet. Ein weitgehend selbstständiges Leben zu führen, soll den älteren Familienmitgliedern ermöglicht werden, es ist Teil einer positiven gesellschaftlichen Idee. „Die Angehörigen übernehmen immer noch den Hauptanteil bei der Betreuung von Pflegebedürftigen, auch in höheren Pflegestufen“, sagte Landtagsabgeordnete und Bad Homburger SPD-Chefin Elke Barth bei der jüngsten Sitzung des Stadtparlaments in ihrem Plädoyer für mehr Kurzzeitpflegeplätze und so ge-

nannte Verhinderungspflegebetten in Bad Homburger Pflegeheimen.

Powerjob für pflegende Angehörige

Barth erinnerte aber auch an die vielen außerfamiliären Angebote der Unterstützung durch die unterschiedlichsten Institutionen der Stadtgesellschaft von der Versorgung mit Mittagessen bis hin zum ambulanten Pflegedienst. Und trotzdem: „Das ist ein Powerjob für pflegende Angehörige, dies stellt in vielen Fällen eine hohe Belastung dar, vor allem, wenn die Pflegenden im selben Alter wie die Gepflegten sind.“ Auf Antrag von SPD und CDU hat das Stadtparlament nun bei nur einer Gegenstimme der AfD beschlossen, dass der Magistrat in Zusammenarbeit mit den kurstädtischen Alten-

pflegeheimen ein Angebot zu stationärer Kurzzeitpflege entwickeln soll. Ein Rettungsanker auch für jene, die durch die häusliche Pflege oft an die Grenzen der Belastbarkeit gelangen. Und durch eigene Erkrankungen plötzlich für einen bestimmten Zeitraum nicht zur Verfügung stehen. Für diese Zeiten der Verhinderung müssten anderweitig Betten angeboten werden können, eine finanzielle Unterstützung solcher Projekte seitens der Stadt soll dabei in Aussicht gestellt werden. Die Stadt könne etwa Kosten für die nicht gebuchten Zeiten übernehmen oder die Plätze generell bezuschussen, um den Mehraufwand für die Senioreneinrichtungen abzudecken. „Ja, die Stadt hat bei diesem Thema Nachholbedarf“, sagte Armin Johnert (BLB) und erinnerte an diesbezügliche Diskussionen im

Fachausschuss bereits vor eineinhalb Jahren, damals mit der FDP als Triebfeder. Da Bad Homburg zudem eine reiche Stadt sei mit vielen wohlhabenden älteren Menschen, wundere er sich, „dass der Markt das nicht übernimmt und regelt“. Macht er nicht, deshalb soll die Stadt jetzt initiativ werden. Elke Barth berichtete im Parlament über bis zu 40 Anfragen pro Woche in manchen Einrichtungen. „Reine Kurzzeitpflege wird nur wenig angeboten, die Homburger Seniorenheime sind fast alle ausgebucht.“ Wer „solitäre Kurzzeitpflege“ suche, stehe vor einer schweren Aufgabe. Sozialdezernentin Lucia Lewalter-Schoor nannte den Verlust von 200 Pflegebetten im Hochtaunuskreis in den vergangenen zwei Jahren, viele davon durch die Schließung des Hochtaunusstifts in Neu-Anspach.

+++ www.taunus-nachrichten.de +++ www.taunus-nachrichten.de +++ www.taunus-nachrichten.de +++ www.taunus-nachrichten.de +++

STELLENMARKT



Ab sofort dringend gesucht

freundliche Verkäufer (m/w/d)

auf TZ-Basis, ca. 2–3 Tage/Woche nach Absprache (Deutsch in Wort und Schrift erforderlich)

Bewerbungen: marion-rehm@gmx.de
Tel. 06171-2065738



Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Wir beraten Sie gerne.



Wir suchen



(Senior) IT-Systemadministrator (m, w, d)

Hast du es auch satt, veraltete Systeme zu sehen, und möchtest an der Gestaltung der IT-Infrastruktur aktiv mitwirken? Ist IT-Sicherheit für dich nicht nur eine Floskel, sondern das Salz für deinen Hash?

Dann bewirb dich bei uns als IT-Systemadministrator (m/w/d) mit Schwerpunkt Netzwerk & Windows Server.

Wir bieten dir zwar weder Obstkorb noch Bällebad, dafür aber ein sich stetig weiterentwickelndes Feld an Aufgaben und IT-bezogenen Projekten vor allem im Bereich Gesundheitswesen und Medikamentenherstellung. Im Team arbeitest du sowohl an der Integration bestehender Softwarelösungen in unsere Systeme als auch an der Optimierung von Prozessen durch bspw. Powershell-Scripting. Der professionelle Umgang mit modernen Windows-Betriebssystemen im Server- und Clientbereich ist für dich eine Selbstverständlichkeit. Im täglichen Betrieb sorgst du für die Infrastruktur und unsere Virtualisierungscluster wie auch die Netzwerkanbindung bspw. unserer Laborsysteme.

Wenn du weißt, dass man einen Spanning Tree nicht gießen muss, und uns deinen Lieblings-Port nennen kannst, bist du bei uns genau richtig.

Die Burg-Apotheke arbeitet seit Jahren auf höchstem pharmazeutischem Niveau. Wir haben in den letzten Jahren neue Geschäftsfelder entwickelt und uns auf die Herstellung individueller Rezepturen spezialisiert. Wir stellen alle Arzneiformen her; konzentriert haben wir uns auf Infusions- und Injektionslösungen. In diesem Segment nehmen wir eine führende Position ein. Unsere Kunden werden jeden Tag individuell beliefert. In modernsten Sterillaboren stellen wir unsere Produkte her, von denen einige patentiert sind. Jeden Tag arbeiten in unserem Verbund zurzeit 140 hoch engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Patienten und Therapeuten.

Deine Aufgabenbereiche:

- Netzwerkadministration und -dokumentation
- Verwaltung der Serversysteme (physische und virtuelle)
- Netzwerk- und Systemmonitoring
- Softwareverteilung

selbstständiges Abarbeiten von Anforderungen aus dem Ticketsystem

- Anwendersupport remote und vor Ort
- Automatisierung mittels Bash, Powershell o. Ä.
- Koordination externer Dienstleister

Unser Anforderungsprofil:

Technisch:

- Netzwerkadministration (Switching, Routing, VLAN, Firewall, VPN)
- Kenntnisse grundlegender IT-Security
- Hyper-V inkl. Clusterbetreuung
- moderne Windows-Betriebssysteme

Wünschenswert:

- DFS
- iSCSI
- Powershell
- MDM Verwaltung (MaaS360)
- PDQ

Was wir bieten:

Es erwartet dich ein in jeder Hinsicht perspektivreicher Arbeitsplatz an einem attraktiven Standort mit hohem Freizeitwert. Flexible Arbeitszeiten und ein übertarifliches Vergütungs- und Leistungspaket sind für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbstverständlich.

Wir sind gespannt auf deine Bewerbung und freuen uns darauf, dich persönlich kennenzulernen. Bitte richte deine vollständige Bewerbung mit Angabe deiner Gehaltsvorstellung an:

Burg-Apotheke Königstein
Personalabteilung
Thea-Maya Holte-Würtz
Frankfurter Straße 7
61462 Königstein im Taunus
bewerbung@apotheke-koenigstein.de

www.apotheke-koenigstein.de

STELLENMARKT



**Zur Verstärkung unseres Teams
suchen wir ab sofort eine/n**

**Mitarbeiter/in für
Hausmeistertätigkeiten (m|w|d)**

www.accadis.com

Sie übernehmen eine Schlüsselfunktion in der Betreuung unserer Gebäude.

✓Ihre Aufgaben

- Reparaturen, Wartungs- und Unterhaltsarbeiten
- Veranstaltungsvor- und Nachbereitung (z. B. Umnutzung der Sporthalle in Aula mit Bühne, Bestuhlung bei Veranstaltungen, etc.)
- Hausordnung überwachen
- Durchführen und Dokumentieren der Inspektionen und Instandhaltung
- Auffüllen und Instandhalten von Vorratsräumen
- Betreuung | Pflege von Außen- und Grünanlagen (Streu- und Räumarbeiten in den Wintermonaten)
- Reinigungsarbeiten bei Bedarf

✓Ihr Profil

- Berufserfahrung in Gebäudebetreuung
- Handwerkliche Ausbildung im Bereich Garten- und Landschaftsbau von Vorteil
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Ausreichende PC-Kenntnisse
- Selbstständige und sorgfältige Arbeitsweise
- Führerschein Klasse B
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift – Englischkenntnisse von Vorteil

✓Was wir bieten

Sie erwartet ein sicherer Arbeitsplatz in einem lebendigen Umfeld. Als Familienunternehmen bieten wir in flachen Hierarchien Raum für persönliche Entfaltung und das Einbringen eigener Motivationen und Ideen.

Bitte senden Sie uns Ihre Unterlagen ausschließlich per E-Mail an m.schubert@accadis.com.



SEIEN SIE TEIL UNSERES TEAMS!

Unser Standort Kronberg sucht in Vollzeit einen

IT-Systemadministrator (m/w/d).

Was Sie erwartet:

- Administration und Weiterentwicklung der gesamten IT-Infrastruktur, lokal und cloudbasiert
- Kompetenter Ansprechpartner für die Anwenderunterstützung vor Ort und remote (First & Second Level)
- Account-Verwaltung sowie Berechtigungs- und Zugangseinrichtung auf die IT-Infrastruktur nach Vorgabe
- First- und Second-Level Anwendungssupport des ERP-Systems MS Dynamics NAV sowie Schulung von Navision-Anwendern
- Begleitung von IT-Projekten im Infrastrukturbereich und im Bereich Anwendungen
- Testen von neuen Technologien und Systemerweiterungen

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf unserer Karriere-Webseite unter www.airtec.de.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bewerbung an:

AIRTEC Pneumatic GmbH
Westerbachstraße 7 · 61476 Kronberg
Frau Margret Antemann
Tel.: 06173 9562 0 · hr@airtec.de
www.airtec.de

Wir freuen uns!



Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir **SIE** zum baldigen Eintritt als

REZEPTIONSMITARBEITER
d/m/w in Vollzeit

PARKHOTEL AM TAUNUS
Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200
bewerbung@parkhotel-am-taunus.de

Nachhilfelehrer (m/w/d)
in Bad Homburg gesucht,
flexible Zeiteinteilung!
Tel. 06171 206 2234

Reinigungskräfte m/w/d
(geringfügig) zur Schulreinigung für ein Objekt in **Bad Homburg**, Innenstadt gesucht. Der Nachweis einer Maserimpfung ist erforderlich. Stundenlohn 11,11 €. AZ: Montag – Freitag ab 16 Uhr.
Außerdem suchen wir:

Reinigungskräfte m/w/d
(SV-pflichtig) als Tageskräfte m/w/d in Vollzeit zur Desinfektionsreinigung. AZ: Mo. – Freit morgens ab 07.00 Uhr. Bitte bewerben Sie sich ausschl. telefonisch unter: **Nils Bogdol GmbH**, Mo.–Fr. 08:00-16:00 Uhr unter **0162 200 34 20**

**Wir suchen ab sofort
einen Kellner
und eine
Küchenhilfe
(m/w/d)**

aushilfsweise
oder in Festanstellung.

Zum Rühl Oberursel
Kurmainzer Straße 50
Tel. 06171 / 73477

Wir suchen

Fahrer/Innen
(m/w/d) für die Schülerbeförderung nach Oberursel /Bad Homburg auf Minijob-Basis (bis 450,- €). Gerne Rentner/in u. Hausfrau/-mann.
Einsatzgebiet/Wohnort
Hochtaunuskreis
Hr. Aris,
Tel.: 069 53058011
Mobil:
0157 80671395



Die Jupiter GmbH plant, entwickelt und betreibt bzw. verwaltet gewerbliche Immobilien wie Einkaufszentren, Hotels der Premiumklasse, Kliniken und Seniorenwohnheime. Zur Unterstützung der vom Immobilien Eigentümer eingesetzten Haustechnik-Teams in Königstein Falkenstein suchen wir einen

erfahrenen Praktiker (w/m/d) im Fachbereich Maler

Aufgabenbereich:

Sie sind mit anderen Mitarbeitern gemeinsam zuständig für die komplette haustechnische Betreuung Ihrer jeweiligen Liegenschaft.

Qualifikation / Profil:

Ausbildung als Maler und Lackierer oder vergleichbar
möglichst einige Jahre Berufserfahrung
gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
Führerschein, Wohnort Königstein und Umgebung bis ca. 40 km
praktische Allround-Fähigkeiten

Wir bieten Ihnen ein interessantes, vielfältiges Aufgabengebiet, einen sicheren Arbeitsplatz mit einer langfristigen Perspektive. Die Vergütung wird frei vereinbart. Bei Interesse richten Sie ihre aussagefähige Bewerbung möglichst sofort (zu Hd. Gordan Cutura) an:

 **Jupiter GmbH | Louisenstr. 105 | 61348 Bad Homburg | jupiter@jupiter-koenigstein.de**



Hier finden Sie
Ihre neue
Herausforderung!





OPEN YOUR WORLD

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir schnellstmöglich eine

Aushilfe (m/w/d)

auf 450,- € Basis für unsere Telefonzentrale und Sekretariat.

Sie arbeiten selbständig, zuverlässig und gewissenhaft.
Auch in hektischen Situationen behalten Sie den Überblick.

Sie sollten i.d.R. an 4 Tagen jeweils ca. 2 bzw. 4 Std. für uns Zeit haben.
(4x nachmittags, 1x vormittags)

Sie beherrschen perfekt Deutsch in Wort und Schrift.
Englisch als zweite Sprache wäre von Vorteil.
Gerne auch Wiedereinsteiger mit Sachbearbeiter/in Erfahrung und Kenntnisse im Warenwirtschaftsprogramm „Sage“.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter dem Stichwort „Aushilfe“
an Info.ditec.de@ditecautomations.com
oder melden Sie sich telefonisch
zwischen 9.00 und 12.00 Uhr bei uns.

Entrematic Germany GmbH
In den Schwarzwiesen 19 • 61440 Oberursel
Tel.: 06171-91415-0



Neue Wege – neue Chance.
Hier finden Sie
den passenden Job.

Stellenausschreibung



OBERURSELER WERKSTÄTTEN
AUSSERGEWÖHNLICH ZUVERLÄSSIG

Die Oberurseler Werkstätten für behinderte Menschen sind ein Eigenbetrieb des Hochtaunuskreises, der Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen durch individuelle Förderung und Betreuung in Beruf und Gesellschaft integriert. Dazu gehören Aus- und Weiterbildung, Förderung der persönlichen Entwicklung, Arbeitsplatzangebote und pflegerische Hilfen.

Wir suchen zum **nächstmöglichen Termin** eine/n

**Ergotherapeut/in, Erzieher/in, Arbeitspädagoge/in,
Handwerksmeister/in bzw. Industriemeister/in (m/w/d)
als
Bildungsbegleiter/in im Berufsbildungsbereich (m/w/d)**

Nähere Informationen und weitere Stellanzeigen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.o-wfb.de

Für weitere Fragen steht Ihnen der Geschäftsbereichsleiter Herr **Donner** unter der Rufnummer 06171/9980-000 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich bis zum 03.12.2021 an

Oberurseler Werkstätten für Behinderte
z. Hd. Erster Betriebsleiter Herrn Andreas Knoche
Oberurseler Straße 86-88 • 61440 Oberursel (Taunus) • E-Mail: info@o-wfb.de

.....

Mit der Abgabe der Bewerbung willigt der Bewerber in eine Speicherung der personenbezogenen Daten während des Bewerbungsverfahrens ein. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich.

Reisekostenvergütungen werden nicht erstattet.

Aus organisatorischen Gründen werden die Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens nicht zurückgeschickt.

STELLENMARKT



Ausbildung zum:

**Koch
Hotelfach-/Hotelkaufmann
Veranstaltungskaufmann
m/w/d**

Wir sind ein 4-Sterne Tagungshotel mit 127 Zimmern und 27 Seminar-
räumen und bieten Beherbergungs- und Verpflegungsleistungen für
Seminare und Konferenzen, aber auch Events für bis zu 300 Personen
an.

Wir bieten:

- eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Ausbildung
mit vielseitigen Entwicklungsmöglichkeiten
- eine Ausbildungsvergütung, die sich sehen lassen kann
- elektronische Zeiterfassung - jede Minute zählt für Sie
- Mitarbeiterbenefits (Speisen wie unsere Gäste, Hotelnights uvm.) und
Corporate Benefits

Sind Sie bereit in einer starken Mannschaft durchzustarten?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung (bevorzugt per Mail) an:

Collegium Glashütten - Zentrum für Kommunikation GmbH
Frau Luisa Lotz
Wüstemsers Straße 1, 61479 Glashütten-Obererms
Tel: 06082 / 20 631, personal@collegium-glashuetten.de
www.collegium-glashuetten.de/ausbildung

Ein Unternehmen der
COMMERZBANK



Gruppe

Netzwerkspezialist Arbor-Link GmbH sucht

PRAKTIKANT/IN U. WERKSTUDENT/IN (m/w/d)
Fachrichtungen:

➤ **Kommunikationstechnik, Informatik o. vglb.**

www.arbor-link.de · Herr Winderling · Tel. 06172/17171-10

SEIEN SIE TEIL UNSERES TEAMS!

Unser Standort Kronberg sucht einen

**Buchhalter (m/w/d)/
Steuerfachangestellter (m/w/d).**

Was Sie erwartet in Voll- oder Teilzeit:

- Prüfung, Bearbeitung und Buchung aller laufenden Geschäftsvorfälle
- Abstimmung der Haupt- und Nebenbuchhaltung sowie
Bearbeitung des Anlagevermögens
- Durchführung der Reisekostenabrechnungen
- Ausführung des Mahnwesens und Forderungsmanagements
- Mitwirkung bei der Erstellung von Monats- und Jahresabschlüssen
sowie Steuermeldungen
- Optimierung bestehender Buchhaltungsprozesse im Rahmen
der Digitalisierung

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf unserer Karriere-Webseite
unter www.airtec.de.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bewerbung an:

AIRTEC Pneumatic GmbH
Westerbachstraße 7 · 61476 Kronberg
Frau Margret Antemann
Tel.: 06173 9562 0 · hr@airtec.de
www.airtec.de



Wir freuen uns!



Kinderbetreuung im Taunus (KiT) GmbH

Die Kinderbetreuung im Taunus (KiT) GmbH sucht für die Betreuung
der Landgraf-Ludwig-Schule ab sofort

**Betreuungskräfte (m/w/d)
auf 450-Euro-Basis und in Teilzeit**

Zu Ihren Aufgaben zählen

- Betreuung der SchülerInnen im Freizeitbereich und auf dem
Außengelände
- Beaufsichtigung der SchülerInnen (Klasse 1-4) während dem
Mittagessen in der Mensa
- Bei Bedarf Durchführung der Hausaufgabenbetreuung
- Organisatorische Aufgaben wie Anwesenheits- und AG-Listen führen

Ihr Profil

- Freude im Umgang mit Kindern, eingebunden in einem engagierten
Team
- Ihre Arbeitsweise ist strukturiert, effektiv und umsichtig

Die Arbeitszeit ist flexibel in Absprache mit der Leitung zwischen
07:00 und 17:00 Uhr zu erbringen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre
Bewerbung!

Richten Sie diese bitte per Mail bis zum 22.11.2021 an

betreuung@lls.hochtaunuskreis.net

Suchen Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?

Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an: Tel. (0 61 71) 6 28 80



seit 1983

BACHMANN + SCHUMACHER GmbH

Guter Verdienst

Wir stellen ein

Winterdienst-Mitarbeiter (m/w/d)

Teilzeit oder Minijob

01. November - 30. April

Jetzt bewerben
TEL 06101.83 111 · BachmannSchumacher.com



**BETRIEBSHOF
BAD HOMBURG V.D.HÖHE**
Personalbüro · Nehringstr. 7–9
61352 Bad Homburg v.d.Höhe
www.betriebshof-bad-homburg.de



Der Betriebshof Bad Homburg v.d.Höhe, ein Eigenbetrieb der
Stadt Bad Homburg v.d.Höhe mit derzeit rd. 200 Beschäftigten,
sucht zum nächstmöglichen Eintritt

**Kraftfahrer (m/w/d)
für die Abfallentsorgung
(Papier-, Bio und Restmüll)
Entgeltgruppe 5 TVöD**

Ihre Aufgabe:

Die Tätigkeiten beinhalten das Fahren, Bedienen und die Wartung
der Müllfahrzeuge. Flexibilität bei der Arbeitszeit durch evtl. Arbei-
ten außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit, z.B. Feiertagsver-
schiebungen, durch längere Fahrten zu Verbrennungsanlagen und
Deponien, sowie Einsätze bei Heimatfesten wird vorausgesetzt.

Ebenso wird die Mithilfe bei der Entleerung von Müllbehältern
erwartet.

Voraussetzung:

Sie besitzen den Führerschein Klasse C mit Eintragung 95 und
haben in der vergangenen Zeit Abfallsammelfahrzeuge geführt
und gewartet.

**Lader (m/w/d)
(Papier-, Bio und Restmüll)
Entgeltgruppe 3 TVöD**

Ihre Hauptaufgabe ist das Entleeren der Abfallbehälter im Stadt-
gebiet im Teil- bzw. Volls-service. Beim Volls-service müssen die Ab-
fallbehälter vom Grundstück geholt und nach der Leerung wieder
an ihren Stellplatz zurückgebracht werden. Ebenso gehört das
Arbeiten an der Schüttung zu dieser Tätigkeit.

Die Papiereinsammlung erfolgt im Teilservice. Hier müssen die
Behälter und Bündel nur vom Straßenrand an die Schüttung ver-
bracht werden.

Sie sind gut zu Fuß (tägl. Tour beträgt rund 20km) und in einer guten
körperlichen Verfassung und damit auch in der Lage, diese Tätigkeit
auf Dauer und bei jeder Witterung auszuüben. Weiterhin sind Sie in
der Lage, sich die Touren im Stadtgebiet gut einzuprägen.

Die Stellen sind grundsätzlich teilbar. Der Betriebs-hof möchte den
Anteil von Frauen in den Bereichen erhöhen, in denen sie unterre-
präsentiert sind. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert
sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berück-
sichtigt.

Wir fördern und unterstützen bei der Erlangung der Fahrerlaubnis
der Klasse C.

Die Arbeitszeit erfolgt an 4 Tagen von Montag bis Donnerstag mit
durchschnittlich 39 Std./Woche. Bei Verschiebung der Müllabfuhr,
kann es auch zu Arbeiten außerhalb der Normalarbeitszeit und an
Samstagen kommen. Auch der Einsatz im Bereich der Stadtreini-
gung mit Kehren im Stadtgebiet ist vorgesehen.

Wenn Sie die oben genannten Voraussetzungen erfüllen und
Interesse haben, in einem gut funktionierenden Team mitzuarbei-
ten, dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bis spätestens
19.11.2021 an das Personalbüro, Nehringstr. 7-9, 61352 Bad
Homburg v.d.Höhe bevorzugt als Email an **meinezukunft@bbh.bad-homburg.de** (Dateianhänge bitte nur im PDF-Format.

Wir suchen zur Teamverstärkung in unserer Augenarztpraxis

**MFA (m/w/d) in Teilzeit, ca. 20 h/Woche
und eine MFA (m/w/d) auf Minijobbasis**

Wir bieten: herausfordernde- und abwechslungsreiche Tätigkeiten
(konservative und operative Augenheilkunde) in einem freundlichem und
engagierten Team.

Was Sie mitbringen sollten: ein offenes, freundliches Wesen, Kommu-
nikationsbereitschaft, Teamfähigkeit ... den Rest bringen wir Ihnen gerne bei.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Praxis Dr. med. G. van Even
z. H. Fr. Kimpel, Gluckensteinweg 3A, 61350 Bad Homburg vor der Höhe
E-Mail: praxisvaneven@gmx.de



**Gesundheits- und Krankenpfleger oder
Medizinische Fachangestellte (m/w/d)**

Einsatzorte Bad Soden Hofheim	Arbeitszeit Vollzeit Teilzeit	Eintrittsdatum nach Vereinbarung
--	--	--

Nicht irgendein Job.
Im Einsatz für Patienten neue berufliche Herausforderungen annehmen.

Ihre Aufgaben bei uns

Sie sind kompetenter Ansprechpartner und betreuen unsere Patienten in allen
Phasen ihrer Dialysebehandlung – von der Vorbereitung des Behandlungsplatzes
über die Punktion bis zur Dokumentation der erreichten Werte. Ferner übernehmen
Sie wichtige administrative Tätigkeiten wie Systempflege und das Vorbereiten des
Dialyseregimes.

Darum passen Sie zu uns

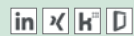
- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger
bzw. Medizinische Fachangestellte (m/w/d).
- Sie arbeiten patientenorientiert und begeistern mit Freundlichkeit und Empathie.
- Sie sind hochmotiviert und fachlich kompetent.
- Sie arbeiten gewissenhaft, sind flexibel und belastbar.

Unser Angebot für Sie

- Bleiben Sie durch unterschiedlichste Teilzeitmodelle im Hinblick auf familien-
gerechte Arbeitszeiten flexibel.
- Freuen Sie sich auf eine attraktive Vergütung entsprechend unserem Haustarif-
vertrag mit variabler Komponente und umfangreichen Sozialleistungen.
- Sie erhalten Weihnachtsgeld und eine Erstattung des entgangenen Weihnachtsgeldes.
- Profitieren Sie von einer zusätzlichen betrieblichen Altersversorgung und der
Möglichkeit einer bezuschussten Altersversorgung durch Gehaltsumwandlung.
- Genießen Sie mehr Zeit für sich – mit einer 5-Tage-Woche – ohne Samstags-/
Sonntagsdienst und ohne Nachtschichten.
- Unterstützung in allen Lebenslagen inkl. Familienservice durch eine externe
Mitarbeiterberatung.
- Profitieren Sie von einem Prämiensystem bei der Anwerbung von neuen
Mitarbeiter*innen.
- Vielfältige Angebote der betrieblichen Gesundheitsförderung wie z.B.
Firmenfitness und Dienstradleasing.
- Ein von der Berufsgenossenschaft auszeichneter Arbeitsschutz.
- Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind uns besonders willkommen.

Ihr Ansprechpartner
Herr Jens Peter Matzack
Telefon 0 61 96/9 50 57 - 0
E-Mail bewerbung.bad-soden@kfh-dialyse.de

**KfH Kuratorium für Dialyse
und Nierentransplantation e. V.**
KfH-Nierenzentrum
Kronberger Str. 36 B
65812 Bad Soden

Weitere Informationen und Online-Bewerbung: jobs.kfh.de 



Trister Anblick: Leere Fenster, geschlossene Rolläden, schmuckloses Umfeld. Die Stadtpolitik wünscht eine Entscheidung über die Zukunft der Wohnungen auf dem Wingertsberg. Foto: js

Einstimmiges Votum für Entscheidung am Wingertsberg

Bad Homburg (js). In der Stadtpolitik wird die Forderung nach einem Ende der „Hängepartie“ bei den Verhandlungen um die Zukunft der Personalwohnungen der Klinik „Am Wingertsberg“ lauter. Nach sieben Jahren Hin und Her und ohne konkrete Ergebnisse werden jetzt Entscheidungen eingefordert, weil es bei den Bewohnern um deren Zukunft gehe. Darunter viele Pflegekräfte, „sie haben es verdient, anständig zu wohnen“, sagt Elke Barth (SPD) im Stadtparlament. Und vor allen Dingen sei es ihr Recht, zu wissen, wie es für sie weitergeht. Einstimmig hat das Stadtparlament in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, dass der Magistrat daher aufgefordert wird, „dringlich mit der Deutschen Rentenversicherung Berlin und der Hochtaunusbaugenossenschaft eG Gespräche zu führen, ob der im Jahr 2018 avisierte Verkauf der Wohnungen an die Hochtaunusbau noch zustande kommt oder nicht“. Seit 2016 wurde darüber verhandelt. Den Antrag hatte die CDU/SPD-Koalition eingebracht. Dass sie bei den potenziellen Verhandlungspartnern intensiver als nur höflich anklopfen will, hatten die Koalitionäre bereits nach der Kommunalwahl im März in ihrem Partnerschaftsvertrag vom Frühsommer in einem knappen Dreizeiler deutlich angekündigt. Heute heißt es: „Nach nun mehr fünf Jahren ergebnislosen Verhandlungen der DRV mit der Hochtaunusbau über den Verkauf der Wohnungen ist nun eine Entscheidung herbeizuführen.“ Die Diskussionen zum Thema, bei dem die Stadt nicht direkter Verhandlungspartner, sondern eher Vermittler ist, läuft nun eigentlich schon im siebten Jahr mit vielen Leerlaufphasen zwischendrin. Im Jahr 2014 hat die Deutsche Rentenversicherung (DRV) aus wirtschaftlichen Gründen beschlossen, bundesweit mehrere Personalwohnhäuser ihrer Kliniken zu verkaufen, sie passten nicht mehr ins Konzern-Konzept. Die Häuser am noblen

Wingertsberg gehörten zum Verkaufspaket der DRV, mussten aber herausgelöst werden, weil die Stadt ihre „Veto-Karte“ zückte. So wird der beim Verkauf der Grundstücke in bester Villenlage oberhalb des Kurbezirks vereinbarte Eintrag einer Grunddienstbarkeit samt kommunalem Vorkaufsrecht heute genannt. Ende der 60er-Jahre wurde das Gelände an die Rentenversicherung verkauft. Die über 100 Wohnungen auf dem Areal der Reha-Klinik wurden 1972 in mehreren Blöcken als Personalwohnungen errichtet. Die Stadt hat 2014 der gewünschten Löschung der Grunddienstbarkeit widersprochen, im Einvernehmen mit der Stadt sollte die Hochtaunusbau mit der DRV aufnehmen mit dem Ziel, die Wohnungen zu erwerben. Seitdem scheinen jegliche Verhandlungen immer wieder zu stocken, über Erfolge kann die Stadt nicht berichten, die DRV mag darüber keine Auskunft geben. Der Zahn der Zeit aber nagt an den Gebäuden, die alten Fassaden weisen an vielen Stellen über den Fenstern dunkle Verfärbungen auf, viele Wohnungen stehen leer, man sieht es deutlich von außen an den dunklen Fensterhöhlen. „Es ist nicht schön, es wird nichts getan, leere Briefkästen, leere Wohnungen“, fasste Laura Burkart-Gorißen (Grüne) den tristen Ist-Zustand zusammen. Manchmal türmen sich Sperrmüll-Berge am Wegesrand, auch mal über Wochen. „Es ist Zeit für eine Entscheidung“, so Burkart-Gorißen, es gehe um die Menschen, die auf dem Gelände wohnen. „Für diese Homburger diskutieren wir heute, das ist unser Signal“, sagte der CDU-Fraktionsvorsitzende Clemens Wolf. Nun sei eine Entscheidung herbeizuführen, notwendige Sanierungen durchzuführen, die Wohnungen wieder durchgängig zu vermieten und die Verunsicherung der Mieter zu beenden. So steht es im Antrag der Koalition, den alle Fraktionen mittragen. „Die Mieter sollen aufatmen können“, sagte Elke Barth.

Homeoffice – Modell der Zukunft?

Bad Homburg (hw). Viele Arbeitgeber und auch viele Arbeitnehmer standen dem Konzept Homeoffice lange mit großer Skepsis gegenüber. Aber die Corona-Krise ließ vielen Unternehmen keine Wahl, als sich darauf einzulassen. Mittlerweile gibt es Studien, die belegen, dass die Arbeit von zu Hause zu mehr Produktivität führen kann, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. In einem interaktiven Online-Workshop, der vom Unternehmerinnen-Netzwerk Bad Homburg am Donnerstag, 11. November, um 19.30 Uhr veranstaltet wird, erläutert Stefanie I. Fischer, ob Homeoffice wirklich das Arbeitsmodell der Zukunft sein kann, warum es zu „New

Work“ gehört und welche Chancen und Risiken darin liegen. Stefanie Fischer ist seit vielen Jahren als Dozentin und Fortbildnerin an Goethe-Instituten im In- und Ausland tätig und arbeitet als freie Referentin für verschiedene Bildungseinrichtungen. Zu ihren Schwerpunktthemen gehören unter anderem Blended Learning, Medienkompetenz, IT-Trainings, Methodik und Didaktik im Sprachunterricht mit digitalen Medien, Bewerbungstrainings sowie interkulturelle Kommunikation. Der Zoom-Link wird nach der Anmeldung zugeschickt. Die Teilnahme kostet zehn Euro. Anmeldung per E-Mail an info@unternehmerinnen-badhomburg.de.

Arbeitslosenquote sinkt leicht

Hochtaunus (how). Im Oktober waren im Hochtaunuskreis insgesamt 5163 Menschen arbeitslos gemeldet. Das waren 175 Personen (-3,3 Prozent) weniger als im September und 891 Menschen (-14,7 Prozent) weniger als im vergangenen Jahr. Die Arbeitslosenquote sank im Oktober um 0,1 Prozentpunkte auf 4,3 Prozent. Im Vorjahr lag die Quote bei 5,0 Prozent. Der Zugang offener Stellen belief sich in diesem Monat auf insgesamt 235 Stellenmeldungen (+27 Stellen oder +13 Prozent). Im Ver-

gleich zum Vorjahr ergab sich eine Steigerung von 32 Stellen. Dies entspricht einem Plus von 15,8 Prozent. Der Stellenbestand lag in diesem Monat bei 765 offenen Stellen und erreichte mit einer Stelle weniger das Ergebnis aus dem Vormonat. Gegenüber dem Vorjahr lag der Bestand mit 15 Stellen oder 1,9 Prozent unter dem Vorjahreswert 2020. Der Zugang seit Jahresbeginn belief sich auf insgesamt 2049 Stellen und somit auf 154 Stellen mehr (+8,1 Prozent) als im Vorjahreszeitraum.

Im Gotischen Haus fühlte sich Ingrid Datzkow wie zu Hause

Bad Homburg (fch). In Bad Homburg ist Ingrid Datzkow vielen Bürgern bestens bekannt. Kein Wunder, denn die 85-Jährige führte seit der 1200-Jahr-Feier Bad Homburgs 1982 bis vor Kurzem Besucher als Gäste- und Stadtführerin im Auftrag der Kurverwaltung durch die Stadt. Und sie gehörte zum Aufsichtspersonal und Cafeteria-Team im Gotischen Haus. Die Stadt ehrte und verabschiedete im September in einer Feierstunde in der Villa Wertheimber langjährige Mitarbeiter. Zu ihnen gehörte mit Ingrid Datzkow „die universelle Wunderwaffe im Gotischen Haus“. Für ihren Einsatz dankte ihr Leiterin Dr. Ursula Grzecha-Mohr und überreichte einen Blumenstrauß. Die gebürtige Bad Homburgerin Ingrid Datzkow ist in der Stadtmitte aufgewachsen. Ihre Großeltern betrieben in Dornholzhausen eine Bäckerei und Landwirtschaft. Sie besuchte erst die Hölderlinschule und machte dann 1954 auf der Philipp-Reis-Schule ihre Mittlere Reife. „Danach habe ich auf der Post gejobbt, um Geld zu verdienen. Ich wollte nach England. Das hat mir meine Mutter aber dann verboten.“ Statt ins Königreich zu reisen, blieb sie in ihrer Heimatstadt und machte Praktika bei der Spielbank und bei der Kreissparkasse. Sie lernte ihren späteren Mann Helmut kennen. Das Paar gab sich 1958 das Jawort. Ein Jahr später wurde Tochter Beate geboren. Ingrid Datzkow hörte als Anlernling bei der Kreissparkasse auf und stieg bei ihrem Mann, der bis 1970 eine Wäscherei in der Altstadt betrieb, halbtags mit ein. Sie kümmerte sich um ihre Tochter und war in die Pflege ihrer Großmutter und Mutter eingebunden. Danach wechselte sie als Halbtagskraft zur Deutschen Bank und holte auf der Abendschule ihre Lehre als Bankkauffrau nach. Als die Stadt zur 1200-Jahr-Feier Stadtführer ausbildete, bewarb sie sich erfolgreich. „Anfangs gab es zu viele. Dann sind zahlreiche als Museumsführer in den Hessenpark gewechselt.“

Angefangen als Aufsicht

Ihre Mitarbeit im Gotischen Haus begann mit der ersten Ausstellung über „Eliza“, sprich Elizabeth Landgräfin von Hessen-Homburg. „Ich habe mich als Aufsicht gemeldet. Anfangs bestand das Aufsichtsteam aus sechs Damen. Später kam der Betrieb der Cafeteria hinzu. Ich bin als Einzige des sechs Mitarbeiterinnen bis zum Auszug des Museums am 31. August 2020 und dem Beginn der Sanierungsarbeiten im Gotischen Haus geblieben. Mir gefiel dort die abwechslungsreiche Tätigkeit als Aufsicht und in der Cafeteria. Ich hatte mit vielen Leuten Kontakt, führte interessante Gespräche und kannte das Stammpublikum.“ Nach einigen Jahren führte sie auch Besucher durch das Gotische Haus und in Kombination mit Stadtführungen durch das Schloss. „Das

war schön, da Geschichte mein Hobby ist.“ Zudem war die Beschäftigung bei der Kurverwaltung ein idealer Ausgleich zum Beruf. 1996 ging Ingrid Datzkow in Rente. Von 1982 bis heute hat sie unter mehreren Oberbürgermeistern und Kurdirektoren gearbeitet. „Es war eine schöne Zeit.“

In der Gemeinde aktiv

In den vergangenen Jahrzehnten habe sich die Stadt stark verändert, sagt Ingrid Datzkow rückblickend. Alteingesessene Firmen und Geschäfte seien verschwunden, ehemalige Firmengelände wurden mit Wohnhäusern bebaut, und aus Feldwegen am einstigen Stadtrand wurden Straßen in der Stadtmitte. „Unser Haus war in meiner Kindheit das einzige Haus in der Jacobistraße.“ Langweilig wird es der aktiven Seniorin auch in Zukunft nicht werden. Sie ist aktiv in der evangelischen Erlöserkirchengemeinde und führt Besucher durch die Erlöserkirche. Zudem besucht sie einmal monatlich den Frauenkreis der Gemeinde und hat dort bereits einen Vortrag über Prinzessin Elizabeth von Großbritannien und Irland und Hannover, die spätere Landgräfin gehalten, die „Eliza“ gerufen wurde. Und die aktive Ruheständlerin engagiert sich in der Selbsthilfegruppe für Osteoporose. Zudem ist Ingrid Datzkow ein Fan von klassischer Musik und Jazz und hört außerdem immer wieder gern alte Schlager. „Ich gehe auch gern ins Theater und lese viel. Am liebsten Biografien und historische Bücher.“ Und da sind auch noch Tochter und Enkel, mit denen sie Zeit verbringen möchte.



Ingrid Datzkow ist aus den Diensten der Stadt Bad Homburg ausgeschieden. Foto: fch

Eine Feier der Sinne im Kurtheater

Bad Homburg (hw). Die Schauspielerinnen Julia Stemberger liest am Mittwoch, 10. November, um 20 Uhr im Kurtheater aus Isabel Allendes erotischem Kochbuch „Aphrodite, eine Feier der Sinne“ und aus Texten verschiedener Autoren wie Julian Barnes und David Sedaris, die sich den großen Themen zwischen Mann und Frau, Liebe, Sympathie, Anziehung und Kulinarik widmen. Musikalisch begleitet wird die

Lesung durch das Quintett „Tango de Salón“. Es gilt die 2-G-Regel. Informationen zum Hygienekonzept gibt es im Internet unter www.kurtheater-bad-homburg.de. Eintrittskarten sind bei der Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, bei Frankfurt Ticket RheinMain (www.frankfurt-ticket.de) und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Entspannt durchs Leben

Bad Homburg (hw). Was ist das Geheimnis von Menschen, die Schicksalsschläge im Leben scheinbar mit Leichtigkeit bewältigen, während andere daran zerbrechen? Der gut gemeinte Ratschlag „Hinfallen – Aufstehen – Krönchen richten“ reicht nicht immer aus. Was jedoch hilft, mit Krisen souveräner umzugehen, ist eine gewisse Einstellung dem Leben gegenüber – Resilienz genannt. Frauen können am Donnerstag, 4. November, von 19.30 bis 21.30 Uhr in einem Online-Seminar des Frauenbildungszentrums über das Video-Portal „Zoom“ die wichtigsten Schritte kennenlernen, um in Zukunft leichter und entspannter durchs Leben zu gehen. Die Kursgebühr beträgt 18 Euro. Anmeldeschluss ist der 2. November. Aktuelle Informationen erhalten gibt es unter Telefon 06172-84188 oder im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de.

Streiten und versöhnen

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 7. November, findet um 10 Uhr ein Familiengottesdienst in der Evangelischen Gemeinschaft Bad Homburg, Elisabethenstraße 23, statt. Immer wieder kommt es vor, dass Menschen im Streit auseinandergehen. Sich wieder zu versöhnen, fällt dagegen schwer. Manchmal dauert es Jahre wie bei Jakob und Esau. „Können wir von den beiden etwas für unser Miteinander lernen? Was hat es dabei mit einem nächtlichem Kampf zu tun? Wie kann man sich wieder versöhnen? Dem wollen wir in diesem bunten Gottesdienst auf den Grund gehen“, heißt es. Wieder ist der freche Rabe Ratz dabei, mit dem Pastor Horst Weinmann witzige und tief sinnige Gespräche führt. Weitere Infos unter Telefon 06172-685393. Eine Anmeldung ist hilfreich, da die Plätze begrenzt sind – per E-Mail an gottesdienst-anmeldung@ev-gemeinschaft-hg.de.



Daumen drücken heißt es für Ella Edel, Luna Leifeld, Carolin Syguda sowie Johannes Kowalski bei den Hessenmeisterschaften. Foto: HTG

Für die Rope Skipper geht es wieder los

Bad Homburg (hw). Nach gut zwei Jahren Wettkampfpause und stark eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten wegen der Corona-Pandemie geht es für vier Rope Skipper von der Homburger Turngemeinde (HTG) endlich wieder los. Der Hessische Turnverband plant für das Wochenende 6. und 7. November, in Seeheim die Hessischen Einzelmeisterschaften und den Double-Under-/Tripple-Under-Cup auszurichten. Mit dabei: Ella Edel, Luna Leifeld, Carolin Syguda sowie Johannes Kowalski, die alle die geltenden Anforderungen für Wettkämpfe in der Meisterklasse erfüllen und schon im Jahr 2020 in der einen oder anderen virtuellen Challenge des HTV mit hohen Speed-Werten glänzen konnten. Nun wird es bei den anstehenden Wettkämpfen spannend, weil dort auch die Freestyles (freie Rope Skipping zu Musik) hinzukom-

men, die man entgegen der Speed-Disziplinen während der erzwungenen Trainingspausen nicht im heimischen Wohnzimmer einüben konnte. Daher sehen die vier Athleten der HTG dem kommenden Wettkampfgeschehen ein wenig mit gemischten Gefühlen entgegen, sich in Präsenz mit den hessischen Sportlern zu messen und dabei auch wieder den Applaus der Zuschauer sowie die kritischen Blicke der Kampfrichter live zu erleben. Unterstützt wird das vierköpfige HTG-Team von Clara und Eckhard Kowalski, die jeweils eine internationale Kampfrichterlizenz für die Disziplinen in Speed erworben haben, sowie von der HTG-Rope-Skipping-Trainerin Michaela Kowalski, die das Training im vergangenen Jahr für die Qualifizierten schon auf die neuen Disziplinen des Weltverbands IJRU ausgerichtet hat.

Läufer gehen am Samstag in Merzhausen an den Start

Hochtaunus (fk). Lange Nägel in den Spikes könnten für einen guten Grip hilfreich sein, wenn am Samstag, 6. November, mit den Herbstwaldlauf-Meisterschaften des Kreises Hochtaunus die Wettkampfsaison 2021 bei den Leichtathleten endet. Wie schon oft in den vergangenen Jahren findet das sportliche Finale auf der bewährten Strecke in Merzhausen statt. Nach der „coronabedingten“ Zwangspause 2020 hofft man beim LA-Kreis, an die Starterzahlen aus der Vergangenheit anknüpfen zu können. Zuletzt nahmen rund 150 Teilnehmer aller Altersklassen den leicht profilierten Waldkurs rund um die Rauschpennhalle in Angriff. Anmeldungen sind bis 60 Minuten vor dem jeweiligen Start problemlos möglich. Die Startgebühren betragen dann zehn Euro (Aktive und alle Altersklassen), neun Euro (Jugend U20/U18), acht Euro (Jugend U16/U14) sowie sieben Euro (Kinder U12). Den Anfang machen im Merzhäuser Wald um 13 Uhr die Nachwuchsklassen U20/U18 (männlich und weiblich) sowie die Frauen (nur Hauptklasse), auf die vier Runden über insgesamt 3500 Meter warten. Weiter geht es um 13.30 Uhr für die Mädchen der U10 (also W9, W8 und jünger) mit dem Rennen über eine kleine Runde (900 Meter). Die identische Distanz wartet um 13.45 Uhr auf die Jungen

der U10 (also M9, M8 und jünger). Um 14 Uhr nehmen dann die Schülerinnen der U12 (W11/10) ebenfalls 900 Meter in Angriff. Der männliche Nachwuchs der U12 (M11/10) geht um 14.15 Uhr (900 Meter) auf die Piste. Etwas mehr Kondition ist um 14.30 Uhr gefragt, wenn mit einem Doppelstart die männliche und weibliche Jugend U14 (also M/W 12 und 13) über 1800 Meter auf die Jagd nach den Cross-Titeln gehen. Drei Runden über insgesamt 2600 Meter haben dann um 14.45 Uhr die männliche und weibliche Jugend U16 (M/W 14/15) und die Altersklassen-Läuferinnen (ab W35) bei den Frauen vor sich. Zeitgleich werden die Männer und AK-Athleten (ab M35) ins Rennen geschickt, wobei hier stramme sieben Runden (6100 Meter) zu bewältigen sind. Die jeweils drei ersten Läufer eines Vereins (in einem Wettbewerb) bilden eine Mannschaft. Die Wertung erfolgt durch die Addition der Einzelzeiten. Alle Teilnehmer am Herbstwaldlauf erhalten eine Urkunde. Die Ausgabe der Startnummern erfolgt ab 12 Uhr an der Rauschpennhalle. Dort befinden sich auch das Wettkampfbüro, Umkleidemöglichkeiten und die Toiletten. Weitere Informationen zum Herbst-Waldlauf gibt es auch online auf der Kreisseite unter www.lakreishtk.de.

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: SV Gronau – TSV Vatanspor Bad Homburg (Fr., 20.00), DJK Helvetia Bad Homburg – FC Neu-Anspach (Sa., 19.00), FSV Friedrichsdorf – Türkischer SV Bad Nauheim, 1. FC-TSG Königstein – SV Steinfurth, FV Stierstadt – SKV Beienheim, TSG Niederrad – Usinger TSG, FC Karben – SpVgg. 03 Fechenheim, FC Olympia Fauerbach – SG Westend Frankfurt, FG 02 Seckbach – SC Dortelweil (alle So., 15.00).
Kreisoberliga: DJK Helvetia Bad Homburg II – FC Neu-Anspach II, EFC Kronberg – Usinger TSG II, SV Seulberg – Sportfreunde Friedrichsdorf II, FC 06 Weißkirchen – FC 09 Oberstedten, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – SGK Bad Homburg, SG Eschbach/Wernborn – Eintracht Oberursel, SV Teutonia Köppern – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg, SG Oberhöchstadt – SG Ober-Erlenbach (alle So., 14.30).
Kreisliga A: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – SG Westerfeld, SV Teutonia Köppern II – FSV Steinbach (beide So., 12.00), FSV

Friedrichsdorf II – FC Mammolshain, FV Stierstadt II – SG Ober-Erlenbach II (beide So., 12.30), SG Hundstadt – 1. FC 04 Oberursel, SG BW Schneidhain – TV Burgholzhausen, FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod – SG Eintracht Feldberg (alle So., 14.30).
Kreisliga B: EFC Kronberg II – FSG Niederlauken/Laubach, FC 06 Weißkirchen II – SG Eintracht Feldberg II (beide So., 12.00), SG Mönstadt/Grävenwiesbach – SV Seulberg II, SV Bommersheim – Eintracht Oberursel II (beide So., 14.30).
Kreisliga C: SG Hundstadt II – 1. FC 04 Oberursel II, FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod II – TSV Vatanspor Bad Homburg II, SG Oberhöchstadt II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III, 1. FC-TSG Königstein II – FSV Steinbach II (alle So., 12.30).
AH-Freundschaftsspiel: DJK Helvetia Bad Homburg – SG Hoechst classique (Fr., 19.30).
Frauen-Gruppenliga Südost, Gr. 1: SG Westerfeld – TSG 51 Frankfurt (Sa., 15.00).
Frauen-Kreisoberliga, Gr. 1: SG Blau-Gelb/Riedberg – 1. FFV Oberursel (Sa., 18.30). (gw)

TVD ist stolz auf seine Senioren und Jugendlichen

Bad Homburg (hw). Gleich zweimal hatte der Turnverein Dornholzhausen (TVD) seine Mitgliederversammlung wegen der Corona-Pandemie verschieben müssen. Vor Kurzem war es nun endlich soweit: Die turnusmäßigen Neuwahlen und traditionellen Ehrungen konnten im Vereinshaus Dornholzhausen stattfinden. Zu Beginn der Sitzung wurde zunächst der Verstorbene Horst-Günther Fuhrmann, Ehrenmitglied und ehemaliger Vorsitzender, und Harald Fritsch, langjähriger Übungsleiter und ehemaliges Vorstandsmitglied, gedacht. Mit der Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder ging es weiter. Für stolze 65 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Wolfgang Schüler geehrt. Für sportliche Höchstleistungen wurden in diesem Jahr vor allem die Senioren der Leichtathletikabteilung ausgezeichnet. So wurde Dieter Berger in der Altersstufe über 80 Jahre (M80) Kreishallenmeister im Kugelstoßen mit der herausragenden Weite von 10,70 Meter. Gleich dreimal platziert bei den Kreismeisterschaften war Eckart Nündel. Er belegte den zweiten Platz im 60-Meter-Sprint mit einer Zeit von 11,02, einen dritten Platz im Weitsprung mit 2,78 Meter sowie einen dritten Platz im Kugelstoßen mit 8,48 Meter. Das Sportabzeichen in Gold oder Silber konnte den Senioren-Leichtathleten Georg Meister, Wolfgang Elsasser, Franz Mengel, Uwe Bubser, Friedrich Schleiermacher sowie Dieter Bergler verliehen werden.

Auch die Jugendlichen des TVD überzeugten mit ausgezeichneten Platzierungen. Bei den Hessischen Meisterschaften der Altersklasse U18/U20 in Gelnhausen wurde Amelie Velte im Finale über 400 Meter Hürden Vizemeisterin in 68,72 Sekunden, Martha Abdalla belegte in 74,79 Sekunden den vierten Platz. Sophia Bockeloh belegte in der Klasse W15 im Speerwurf den dritten Platz mit 26,18 Meter. Bei den Süddeutschen Meisterschaften in Walldorf erreichte Philip Weidenbach über die 110 Meter Hürden im B-Finale den fünften Platz mit 15,38 Sekunden. Der Rückblick des TVD-Vorsitzenden Hans-Peter Grösgen war geprägt von Maßnahmen, die pandemiebedingt Monat für Monat immer wieder neu erforderlich geworden waren. Grösgen bedankte sich insbesondere bei den

Übungsleitern, die mit viel Kreativität zahlreiche Angebote über digitale Kanäle ins Leben gerufen und den Mitgliedern den Sport nach Hause gebracht hatten. Stolz war der Vorsitzende aber ebenso auf die Treue der Mitglieder. So gab es im Erwachsenenbereich kaum Austritte und im Jugendbereich überschaubare Verluste. Bei den Vorstandswahlen wurden für zwei Jahre einstimmig neu gewählt: Hans-Peter Grösgen als Vorsitzender, Susanne Velte als stellvertretende Kassenwartin, Anke Bauer als Schriftführerin, Joachim Bockeloh als Beisitzer und Ramona Mark als Kinderturnwartin/Kinderschutzbeauftragte. Besonders erfreulich war die Wahl von zwei neuen Kandidaten: Niklas Meinke ist neuer Gerätewart und Dieter Fink neuer Wanderwart. Als Kassenprüfer werden Marion Müller und Ingrid Rauchmann die Bücher des TVD kontrollieren.



Erfolgreich bei den Hessischen Meisterschaften der U18/U20 über 400 Meter Hürden: Amelie Velte (l.) wird Zweite, Martha Abdalla belegt den vierten Platz. Trainerin Daniela Nuber freut sich mit ihnen. Foto: TVD

Marek Zimmermann wird deutscher Meister der AK U21

Bad Homburg (gw). Marek Zimmermann von der HTG Bad Homburg, der am 18. September in Holzkirchen mit vier Siegen in vier Kämpfen ein perfektes Debüt in der 2. Judo-Bundesliga gefeiert hatte, ist in Frankfurt an der Oder deutscher Meister der Altersklasse U21 geworden. Das Leichtgewicht aus dem eigenen Nachwuchs hatte vor den Augen des neuen U21-Bundestrainers Andreas Tölzer in der Gewichtsklasse bis 60 Kilogramm bei der Junioren-DM nach der Vorrunde durch drei vorzeitige Siege gegen Sebastian Kunze (MTSV Aertzen), Tom Büsemeyer (JC 66 Bottrop) und Lenny Prahl (SC Bushido Berlin) das Halbfinale erreicht. Dort schaltete er Valentin Hofgärtner (Judoverein Nürtingen) aus und setzte sich in einem überaus spannenden End-

kampf auch gegen den Bottroper Florian Böckler durch. Eine weitere Medaille für das Judo-Dojo der HTG im Primodeus-Park gab es in Frankfurt an der Oder durch Slata Zlatin. Sie gewann in der Gewichtsklasse bis 78 Kilogramm durch einen Sieg gegen Lena Maric Bronze, nachdem sie in der Vorrunde zunächst gegen Lena Hagenau (PSV Schwerin) gewonnen und im Halbfinale gegen Lilli Luise Wojta (SC Itzehoe) verloren hatte. Leon Schrader belegte nach drei Ippon-Erfolgen in der Vorrunde in seiner Gewichtsklasse bis 81 Kilogramm Rang fünf, Michel Markloff (bis 73 kg) wurde Neunter, während Lena Ziemer (bis 57 kg) und Ron Schwarzer (bis 60 kg) in ihrem ersten Jahr in der Altersklasse U21 wertvolle Wettkampferfahrungen sammelten.

Sport in Kürze

Bad Homburg Sentinels: Die Jahreshauptversammlung des Football-Zweitligisten findet am Samstag, 6. November, als Präsenzveranstaltung nach der 3-G-Regel im Kirdorfer Bürgerhaus statt und beginnt um 20 Uhr. Außer einem Ausblick auf die Saison 2022 stehen auch Vorstandswahlen auf der Tagesordnung.
Judo: Die Frauen der HTG Bad Homburg bestreiten am Samstag ab 16 Uhr in Bottrop das dritte und letzte Turnier der Bundesliga-Saison 2021, wobei die TSG Backnang und der JC 71 Düsseldorf die Gegner sind.
Tennis: Mit sofortiger Wirkung ist Dr. Uwe Eyles von seinem Amt als Vorstandsvorsitzender des TC Bad Homburg zurückgetreten. Kommissarischer Nachfolger ist bis zur nächsten Mitgliederversammlung Hans Broer.
Tischtennis: Die Bezirks-Einzelmeisterschaften für Jugend und Schüler finden am Samstag und Sonntag in der Selterer Sporthalle in Niederelters statt. Beginn ist an beiden Tagen um 10 Uhr.

Fußball: Wegen der Entwicklung der Corona-Pandemie und der zahlreichen gesperrten Sporthallen im Hochtaunuskreis hat der Kreisjugendausschuss beschlossen, in diesem Jahr keine Hallenrunde für Jugend und Schüler anzubieten.
Football: Beim „Final Four“ um die Hessenmeisterschaft 2021 erwarten die U13-Schüler der Bad Homburg Sentinels am Sonntag um 11 Uhr im Sportzentrum Nordwest im Halbfinale das Team von Frankfurt Universe. Das zweite Halbfinale bestreiten die Bad Nauheim Wild Boys und die Montabaur Fighting Farmers.
Tennis: Meldungen für die Hallen-Kreismeisterschaften der Jugend sind ab sofort über das Internet-Portal „mybigpoint.tennis.de“ möglich. Die Meisterschaften für die Altersklassen U10 bis U18 werden am Samstag, 27., und Sonntag, 28. November, in Steinbach und Berstadt sowie am 4. Dezember in Berstadt ausgetragen. Meldeschluss ist am Dienstag, 16. November. (gw)



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN





ANKÄUFE

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche, Zinn, Bestecke. Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch Tel: 069/59673040. Gutachter für Schmuck und Diamanten (DGernG) Schultheißstr. 11, Wiesbaden www.kunsthandel-bursch.de

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Wir suchen Dieter Rams Vitsoe & Zapf Möbel für unsere Räume in einem Baudenkmal in Berlin. Wir freuen uns über eine Meldung aus dem Taunus. Beste Grüße Familie Lüders. mail@rams.de Tel. 030/62933645

Uhren Aquastar, Enicar, Zenith, Audemars, Omega, Patek zu kaufen gesucht. Kronberg Tel. 06173/63155

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wert einschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Krokotaschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/98970149

Sammler kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Bilder, Porzellan, Uhren, Bleikristall, Näh u. Schreibmaschinen, Teppiche, Perrücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Gardinen, Münzen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. 100 % seriös, kostenlose Beratung und Wert einschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21:30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/20168617

Ankauf Ankauf: Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Burchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen, kostenlose Besichtigung, sowie Wertschätzung, 100 % Prozent seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo. - So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 069/17516793

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Briefmarken, Kleidung, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsaufösungen. Komplette Nachlässe. Alt-, Bruch-, Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Krokotaschen, Gardinen. 100% seriös. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung. Tel. 06171/9614851

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort. Tel. 0611/13700494

Direktankauf von Sammler mit jahrelanger Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wert einschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Suche Bücher, alte Fotoapparate, Porzellan, Bleikristallgläser + Karaffen, Weinraritäten, Fahrräder. Zahle faire Preise. Tel. 0163/4496599

Achtung Info Achtung Info. Ich kaufe Pelze. Alt- u. Bruch- u. Zahngold. Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Teppiche, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen auch Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wert einschätzung. Zahle Höchstpreise. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8 - 19 Uhr. Tel. 069/34868413



AUTOMARKT

SEAT IBIZA, metallic, 105.000 km, TÜV 5/22, 64 PS, Schaltgetr., checkheftgepfll, 1.800,- €. addid.grb@gmail.com

PKW GESUCHE

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Sichere Abwicklung Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile+ Wohnwagen 03944-36160- www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Abstellplatz für WoMo (6m) gesucht in Oberursel. Freistehend, Scheune o. ä. Tel. 01577/1460421

Oberursel: TG-Stellplätze, nahe Bahnhof zu vermieten. Miete 75,- €/Monat. Tel. 0170/3331378

Liebe Orschler, wir suchen für unsere 2 Vespas eine Unterstellmöglichkeit in der Innenstadt. Gerne eine Garage, Schuppen oder ähnliches. Wäre schön, wenn es in Laufnähe wäre. Wir wohnen in der Austr. Nähe Bahnhof. Vielen lieben Dank. E-Mail: christian_becker@gmx.com

Suche Garage für Oldtimer in Niederhöchstadt o. Kronberg per sofort zu mieten. Tel. 06173/63155

KFZ ZUBEHÖR

Elektromobil, Ladegerät u. Batterien, neu, preiswert abzugeben, 1.500,- €. Tel. 06172/81720 und 0160/1897371

Nagelneuer, orig. BMW Heckstoßstangen Rohling f. BMW Touring F11. BauteileNr. 5112754917. NP 890,- €. Leider keine Rechnung mehr vorh. VB. Tel. 0177/4928163

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

REIFEN

Verkaufe Winterräder komplett mit Alu-Felgen, Runflat-Bereifung, 225/50 R17, wurden auf einem 4er BMW gefahren. Top-Zustand, ca. 4000 Km gefahren, Neu-Preis 1.600,- €, VB 650,- €. Tel. 06172/86599

4 Pirelli Winterräder BMW X3 225/60 R17 M+S W210 Sottozero II, 7 mm/4.000 km, BMW-Alufelgen, VB 690,- €. Tel. 0172/1739830

4 neue Winterreifen Dunlop, Sport5, 205/55/R16/91H wegen Fahrzeugwechsel günstig abzugeben. 250,- €. Tel. 0179/6945172

4 Winterkompletträder für BMW X3/X4 Alufelge Pirelli Sottozero Winter 210 225/60R17 99H Runflat 7 - 7, 4mm 1 Winter gefahren VB 740,- € Tel. 06173/67577



KENNELNERN

Du kochst gerne und gut? Singles, w./m., +/-50 für das fast perfekte Dinner gesucht, max. 4 Personen. appetize@t-online.de

Neu: Single-Stammtisch für Junggebliebene 50-75 J., HTK/MTK. Neue Freunde für gemeins. Freizeit treffen. Vertrags- u. kostenfrei. Keine PV, 3-G-Regel. Am Freitag, 12.11.2021, ab 18.30 Uhr in Oberursel. Private Anmeldung: Tel. 01525/9712819

PARTNERSCHAFT

Unternehmer, 61, 181, sucht Frau für alle schönen Dinge des Lebens: z.B. Reisen, Urlauben im eigenen Ferienhaus an der Nordsee, usw... Chiffre: OW 4102

LIEBE KANN MAN NICHT KAUFEN aber ich kann sie verschenken! Romantischer Fischemann, 62, 181, NR, sucht liebevolle Lebenspartnerin für dauerhafte, vertrauensvolle Beziehung, gemeinsame Unternehmungen, auch gerne am Wochenende. Du solltest zw. 50-70 J. alt, unabhängig und lebensfroh sein. Chiffre: OW 4101

Lieber, einfühlsamer Mann, 60, 1,82, NR, NT, kurze Haare, blaue Augen, sucht liebe u. zärtl. Frau f. eine gemeins. Zukunft. Mit Bild wäre nett. Chiffre OW 4301

Wir müssen mit dem Leben weitermachen. Witwer, 64 J. / 1,69 m, sucht einen liebevollen, ehrlichen, sensiblen, diskreten, kulturell interessierten Partner mit Familiensinn, der gerne eine stabile Beziehung eingehen möchte. Bin eine vielseitig interessierte, liebevolle Person. Liebe die Natur, das Meer und die Sonne. Freue mich über einen Brief mit Bild. Chiffre OW 4403

Ehemaliger Unternehmer (attraktiv, Mitte 50, unversorgt) bietet sehr vermögender Dame seine unternehmerischen & menschlichen Talente in Form einer glücklichen Heirat an. partie22@outlook.de

Gesellschafterin Königstein Senior-Unternehmer, Akademiker, mit schönem Anwesen in Königstein, möchte eine kulturell interessierte, gepflegte Dame bis 70 kennen lernen, als Gesellschafterin und gel. Begleitung zu Veranstaltungen, Events, Restaurantbesuchen, Ausflug in die Natur, u.m. Mail: peter.fischer-300@t-online.de oder Chiffre: KW 44/01

PARTNERVERMITTLUNG

► **Marita, 62 J.,** völlig alleinstehend, mit hüb. Gesicht u. schönen weibl. Kurven. Ich fahre gern Auto, bin eine tolle Köchin u. Hausfrau, aber überhaupt nicht gern allein. Brauche keinen Luxus, nur einen lieben Mann, zu dem ich gehöre u. dem ich vertrauen kann. Melde Dich üb. pv u. lass uns nicht länger einsam sein. Tel. 0162-7939564

Einsame Gerlinde, 74 J., verwitwet, (bin gelernte Köchin, zuletzt habe ich lange im Krankenhaus gearbeitet), bin gepflegt, sehr gutaussehend, aber die Einsamkeit ist so schwer u. nimmt mir die ganze Lebensfreude. Ich suche e. guten Mann gerne auch älter, dem es ähnlich geht. Bitte rufen Sie an, damit wir uns kennen lernen können pv Tel. 0160 – 97541357

► **Edeltraud, 68 J.,** hübsch, gesund, fraul. Figur. Mag stricken, kochen, singe im Chor, liebe das häusl. Leben, doch der Winter mit vielen langen, dunklen Abenden steht bevor. Lassen Sie uns nicht mehr so allein sein, sondern glücklich, dass wir beide uns gefunden haben. Kostenlos Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

► **Ich, Waltraud, 74 J.,** hatte ein glücl. Leben, doch jetzt als Witwe tut das Alleinsein richtig weh. Zu zweit ist doch alles viel schöner. Würde auch zu Ihnen ziehen, um immer für Sie da zu sein. Bin firm in Garten u. Haushalt, eine sichere Autofahrerin u. freue mich auf Ihren lieben Anruf üb. pv, herzl. Grüße. Tel. 0176-57889239

XArchitektin, 60J., blond, schlank, blaue Augen, attraktiv u. unkompl. sucht DICH. Tel.: 06192-961482 partnervermittlung-rhein-main.de

XJura-Studentin, 31/170, blonde Locken, schlank, feines Wesen, ausgespr. attraktiv wünscht sich Beziehung zu Akademiker. Gern auch älter. Tel.: 06192-961482 partnervermittlung-rhein-main.de

XIngenieurin, 51/168, 2. Versuch. Gute Figur, lange Haare, hübsch. Zärtlichkeit und Nähe fehlen mir. Bist Du auch nicht online auf Suche? 06192-961482 partnervermittlung-rhein-main.de

XChristoph, 66J., Architekt, aus Sulzbach, groß, volles Haar, Schultern zum Anlehnen. Möchte nicht allein alt werden. Gemeinsam reisen, essen, reden. Treffen wir uns hier? Freue mich. Tel.: 06192-961482 partnervermittlung-rhein-main.de



BETREUUNG/PFLEGE

24 Std.-Pflegerin sofort frei, 53 J. Polin, mehrl. Erfahrung, gutes Deutsch, über *ask senioren-home-service* **06172-28 89 191**

PROMEDICA PLUS  **Tel. 06172 - 59 69 09** Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause **PROMEDICA PLUS** Hochtaunus www.promedicaplus.de/hochtaunus

 **Liebevoll. Zuhause. Betreut.** www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus **06171 - 89 29 539**

Brinkmann PFLEGEVERMITTLUNG

Pflegeassistentin mit Auto. Biete Pflege, Betreuung, kleine Haushalt. Tel. 0179/5048152 o. 06173/5061036 (abends)

Liebevolle Betreuung in Steinbach gesucht! Wir suchen für unsere Mutter (91) eine patente Dame, die auf 450,- €-Basis an zwei Nachmittagen/Woche Zeit hat, sich um sie zu kümmern. Führerschein und eig. Auto unabdingbar, PG-Kenntnisse erwünscht, gute deutsche Sprache Voraussetzung. E-Mail: betreuungsgesucht@yahoo.com

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495



IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Maasgrund – kleiner Nutzgarten zu verpachten. Tel. 0177/3512150

Kleineres Grundstück gesucht. Tel. 0176/34494789 o. bstraub@live.de

IMMOBILIEN-GESUCHE

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus. Tel. 0160/92033824

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen. Tel. 0172/6851000

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Kleine Familie (Eltern, Tochter, Großmutter) sucht Haus für Mehr-generationenwohnen in Kelkheim, Bad Soden, Königstein, Kronberg, Oberursel, Bad Homburg etc. Tel. 0151/21249286

ARCHITEKT SUCHT – Grdst./Abriss oder MFH/EFH/ETW, jede Größe – HTK/MTK/Rhein-Main. Ich helfe Ihnen – Sie helfen mir. Tel. 0170/5750232

Odyssee mit Happy End? Junge Steuerberaterfamilie sucht Haus im Taunus zum Kauf. Rascher Prozess garantiert! Angebote an Tel. 0173/9300938

Privat sucht von privat Ein- bis Zweifamilienhaus in Kronberg zum Kauf. Tel. 0170/3275265

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Hofreite im Taunus, 900 m² Grundstück, Wohnfläche 260 m², zusätzl. ausbaufähigem DG. ca. 140 m², Scheune, Garage, Stallungen. 275.000,- €. Tel. 0172/6512197 ab 17:00 Uhr.

Friedrichsdorf, 1-Zimmer-Wohnung, san. Haus, 10. Stock, frei, schöne Weitsicht, EBK, Bad + Wanne, Balkon, EBS, Doppelaufzug, behind. gerecht, 35 m², Keller, 156.000,- €, von Privat. Tel. 0171/3211155

GEWERBERÄUME

Halle für Lager, evtl. Werkstatt/ Gewerbe, in Obu-Bommersheim (Wohn-/Mischgebiet) zu vermieten. Ca. 350 m² über 3 Etagen. Tel. 0178/2633930

Kronberg: 2 Räume als Büro/La-bor/Praxis, mit Teeküche, 85 m², 1. OG, Nähe S4 + Bus, Parkpl. Tel. 0173/2759

Kronberg Bahnhofstraße Praxisräume langjähriger Psych. Praxis ab 1.1.22 auch als Büro vom Eigentümer zu verm. 80m², 3 Räume Teeküche ebenerdig sep. Eingang 2019 saniert (+Datenleitung) € 1150,- + NBK. Tel. 0170/1665522 hans.weishaar@t-online.de

MIETGESUCHE

Pärchen, Anfang 30, berufstätig, Nichtraucher, sucht helle, ruhige 3 ZKB, ab 80 m², mit EBK & Balkon/ Garten in Oberursel/Kronberg. Tel. 0176/84519190

Berufstätiges Ehepaar mit gesichertem Einkommen sucht seinen Lebensmittelpunkt in Bad Homburg. Unsere Vorstellung: Circa 120m², gerne zentral gelegen, am liebsten mit etwas Grün. Über Ihren Anruf würden wir uns sehr freuen. Tel. 0171/3854113 oder 0173/9141409

Berufstätiges Ehepaar mit Kind und gesichertem Einkommen sucht eine Wohnung zur Miete ab dem 01.01.2022, in Kronberg ab 4 Zimmer, mind. 80 m, am liebsten mit etwas Grün. Tel. 0163/7594020

VERMIETUNG

Gartenwohnung Oberursel, 2 ZKB + Gäste-WC, EBK, in 2 FH, Keller, Garage + Stellpl., ruhige Topl. mit S+U-Bahnanschl., 76 m², von priv., frei ab Jan. 22, KM 1.070,- €, Garage/Stp. 80,- €, Uml. 100,- €. KT. Tel. 06171/57843

Oberursel, 4-Zi.-Wohnung, 1. Stock, 82 m², Küche, Bad, Balkon, Keller, ruhige Lage. Miete 850,- €, Garage 50,- €, Kautiön, Nebenkosten 100,- €, Heizung 100,- € monatlich. Keine Haustiere, von privat, ab sofort bezugsfertig. Chiffre OW 4401

2-ZKB, HG-Oberschbach, 60 m², Balkon, ruhig, EBK, TG, mögl., ab 1.12.2021, 750,- € KM + 170,- € NK + 3 MM Kaut. E-Mail: HG0E2ZKB@web.de

3-Zi.-Whg. in bester Wohnlage in HG, 95 m², moderne Ausstattung, Parkett, Balkon, Keller, Garage optional, 1.400,- € KM + NK + 3MM Kautiön. Tel. 0173/3455603

Oberursel, 2 ZKB im EG mit Balkon und Gartenmitbenutzung. 53 m² + eigener Keller, frisch modernisiert. Frei ab sofort oder nach Absprache. KM 790,- €, NK 190,- €. Tel. 0176/3222652

Bad Homburg, Stadtmitte, 73 m², 3-Zi + Einbauküche im 1. OG. Miete 800,- € + NK 100,- €. Bevorzugt Einzelperson. Sofort bezugsbereit. HG.Louisenstr@gmail.com

Oberstedten, 2-Zi-Whg, Küche (EBK), Duschbad (TLB), 50 m², Keller, 600,- € + NK + 3 MM KT, frei ab 01.01.2022. E-Mail: spoe hry@gmx.de

2-ZiKüDuBal, 64 m², 700,- € Miete warm, 3 MK, 5. Stock, 2 Aufz., Friedr. Mitte. Tel. 06172/75633

Bevorzugte Lage in HG von Privat, modernisierte 3-Zi-Whg., 122 m², EBK, Parkett, Balkon, Keller, TG-Stellplatz, Fahrstuhl, 1.899,- € KM + NK + 3 MM Kaut. E-Mail: hgwohnung@yahoo.com

Kleines Haus in Kelkheim-Fischbach ab 15.11./01.12.an junges Paar zu vermieten. 80 m², niedrige Deckenhöhe, Miete 790,- € zuzügl. 120,- € NK. Chiffre: KEZ 44/01

3-Zimmer-Wohnung in Kelkheim-Münster in gepflegtem 3-Fam.-Haus, 400 m entfernt vom Bhf., 72 m², ab 1.12.21, 700,- € KM + 40,- € Stellplatz Tel. 06195/4680

Ffm.-Liederbach; in der Heidesiedlung gelegene Souterrain Wohnung 46 m² in 2- Familienhaus. Wohn/ Schlafbereich 1 Zi.; Küche mit neuer Einbauküche 1 Zi.; Bad mit Wanne; Flur; Kellerraum. Miete (mtl.): 440,- € (voraussichtliche NK: 140,- €). Kautiön 2 Monatsmieten. Nur 1 Person, NR, keine Haustiere; idealerweise für Wochenendheimfahrer oder Student. Einzug möglich ab 1.1.2022. Festnetz: Tel. 06151/147760

Ruhige und helle Wohnung 2 - 3 Zimmer (65 m² + 35 m²) Kelkheim-Münster (2-FH) 2 Zimmer + Wohnküche + Südbalkon + großes helles Dachgeschoss + großer Kellerraum + Waschk., verkehrsgünstig und dennoch ruhige Lage; EnEV neu 1060,- € zzgl. Umlagen (180,- €) Tel. 0174/3792077 (AB / WhatsApp)

Von priv., Liederbach 4-Zi.-Whg. 1. OG, 3-Fam.-Haus, ca. 110 m² renoviert, TGL-Bad, TGL-Gäste-WC, Keller, Balkon, Garage/Stellpl., Laufnähe Bahnhof, Energieausweis vorhanden frei ab 1.1.2022, KM 1240,- € + NK + Kautiön Tel. 0163/3091126, 069/306683

159 stolze „Young Professionals“ und ein erster Dokortitel

Bad Homburg (hw). Nachdem im vergangenen Jahr eine Online-Feier aus der accadis Hochschule in die Wohnzimmer der Absolventen übertragen wurde, freuen sich die geschäftsführenden Gesellschafter, Gerda Meinl-Kexel und Professor Christoph Kexel, in diesem Jahr wieder zu ihrer Tradition zurückzukehren: Am Freitag erhielten 159 stolze „Young Professionals“ ihre Absolventen-Urkunden bei der akademischen Feier im Landgraf-Friedrich-Saal. Den Höhepunkt des Abends bildete die Verleihung des ersten Dokortitels der accadis Hochschule.

Dr. Maria Ratz startete 2009 ihr Bachelor-Studium an der Hochschule und absolvierte im Anschluss das Master-Programm an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Doch damit nicht genug – die junge Akademikerin träumte von einem Dokortitel. Nach einigen Jahren Berufserfahrung kehrte sie zurück an ihre Alma Mater in Bad Homburg und belegte als Pionierin das Promotionsprogramm zum Doctor of Business Administration. Dieses bietet die accadis Hochschule gemeinsam mit der Northumbria University Newcastle an. Fünf Jahre später steht Dr. Maria Ratz nun erneut auf der Bühne des Kurhauses. Damit macht sie die geschäftsführende Gesellschafterin Gerda Meinl-Kexel gleich doppelt stolz, ist sie doch nicht nur die erste Absolventin im Promotionsprogramm der Hochschule, sondern schließt den ganzheitlichen accadis-Bildungsweg vom Kindergarten bis zur Promotion.

Auch Bachelor-Absolvent Bledion Vladi schreibt seine eigene Erfolgsgeschichte: Im Februar 2015 kam er mit seiner Familie aus Albanien nach Deutschland und sprach nicht

ein Wort Deutsch. Durch Zufall wurde er auf die accadis aufmerksam und stellte sich vor. Gerda Meinl-Kexel bot dem klugen und eifrigen 16-Jährigen ohne Zögern ein Stipendium an. Bledion Vladi enttäuschte sie nicht und schloss drei Jahre später mit dem International Baccalaureate-Diplomprogramm (IB) ab. Bledion Vladi entschloss sich, auch sein Studium unter dem Dach der accadis Bildung zu starten. Am Freitag erhielt er seine Urkunde für den Studiengang Digital Business Management B. A.

„Follow your passion!“ – diese Worte gab Festrednerin und accadis-Alumna (1994), Birgitta Oltersdorf, den Absolventen mit auf den Weg. Birgitta Oltersdorf weiß, wovon sie spricht – seit einigen Jahren ist sie General Manager (Middle East and Africa) bei Microsoft in Dubai. Als Mitglied des Hochschulbeirats pflegt sie engen Kontakt zur Leitung und reiste eigens für die akademische Feier nach Bad Homburg. Auch der Oberbürgermeister der Stadt, Alexander Hetjes, legte Wert darauf, dem Abschlussjahrgang erneut persönlich zu gratulieren – bei seinem straffen Terminkalender keine Selbstverständlichkeit. Ministerpräsident Volker Bouffier übermittelte seine Grüße per Videobotschaft.

Die Absolventen des Jahrgangs 2021 waren dankbar, gemeinsam mit jeweils zwei Angehörigen ihren Studienabschluss live zu feiern. Mit Maske und ohne Sektempfang und Hutwurf war es sicher eine Feier mit Einschränkung. Dennoch kamen sie dank 3-G-Regel und Hygienekonzept in den Genuss, sich in „Caps and Gowns“ von ihren Kommilitonen, Professoren und Hochschul-Mitarbeitern zu verabschieden.



Die Bachelor-Absolventen des Jahrgangs 2021.

Fotos: accadis

Grüne Jugend hat neuen Vorstand



Die Grüne Jugend Hochtaunus hat vier gleichberechtigte Sprecher in den neuen Vorstand gewählt. Neu dazugekommen sind die 23-jährige Sabrina Horn und der 17-jährige Marlon John aus Friedrichsdorf. Wiedergewählt wurde Andrea Behrent, 24 Jahre alt, aus Oberursel. Auch die 17-jährige Wehrheimerin Marlena Bender tritt ihr bereits drittes Jahr im Vorstand der Grünen Jugend Hochtaunus an. Alle vier Vorstandsmitglieder waren sich einig: Die Basis und das Interesse Jugendlicher an Politik im Hochtaunuskreis muss gestärkt und gefördert werden. „Der Fokus muss weiterhin darauf liegen, unsere Präsenz im Kreis zu stärken und mit einer erhöhten Kontinuität der Aktivitäten die Hemmschwelle für den ‚ersten Schritt Richtung Politik‘ niedrig zu halten“, so Andrea Behrent. Mit gutem Beispiel ging die 27-jährige Sarina Rihm aus Wehrheim voran. Als Neumitglied ließ sie sich als Delegierte des Hochtaunuskreises für den parteiinternen und hessenweiten Landesbeirat aufstellen. Der neue Vorstand bedankt sich außerdem ausdrücklich bei Sven Mathes, der nach zwei Jahren intensiver Arbeit als Vorstandsmitglied nun nicht mehr antrat. „Sven war immer eine große Hilfe und meine erste Ansprechperson in den vergangenen Jahren“, stellte Marlena Bender fest. Der aktuelle Vorstand wünscht ihm deshalb viel Erfolg für seinen weiteren Weg und insbesondere für die Kandidatur für den Landesvorstand der Grünen Jugend Hessen.

Foto: Grüne Jugend

Winterzeit im Hessenpark

Hochtaunus (how). Am 31. Oktober endete im Freilichtmuseum Hessenpark die Hauptsaison. Vom 1. November bis 28. Februar 2022 hat das Museum ausschließlich an den Wochenenden und Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Einlass erfolgt bis 16 Uhr. Soweit es die Witterung zulässt, bleiben die Gebäude geöffnet.

In den Wintermonaten können Museumsbesucher samstags, sonntags und feiertags die historischen Häuser besichtigen, Spaziergänge im weitläufigen Gelände unternehmen, das angebotene Winterprogramm genießen und im Gasthaus „Zum Adler“ einkehren. Am 7. November steht die Winterveranstaltung „Von der Sau zur Worscht“ auf dem Programm. Zwei weitere Termine folgen im Januar und Februar. Im Backhaus stellen die historischen Hausfrauen an allen Sonntagen vor Weihnachten deftige oder weihnachtliche Leckereien her. Es gibt dort auch Kostproben für die Museumsgäste. An den Adventswochenenden lädt das Freilichtmuseum zu Adventsspaziergängen ein: In der Baugruppe Mittelhessen bieten Kunsthandwerker in den offenen Scheunen sorgfältig produzierte Unikate an. Hessenpark-Gastronom Peter Stürtz sorgt in der Hofanlage Bamberger dafür, dass niemand hungrig oder durstig nach Hause gehen muss. Im Angebot: Bratwurst, Waffeln, Bratpfel, Glühwein, Fruchtpunsch und andere Köstlichkeiten. Bis Ende Februar wird es an jedem Wochenendtag mindestens eine Vorführung geben, bevor der Hessenpark am 1. März in die Museumssaison 2022 startet. Die Öffnungszeiten der Geschäfte rund um den Marktplatz finden interessierte Einkäufer unter www.hessenpark.de. Es gilt die 3-G-Regel. Für Schulkinder ist die Vorlage des Testhefts ausreichend.

IMMOBILIENMARKT

FÜR SIE AN ÜBER 350 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

Offene Finanzierungs-Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr
Unabhängig aus über 400 Darlehensgebern



VON POLL FINANCE
taunus@vp-finance.de | 06172 - 68 098 21

Immobilien-Beratung nach Vereinbarung
in Bad Homburg und Oberursel oder
per Video-Call - kostenfrei und diskret



SHOP BAD HOMBURG AM EUROPAPREISEL

Das traditionsbewusste Frankfurter Unternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten – mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN
T.: 0 61 96 - 640 39 00
bad.soden@von-poll.com

2 SHOPS IN BAD HOMBURG
T.: 0 61 72 - 68 09 80
bad.homburg@von-poll.com

SHOP KÖNIGSTEIN
T.: 0 61 74 - 255 70
koenigstein@von-poll.com

SHOP HOCHTAUNUSKREIS
T.: 0 60 81 - 965 30 20
hochtaunuskreis@von-poll.com

SHOP HOFHEIM
T.: 0 61 92 - 807 07 00
hofheim@von-poll.com

SHOP OBERURSEL
T.: 0 61 71 - 88 75 70
oberursel@von-poll.com

SHOP KRONBERG
T.: 0 61 73 - 702 88 20
kronberg@von-poll.com

SHOP EPPSTEIN
T.: 0 61 98 - 607 91 10
eppstein@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD®

SERVICETELEFON: 0800-333 33 09

www.von-poll.com

Wohnfläche

Grundstück

Bedarfsausweis

Verbrauchsausweis

Zimmeranzahl

wesentl. Energieträger

Energieeffizienzklasse

Energiebedarf/-verbrauch

Baujahr

Preis

GESUCHE

HAUSWERT IMMOBILIEN

Der Profi für Ihren Immobilienverkauf

✓ marktgerechte Einwertung

✓ kompetente Vorabauswahl der Interessenten

✓ kostenfreie Besorgung aller relevanten Verkaufsunterlagen

✓ Begleitung bis zum Notarvertrag

Einfach anrufen: 06171-28 48 128
oder Mail an info@hauswert-immobilien.de
www.hauswert-immobilien.de

Suchen Sie eine Immobilie?
Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0



Lions laden zum Benefizkonzert

Bad Homburg (hw). In neuer und etwas schlan-kerer Besetzung präsentiert die Jazz-Band „Ap-pleton“ am Sonntag, 7. November, um 17 Uhr beim Benefizkonzert der Lions in der Schlosskir-che bekannte Pop- und Jazz-Songs aus den 1960er- und 1970er-Jahren. Schlagzeuger Ste-phen Brenningmeijer hat mit der belgischen Sän-gerin Caroll Vanwelden, dem bekannten Trompe-ter Thomas Siffling und seinem langjährigen musikalischen Weggefährten Harry Terkowsky an der Gitarre eine ausgesuchte neue Formation zu-

sammengestellt. Die musikalische Leitung liegt weiterhin beim Posaunisten und Bassisten Chris Perschke. Der Reinerlös dieses Konzerts kommt der „Sprachförderung des Bad Homburger Kin-derschutzbundes in Kindertagesstätten“ zugute. Die Schirmherrschaft hat Oberbürgermeister Ale-xander Hetjes übernommen. Die Karten für das Konzert kosten zwischen 20 und 33 Euro zuzüg-lich Vorverkaufsgebühr und sind an allen bekann-ten Vorverkaufsstellen oder im Internet unter www.frankfurtticket.de erhältlich.

Zwischen Soul und Jazz

Bad Homburg (hw). Ein besonderer Höhe-punkt ist am Samstag, 6. November, um 20 Uhr im Programm des Speichers live zu erle-ben: das Musikerkollektiv TAB Collective (Trionauts Above and Beyond). Die Formati-on besteht aus Roland Neffe (vibes), Tino De-rado (piano), Andreas Lang (bass) und Ema-nuel Hauptmann (drums) und den herausra-

genden Vokalistin Pat Appleton (DePhazz) und Ken Norris. Die Musik: warme Grooves zwischen Soul und Jazz. Eintrittskarten sind bei der Tourist Info + Service im Kurhaus, Te-lefon 06172-1783710, bei Frankfurt Ticket RheinMain unter www.frankfurt-ticket.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhält-lich. Einlass mit 3-G-Nachweis.

Jahresschau in der Galerie Artlantis



Unter dem Titel „ART IST #1“ zeigt die Bad Homburger Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, vom 6. bis 19. November die erste Staffel der Jahresausstellung. Neue Kunststücke zeigen Doris Brunner, Martina Czeran, Sabine Dächert, Markus Elsner, Lutz Krüger, Gero Fuhrmann, Leo Hammes, Margot Hochberger, Fanny König, Cornelia Kube-Druener, Dirk Ohme, Tatyana Ponamareva, Myeong-Ja Zimmerer und bieten mit Malerei, Fotografie, Grafik, Keramik, Glas- und Objektkunst ein weitgefächertes Angebot. Das Eröffnungsfest findet am Freitag, 5. No-vember, um 20 Uhr mit Musik von „Cool & Lazy“ statt. Die Leiterin des Fachbereichs Kultur und Bildung der Stadt Bad Homburg, Dr. Bettina Gentzcke, eröffnet die Ausstellung. Die Werkschau ist freitags von 15 bis 18 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags von 11 bis 18 Uhr zu sehen.

Foto: Galerie Artlantis



Das Spiel der Wellen und den Ausblick genießen die abgebildeten Personen wie auch die Be-trachter auf diesem Bild von Sylvia Czeskleba-Stürzenberger.

Foto: fch

Die Schönheit der Natur im Blick

Bad Homburg (fch). Kunstgenuss mit kulina-rischen Genüssen verbinden können Kunden des Cafés „Im Kofler“ noch bis zum 10. Januar 2022. Die Maintaler Künstlerin Sylvia Czes-kleba-Stürzenberger präsentiert im Café ihre aktuelle Ausstellung „Zu Hause in der Natur“. Dort in der Natur, ihrem Open-Air-Atelier, stellt die gebürtige Frankfurterin am liebsten ihre Staffelei auf, packt Pinsel und Farben aus, um ihre Motive auf die Leinwand zu bannen. Ab und zu dienen ihr auch ihre Fotoaufnahmen als Vorlage für ihre Aquarelle und Acrylbilder. In der Kurstadt zu sehen sind 19 Gemälde un-terschiedlichster Formate. Allen Werken ge-mein ist eine gegenständliche bis leicht impres-sionistische Malweise. Die Bandbreite der Su-jets ist groß. Sie reicht von Landschaften, Dorf-szenen und Architektur in ihrer zweiten Heimat Ungarn zu Motiven aus Deutschland. Auch Florales wie Herbstzeitlose oder Wasserlilien oder Figürliches wird gemalt. „Zu sehen sind viele Motive aus Ungarn wie das mit dem Titel ‚Am Angelsee in Harkány‘ oder ‚Häuser in So-mogytúr‘. Teils habe ich die Bilder im Freien gemalt. Auf diese Weise muss sich das Auge in kurzer Zeit auf neue Lichtverhältnisse einstel-len. So lernt man, schnell zu arbeiten. Ich bin oft in Ungarn, habe seit 1959 ein Bauernhaus in Südungarn in der Nähe des Balatons“, be-richtet die Künstlerin. Während ihrer ausgedehnten Sommer-Auf-enthalte im Süden des Landes finde sie überall Motive. Sei es am Balaton, im Somogy-Ge-biet oder in alten Dörfern. Mit den in ihrer

Ausstellung gezeigten Werken will die Male-rin den Blick der Betrachter auf die Schönheit und den Wert der Natur lenken. Ihre auf der Leinwand festgehaltenen Szenen findet sie nicht nur rund um den Plattensee, sondern auch in der Heimat wie das Bild „Spiele im Haseltal“ zeigt. Allen Arbeiten gemeinsam ist die unverkennbare Handschrift der Künstle-rin. Ihre Motive zeichnen sich durch eine ge-naue Beobachtungsgabe aus. Malen, Zeich-nen und Fotografieren gehören von Jugend an zu den liebsten Beschäftigungen der Künstle-rin. Geboren und aufgewachsen ist Sylvia Czeskleba-Stürzenberger in einem künstleri-schen Elternhaus in Frankfurt am Main. Als Schülerin des Heinrich-von-Gagern-Gymna-siums fertigte sie erste Karikaturen für die Schülerzeitung an. Nach dem Abitur machte sie ein Volontariat und wurde Redakteurin bei der Deutschen Presse Agentur. Von 1976 bis 1978 arbeitete sie als freie Journalistin und Karikaturistin für Frankfurter und regionale Tageszeitungen. Und illustrierte von 1982 bis 1988 für Fachzeitschriften, Schulbuch-Verla-ge und Werbeagenturen. Die Malerei verlor sie nie aus dem Blick. Sie bildete sich weiter in Kursen für Akt- und Porträt-Zeichnen im Frankfurter Städel und reiste 1988 nach Afri-ka. Dort fertigte sie in Kenia unter Anleitung des Wildtiermalers und Illustrators Peter von Hahn alias Peter Pakara Wildtierstudien an. Ab 1990 beschäftigte sich die Künstlerin in-tensiv mit dem Aquarell und der Fotografie, ab 2014 mit der Malerei in Acryl.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Ge-staltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

ZÖLLER & JOHN GMBH

Maler- und Anstreicherbetrieb

Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb

Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau

Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung

Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf

Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644

E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Frischluf

Mit solarer Unterstützung für hygienische Bedingungen im Raum sorgen

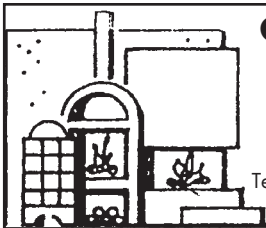
(djd). Lüften als einfaches und ef-fektives Mittel der Gesundheitsvor-sorge hat nochmals erheblich an Stellenwert gewonnen. Denn mit einem regelmäßigen Austausch werden Viren, Bakterien und an-dere bedenkliche Bestandteile der Raumluft kurzerhand nach drau-ßen befördert. Besonders wirksam ist dabei das sogenannte Querlüften mit mehre-ren weit geöffneten Fenstern. Das ist gut für hygienische und gesunde Wohnverhältnisse, bringt aber in den kühleren Monaten einen unan-genehmen Nebeneffekt mit sich:

Die Frischluft von außen ist kühl und feucht, die Raumtemperatur sinkt empfindlich ab, und es muss entsprechend nachgeheizt werden. Dies lässt sich mit einer solaren Lüftung von vornherein verhin-dern. Eine automatische Lüftung ist ein Gewinn für die Raumgesundheit ebenso wie für die Bequemlichkeit, da sie für hygienisch reine Luft sorgt, ohne dass man ständig ans Öffnen der Fenster denken muss. Noch mehr Komfort bieten dabei Anlagen, welche die Frischluft von außen vorwärmen. Besonders nachhaltig und energiesparend ist dies möglich, indem sich die Be-wohner die Kraft der Sonne zu-nutze machen. Twinsolar-Anlagen etwa des deutschen Herstellers Grammer Solar erzeugen selbst die notwendige Energie, um die Venti-latoren für den steten Luftaus-tausch zu versorgen. Vor dem Einströmen wird die Fri-schluf

zudem hygienisch gefiltert und vorgewärmt. Eine externe Energieversorgung ist für dieses cle-vere Lüften nicht notwendig. Die langlebige Technik, die sich seit über 25 Jahren in zahlreichen Ins-tallation



Gut gelüftet und gemütlich warm: Eine solare Lüftung lässt sich ein-fach nachrüsten, ist mit jedem Heizsystem kombinierbar und fördert ein hygienisches Raum-klima. Foto: djd/Grammer Solar



OFENHAUS KLOHMANN

KAMINÖFEN • KAMINE • ÖFEN • KACHELÖFEN

Wir sorgen für wohlige Wärme!

DIPL.-ING. A. KLOHMANN

65936 Ffm.-Sossenheim • Nikolausstr. 8

Tel. 0 69 / 34 20 15 • www.ofenhaus-klohmann.de

GROSSE AUSSTELLUNG

Baumpflege, Baumschnitt, Wurzelstockausfräsung, Bäume fällen

Tel. 06081/5872200 oder 06171/6941543

Baumpflege Rental

Anzeigen Hotline

Tel. 06171/62880

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art

Kaminöfen und Kamine

Ofenstudio Bad Vilbel

Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet Am Stock

www.dingeldein-schornstein.de

Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN

Fachanwältin für Familienrecht

weiterer Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht



Tel. 06172 - 72 307

www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

Kribbeln, Brennen, taube Füße?

Beratungstag (auch telefonisch möglich) zum Thema Polyneuropathie am Dienstag, dem 09.11.2021.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin.

Stern-Apotheke

Apothekerin Eva Caroline Lipp

Frankfurter Landstr. 61, 61352 Bad Homburg

Telefon: 06172 - 4 21 15

HB CARS

„Mit Stil zum Ziel“

PERSONENBEFÖRDERUNG

STADT-, FERNFAHRTEN

ZU FESTPREISEN



AIRPORTSHUTTLE →

←

Bad Homburg

– Flughafen € 36,-

06172 • 49 77 280

8 Personen Bus

Online buchen: www.HBCars.de

Gute Information

bedeutet nicht nur

einen Schritt weiter

kommen, sondern

schon den halben

Weg hinter sich

haben.

Julian Nasiri

Brillante Highlights klassischer Meisterwerke

Die Nacht der

Musica Del Mondo

5

Tenöre

mit den Stars aus den

renommiertesten Opernhäusern Italiens

live begleitet vom Symphonieorchester Plovdiv

13.01.2022 Oberursel, Stadthalle

Tickets gibt es bereits an allen bekannten VVK-Stellen und Online unter

www.eventim.de und www.reservix.de

Urban Priol ist am Puls der Zeit

Urban Priol kommt wieder ins Kurtheater Bad Homburg! Am Donnerstag, 11. November, um 20 Uhr gastiert er mit seinem aktuellen Programm „Im Fluss“. Einem Fluss im ständigen Wandel gleich ist sein neues Programm. Mit Argusaugen verfolgt der Kabarettist den steten Strom des politischen Geschehens, auch wenn besonders die deutsche Politik der vergangenen Jahre eher an einen Stausee erinnert. Priol ist immer am Puls der Zeit. Uferlos pflügt der Meister der Parodie durch die Nacht, bringt komplexe Zusammenhänge auf den Punkt und verwandelt undurchsichtig-trübe Strudel in reines Quellwasser. Mit Freude stürzt er sich in die Fluten des täglichen Irrsinns, taucht in den Abgrund des Absurden, lästert lustvoll und hat dabei genauso viel Spaß wie sein Publikum. Es gilt die 2-G-Regel. Eintrittskarten sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, bei Frankfurt Ticket RheinMain (www.frankfurt-ticket.de) und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Foto: M. Palm



AUKTIONSHAUS

Oberursel

Jetzt einliefern zur

nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467

www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf

Hugenottenstr. 40

FARZIAN Tel. 0 61 72 - 76 36 20

Kapitän Meyer-Brenkhof Yachtschule

Telefonische Beratung jederzeit!

Alle Bootsführerscheine und Funkzeugnisse

Segeln | Motorboot | Revierfahrt | Manövertraining | Funk

Alle Theoriekurse online über das Internet!

Info unter: www.rhein-main-sportbootschulen.de

Telefon: 0 67 23/808 92 37, Mobil: 01 71/854 90 58

SEIN LEBEN. SEINE LIEBE. SEINE MUSIK

Die UDO JÜRGENS Story

Gesungen von ALEX PARKER

Erzählt von GABRIELA BENESCH

„Ein MUSS für alle Udo-Fans!“

JENNY JÜRGENS

www.die-udo-juergens-story.de

14.01.2022 Oberursel, Stadthalle

Tickets gibt es bereits an allen bekannten VVK-Stellen und Online unter

www.eventim.de und www.reservix.de

Kronberger

Lichtspiele

mein Kino...

4. 11. – 10. 11. 2021

Contra

Donnerstag 20.15 Uhr – 3G*

Freitag 17.30 Uhr – 2G*

Samstag, 20.15 Uhr – 2G*

17.30 Uhr – 2G*

Sonntag, 20.15 Uhr – 2G*

17.30 Uhr – 2G*

Montag, 20.15 Uhr – 2G*

17.30 Uhr – 3G*

20.15 Uhr – 3G*

Dienstag, 20.15 Uhr – 3G*

Die Schule der magischen Tiere

Samstag 15.00 Uhr – 3G*

Sonntag, 15.00 Uhr – 3G*

Doch das Böse gibt es nicht (Amnesty International)

Sonntag, 11.00 Uhr – 3G*

Kabarett im Kino

Philipp Weber

Künstliche Idioten

Mittwoch 20.00 Uhr – 3G*

Nice places to die (ambulanter Hospizdienst BETESDA)

Dienstag 15.00 Uhr – 3G*

*3G – geimpft/genesen/getestet

*2G – geimpft/genesen

www.kronberger-lichtspiele.de

Klimatisiert

06173/ 7 93 85

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

SO 14 NOV

ALTE OPER FRANKFURT

BAMBERGER SYMPHONIKER

HERBERT BLOMSTEDT Leitung

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

JAZZnights 2021/2022

Wolfgang Haffner's Dream Band

Alte Oper Frankfurt

8.11.2021, 20.00 Uhr 40,00 – 60,00 €

Maurizio Pollini, Klavier

Schumann: Arabeske, Fantasie

Chopin: Mazurka, Barcarolle, Ballade, Scherzo

Alte Oper Frankfurt

11.11.2021, 20.00 Uhr 35,00 – 72,00 €

Bamberger Symphoniker

Herbert Blomstedt, Leitung

Werke von Stenhammar und Beethoven

Alte Oper Frankfurt

14.11.2021, 19.00 Uhr 29,00 – 85,00 €

Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys

Rhythmus in Dosen

Alte Oper Frankfurt

21.11.2021, 19.00 Uhr 50,00 – 70,00 €

Rudolf Buchbinder, Klavier

Beethovens »Diabelli-Variationen«

Alte Oper Frankfurt

22.11.2021, 20.00 Uhr 40,80 – 70,80 €

ADAC Weihnachtskonzert 2021

Neue Philharmonie Westfalen

Nami Ejiri, Klavier ;Ulrich Windfuhr, Leitung

Alte Oper Frankfurt

28.11.2021, 11.00 + 17.00 Uhr 21,00 – 54,00 €

Chris de Burgh & Band

The Legend of Robin Hood & Other Hits Tour 2021/2022

Alte Oper Frankfurt

29.11.2021, 20.00 Uhr 54,80 – 95,05 €

Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia

Sir Antonio Pappano, Leitung * Daniil Trifonov, Klavier - Werke von Brahms und Sibelius

Alte Oper Frankfurt

4.12.2021, 20.00 Uhr 36,00 – 149,00 €

BB Promotion GmbH & Glynis Henderson & Alte Oper Frankfurt present STOMP

Alte Oper Frankfurt

15.12. – 19.12.2021, 19.30 Uhr 34,90 – 84,90 €

BB Promotion GmbH in Zusammenarbeit mit der AOF präsentieren Winterzauber

Die festliche Musical-Gala für die ganze Familie

Alte Oper Frankfurt

21.12. – 31.12.2021, 19.30 Uhr 39,90 – 99,90 €

BB Promotion GmbH präsentiert BERLIN BERLIN

Die große Show der goldenen 20er Jahre empfohlen für Menschen ab 14 Jahre

Alte Oper Frankfurt

04.01. – 08.01.2022, 19.30 Uhr 42,90 – 97,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

6. Weihnachtslesung am 1. Advent mit Michael Quast und der Harfenspielerin Saja-Christin Hüllsieck

Christuskirche Oberursel

28.11.2021, 16.00 Uhr 25,00 €

Theater Liberi präsentiert: Aladin – das Musical

Das Highlight für die ganze Familie!

Stadthalle Oberursel

04.12.2021, 20.00 Uhr 15,00 – 25,00 €

Stadttheater Oberursel – Heilig Abend

Stadthalle Oberursel

7.12.2021, 20.00 Uhr 16,00 – 22,00 €

Kulturkreis Oberursel e.V. präsentiert ein Kammerkonzert mit Beethovens "Gassenhauer-Trio" und Brahms' Trio für Klarinette, Violoncello und Klavier f-moll op. 114

Stadthalle Oberursel

12.12.2021, 17.00 Uhr 20,00 – 28,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Appleton – Lions Jazz-Benefizkonzert

Bekannte Pop und Jazz Songs aus den 1960er und 70er Jahren.

Schlosskirche im Landgrafenschloss

7.11.2021, 17.00 Uhr 23,00 – 37,30 €

Julia Stemberger & Tango de Salón

Eine Feier der Sinne

Kurtheater Bad Homburg

10.11.2021, 20.00 Uhr 25,00 – 39,00 €

Urban Priol – Im Fluss

Kurtheater Bad Homburg

11.11.2021, 20.00 Uhr 26,20 – 33,55 €

Miu Retro Soul

Speicher im Kulturbahnhof

12.11.2021, 20.00 Uhr 25,00 €

Die Schlagerpralinen Comedy-Concert

Äppelwoi-Theater Kurtheater Bad Homburg

12.11.2021, 20.00 Uhr, 22,50 €

Juke Box Spaß & Asbach Cola

Die 70er Revival Show

Äppelwoi-Theater Kurtheater Bad Homburg

13.11.2021, 20.00 Uhr 22,50 €

Monsieur Pierre geht online

Nach dem gleichnamigen Film mit Walter Plathe, Bürger Lars Dietrich, Manon Straché u.a.

Kurtheater Bad Homburg

17.11. + 18.11.21, 20.00 Uhr 25,00 – 39,00 €

lebe.liebe.tanze. dance for friends

Kurtheater Bad Homburg

20.11.2021, 15.00 & 20.00 Uhr, 14,00 – 20,00 €

Der Weisse Panda Jazz

Speicher im Kulturbahnhof

20.11.2021, 20 Uhr 25,00 €

TheaterLight – Was ihr wollt

Frei-komisch nach Shakespeare

Kurtheater Bad Homburg

24.11.2021, 20.00 Uhr 10,00 €

Magie der Travestie

Die Nacht der Illusionen

Kurtheater Bad Homburg

26.11.2021, 20.00 Uhr 43,50 – 45,50 €

Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde

Animation-Novel mit Trickfilmprojektion + Livesprechern. Ein außergewöhnliches Theatererlebnis nach Robert Louis Stevenson

Kurtheater Bad Homburg

01.12.2021, 20.00 Uhr 20,00 – 35,00 €

Jessica Gall

Winterlichter – Weihnachtskonzert

Speicher im Kulturbahnhof

10.12.2021, 20 Uhr 24,50 €

DIE NACHT DER MUSICALS

König der Löwen, Tanz der Vampire, Cats uvm.

Kurtheater Bad Homburg

6.1.2022, 20 Uhr 45,90 – 72,90 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket RheinMain

Tickets unter: 069 13 40 400 www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 – 18 Uhr,
Sa. 9 – 14 Uhr

Wir sind jetzt länger für Sie da!